

## **Studie „Engagement-Förderung in Ostdeutschland“**

### **Berichtsteil II: Engagement fördernde Einrichtungen in Ostdeutschland**

**Gefördert von der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt**

**Auftraggeber: Stiftung Bürger für Bürger**

**Vorgelegt von: Stefan Bischoff, BONUSNORM e.V.**

**Stand: 08.01.2021**

## Inhaltsverzeichnis

|            |   |           |
|------------|---|-----------|
| <b>1.</b>  | <b>Ausgangslage und Grundlagen der Analysen</b>   | <b>3</b>  |
| <b>2.</b>  | <b>Engagementfördernde Infrastrukturen in Ostdeutschland</b>  | <b>5</b>  |
| 2.1        | Ein Überblick über die bunte Landschaft Engagement unterstützender Einrichtungen in Ostdeutschland        | 5         |
| 2.2        | Engagementfördernde Infrastrukturen in den fünf ostdeutschen Bundesländern                                | 20        |
| 2.2.1      | Brandenburg   | 20        |
| 2.2.2      | Mecklenburg-Vorpommern  | 27        |
| 2.2.3      | Sachsen   | 34        |
| 2.2.4      | Sachsen-Anhalt  | 40        |
| 2.2.5      | Thüringen   | 47        |
| <b>3.</b>  | <b>Sekundärauswertung der empirischen Befragung Engagement unterstützender Einrichtungen im Jahr 2014</b> | <b>54</b> |
| <b>3.1</b> | <b>Die empirische Befragung</b>   | <b>54</b> |
| 3.2        | Trägerschaft und Rechtsform   | 55        |
| 3.3        | Engagementbereiche, Leistungen, Zielgruppen, Kooperationen  | 56        |
| 3.4        | Finanzierungsquellen und Probleme der Finanzierung  | 67        |
| 3.5        | Ressourcen Engagement unterstützender Einrichtungen: Budget – Personal – Räume                            | 70        |
| <b>4.</b>  | <b>Kurz-Steckbriefe der untersuchten Einrichtungstypen</b>  | <b>76</b> |
| <b>5.</b>  | <b>Verzeichnis der Abbildungen (Grafiken, Karten, Tabellen)</b>   | <b>79</b> |
| <b>6.</b>  | <b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>  | <b>82</b> |

## 1. Ausgangslage und Grundlagen der Analysen

Als Bestandteil der Studie „Engagement-Förderung in Ostdeutschland“, die von der Stiftung Bürger für Bürger initiiert und von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert wird, werden im vorliegenden Bericht die für den Generali Engagementatlas 2015 erhobenen Daten für die ostdeutschen Bundesländer vertiefend ausgewertet und ergänzt.

Analog zum Untersuchungsdesign des Generali Engagementatlas 2015 (**vergl. Kasten**) erfolgen die Analysen und Ergebnisdarstellungen in zwei Abschnitten:

### Teil 1 Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den ostdeutschen Bundesländern 2020 (Kap. 2)

- Überprüfung und Aktualisierung der für den GEA 2015 im Jahr 2013 ermittelten Kontaktdaten der 663 ermittelten Anlaufstellen in den fünf ostdeutschen Bundesländern;
- Erfassung von Einrichtungen der genannten Anlaufstellentypen die nach 2013 in den fünf ostdeutschen Bundesländern neu entstanden sind;
- Zusammenführung der Daten in tabellarischen Synopsen sowie regionalspezifischen Auswertung in Form von Länder- und Landkreiskarten.

Die Darstellung der analytischen Ergebnisse erfolgt auf Grundlage von Tabellen, Grafiken und Länder-/Kreiskarten.

Die Kartografie der Engagement unterstützenden Einrichtungen basiert auf vier Kartentypen:

- **Karte 1:** Städte und Gemeinden in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Standortkarte nach Bundesländern und Orten)
- **Karte 2:** Vielfalt der verschiedenen Einrichtungstypen in Landkreisen und kreisfreien Städten (Tortendiagramme bezogen auf Krsf. Städte und Landkreise)
- **Karte 3:** Versorgungsdichte mit Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern bezogen auf Landkreisen und kreisfreien Städte (Flächenfärbungen der Landkreise in vier Farbabstufungen)
- **Karte 4:** Einrichtungsdichte in Landkreisen und kreisfreien Städten bezogen auf deren Anzahl (Flächenfärbungen der Landkreise in vier Farbabstufungen)

In den Länderkapiteln (**Kap. 2.2.1 bis 2.2.5**) werden die Karten 1 bis 4 für die jeweiligen Bundesländer gesondert dargestellt und beschrieben.

### Teil 2 Sekundärauswertung der empirischen Befragung des GEA 2015 (Kap. 3)

Ost-West-Vergleich (n/Neue Bundesländer 133 Fälle; n/alte Bundesländer 522 Fälle) für folgende Fragen:

- Trägerschaft und Rechtsform
- Engagementbereiche und Leistungen
- Zielgruppen
- Kooperationen und Vernetzung
- Finanzierungsquellen und Probleme der Finanzierung
- Ressourcen: Budget – Personal – Räume

Die Darstellung der analytischen Ergebnisse erfolgt wesentlich auf Grundlage von erläuterten Grafiken und Tabellen.

**Kasten: Untersuchungsdesign des Generali Engagementatlas 2015****Ziele der Untersuchung und Umsetzungsschritte**

Im Rahmen der Untersuchung wurde eine durch quantitative und qualitative Daten unterfütterte Kartierung der Engagement unterstützenden Einrichtungen in Deutschland erarbeitet. Mit Blick auf den Status quo wurde auf quantitativem und qualitativem Wege ermittelt:

- in welchen Städten, Gemeinden und Kreisen es Anlaufstellen gibt und welche Kommunen über keine entsprechenden Einrichtungen verfügen;
- welche Aufgaben- und Leistungsprofile die jeweiligen Einrichtungen haben;
- wer die Zielgruppen der Einrichtungen sind;
- welche personellen und sachlichen Ressourcen die Einrichtungen besitzen, wie sie finanziert sind und ob die Finanzierung hinreichend für die Erfüllung der Aufgaben ist.

Die Umsetzung der Untersuchung erfolgte in zwei Projektabschnitten:

***Modul 1: Bestandsanalyse von Engagement unterstützenden Einrichtungen in Städten, Gemeinden und Kreisen in Deutschland***

Unter Nutzung webbasierter Datenbanken und Archiven sowie auf der Basis ergänzender Recherchen bei Dachverbänden, Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften erfolgte eine umfassende Bestandsanalyse Engagement unterstützender Einrichtungen in Städten, Gemeinden und Kreisen in Deutschland. Erstellt wurde eine Gesamtübersicht, aus der ersichtlich wird, welche Kommunen in Deutschland über eine oder mehrere dieser Anlaufstellen verfügen und welche Kommunen keine entsprechenden Einrichtungen besitzen.

Die folgenden Einrichtungen wurden in die Untersuchung einbezogen:

- Bürgerstiftungen
- Freiwilligenagenturen
- Kommunale Ansprechpartner/ Stabsstellen der Engagementförderung
- Mehrgenerationenhäuser
- Mütterzentren
- Selbsthilfekontaktstellen
- Seniorenbüros
- Soziokulturelle Zentren

Die entsprechenden Recherchen und aufwendigen Erfassungs-, Abgleichs- und Bereinigungsarbeiten erstreckten sich über einen Zeitraum von Januar 2013 bis Dezember 2013. Im Ergebnis konnten 3.408 Einrichtungen in 1.289 Städten und Gemeinden in Deutschland ermittelt werden.

***Modul 2: Befragung von Engagement unterstützenden Einrichtungen***

In einem mehrstufigen Abstimmungsverfahren mit Verbänden und Experten wurde ein detaillierter Fragebogen entwickelt, in einem Pre-Test bei ausgewählten Einrichtungen eingesetzt und abschließend nochmals für eine Endfassung überarbeitet. Die Befragung erfolgte überwiegend in Form einer Online-Befragung. Hierzu wurden alle erfassten 3.408 Einrichtungen zunächst per E-Mail angeschrieben. Den Einrichtungen wurden drei Befragungswege alternativ angeboten: per Link über eine Online-Datenbank, per ausfüllbarem PDF-Fragebogen, der an ISAB zurückgesandt werden konnte, und per postalischer Rücksendung. Die Befragung erstreckte sich nebst Erinnerungsaktion über den Zeitraum von Anfang April 2014 bis Mitte Juni 2014. Bis zum 16. Juni 2014 beteiligten sich 690 Einrichtungen an der Befragung. Nach Bereinigung des Datensatzes konnten 655 Fragebogen in die Auswertung einbezogen werden. Insgesamt lag der Rücklauf auswertbarer Fragebögen bei 19,2 %.

**Quelle: Generali Engagementatlas 2015, S. 55-56**

## 2. Engagementfördernde Infrastrukturen in Ostdeutschland

### 2.1 Ein Überblick über die bunte Landschaft Engagement unterstützender Einrichtungen in Ostdeutschland

Blickt man auf die Engagement unterstützende Infrastruktur in Deutschland, dann zeigt sich ein ebenso buntes wie heterogenes Bild das einem „Flickenteppich“ gleicht, so ein Ergebnis des Generali Engagementatlas 2015.<sup>1</sup> Rund 3.400 Engagement unterstützende Einrichtungen wurden damals (2013) bundesweit gezählt, darunter 663 Einrichtungen in den ostdeutschen Bundesländern.

Auffällig war die regional sehr unterschiedliche Verteilung der Einrichtungstypen über die Bundesländer, Landkreise und kreisfreien Städte hinweg. Ob Mehrgenerationenhaus, Selbsthilfekontaktstelle, Seniorenbüro oder Freiwilligenagentur, Kommunale Stabsstelle oder Bürgerstiftung – kein Typus konnte sich flächendeckend durchsetzen. Stattdessen gab es Ballungsgebiete und blinde Flecken. Und – wie die jetzt vertiefenden Auswertungen zeigen – galt und gilt dies für Ost – und Westdeutsche Bundesländer in sehr ähnlicher Weise damals wie heute.

Allerdings gibt es im Ost-West-Vergleich unterschiedliche Dominanzen einzelner Einrichtungstypen. Während im Westen Freiwilligenagenturen mit 21% Anteil an sämtlichen Einrichtungstypen hervortraten, waren es im Osten besonders Soziokulturelle Zentren (28%) und Mehrgenerationenhäuser (24%). (vgl. **Grafik 1 und Tabelle 2**).

Wie die aktuelle Situation sich darstellt, wird aus **Grafik 1** erkennbar. Bis 2020 ist die Zahl Engagement unterstützender Einrichtungen auf 717 angewachsen, darunter 238 Soziokulturelle Zentren und 152 Mehrgenerationenhäuser, die zahlenmäßig am häufigsten vertretenen Einrichtungstypen. Zusammen stellen sie über die Hälfte sämtlicher Einrichtungen. Mit deutlichem Abstand folgen Selbsthilfekontaktstellen, Freiwilligenagenturen und Seniorenbüros. Rein zahlenmäßig zurück sind Bürgerstiftungen, kommunale Stabsstellen/Ansprechpartner für Bürgerengagement und Mütterzentren (vgl. **Grafik 1 und Tabelle 2**).

Soziokulturelle Zentren haben in den vergangenen sechs Jahren an Zahl und Verbreitung zugelegt und ihren Anteil an allen Engagement unterstützenden Einrichtungen auf 33% gesteigert. Wurden damals (2014) 184 soziokulturelle Zentren gezählt, sind es heute (2020) 238.

Im Zeitraum relativ stabil geblieben ist die Zahl der Mehrgenerationenhäuser, Selbsthilfekontaktstellen, Mütterzentren und kommunalen Stabsstellen.

Eine deutliche Zunahme ist hingegen bei den Bürgerstiftungen zu vermerken, die heute an 43 Standorten vertreten sind. Als lokale Mitmach-Stiftungen haben sich Bürgerstiftungen laut Report Bürgerstiftungen 2019 der Stiftung Aktive Bürgerschaft erfolgreich etabliert. In 410 Städten und Regionen sind sie nach Angaben der Stiftung zu verlässlichen Partnern für bürgerschaftliches Engagement geworden. Die Hälfte der Mensch lebt im Einzugsgebiet einer Stiftung, dies trifft für Ost und West gleichermaßen zu. (vgl. **auch Grafik 2**) „Bei allen Gemeinsamkeiten zeigen sich auch Unterschiede, so der Stiftungsreport. Die ostdeutschen Bürgerstiftungen nehmen im Durchschnitt mehr Spenden ein und gewinnen mehr Ehrenamtliche für ihre Projekte. Die westdeutschen Bürgerstiftungen haben im

<sup>1</sup> Generali Engagementatlas 2015, S. 10 ff.

Durchschnitt ein fast doppelt so hohes Stiftungskapital aufgebaut und schütten mehr Fördermittel aus“.<sup>2</sup>

Wie vielfältig und breit aufgestellt Bürgerstiftungen vor Ort arbeiten, beleuchten Infobroschüren des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen<sup>3</sup> für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dort finden sich Steckbriefe und Projektbeschreibungen von zahlreichen Stiftungen.

Abgenommen hat die Zahl der Freiwilligenagenturen und Seniorenbüros in fast allen ostdeutschen Bundesländern. So sank die Zahl der Freiwilligenagenturen von 84 auf jetzt 71 Einrichtungen. Lediglich in Mecklenburg-Vorpommern ist eine Zunahme festzustellen.

Die Zahl der Seniorenbüros ging von 69 auf 56 zurück. Besonders betroffen waren Städte und Kreise in Thüringen (vgl. **Tabelle 2**).

### ***Wie sieht es mit der Präsenz der Einrichtungen in der Fläche aus, also in Landkreisen und kreisfreien Städten?***

Ein Blick auf **Grafik 2** verdeutlicht, dass sich der rein proportionale Anteil an der Zahl der Einrichtungen nicht unbedingt in der Fläche bemerkbar macht. So sind es an erster Stelle **Mehrgenerationenhäuser** die fast flächendeckend in Kreisen und kreisf. Städten vertreten sind (91%). Und dies noch vor **soziokulturellen Zentren** (86%), die zahlenmäßig wesentlich stärker sind. Dasselbe gilt für **Selbsthilfekontaktstellen**, die fast gleichauf mit Mehrgenerationenhäuser einen Abdeckungsgrad in Landkreisen und kreisf. Städten von 89% aufweisen. Wenn ein oder mehrere Mehrgenerationenhäuser oder Freiwilligenagenturen in einem Landkreis existieren, kann nicht gleichzeitig davon ausgegangen werden, dass sie auch die Fläche erreichen. Das gilt mehr oder minder für fast alle Einrichtungen.

Selbsthilfekontaktstellen und Mehrgenerationenhäuser gründen wesentlich auf Strategien der Flächendeckung, Nachhaltigkeit und Profilierung. Auf über dreißigjährige Arbeits- und Organisationserfahrungen blicken Selbsthilfekontaktstellen, die über die Jahre stabile, verlässliche und organisationstechnisch überwiegend gut aufgestellte Strukturen entwickelt haben. Ferner verfügen Selbsthilfekontaktstellen über einen Rechtsanspruch nach SGB IX auf grundständige Finanzierung durch die Krankenkassen. Auch die Mehrgenerationenhäuser haben sich zwischenzeitlich – unterstützt durch

---

<sup>2</sup> Report Bürgerstiftungen Fakten und Trends 2019. Hrsg. Stiftung Aktive Bürgerschaft, S. 2

<sup>3</sup> Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Thüringen – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Brandenburg – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2018.

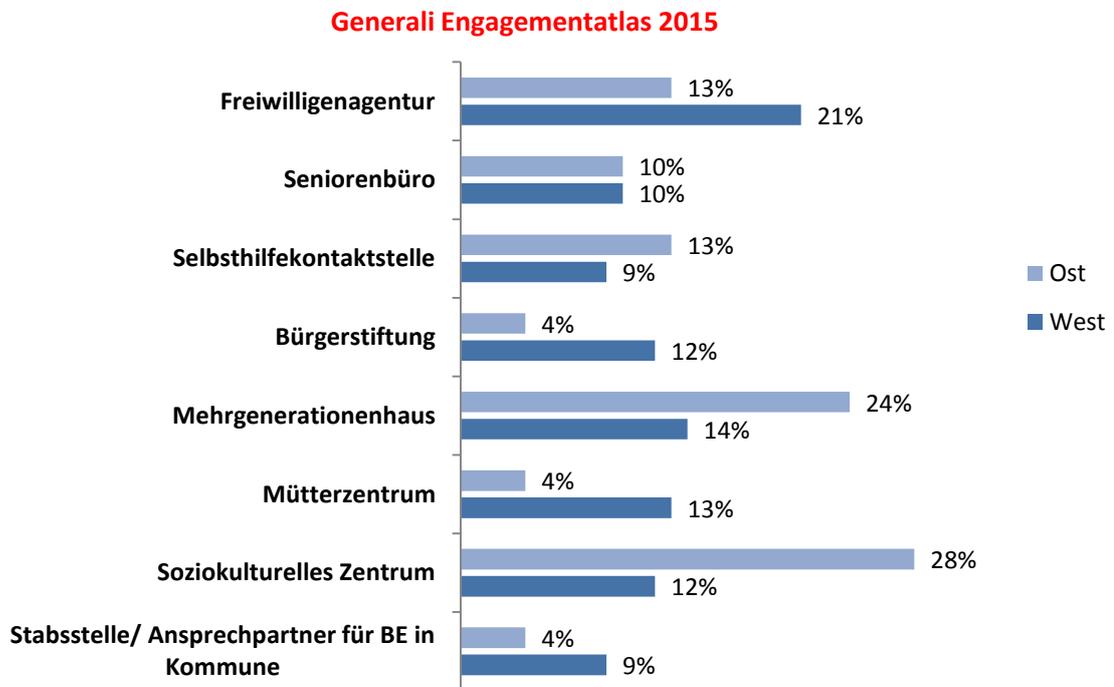
Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Mecklenburg-Vorpommern – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Sachsen – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

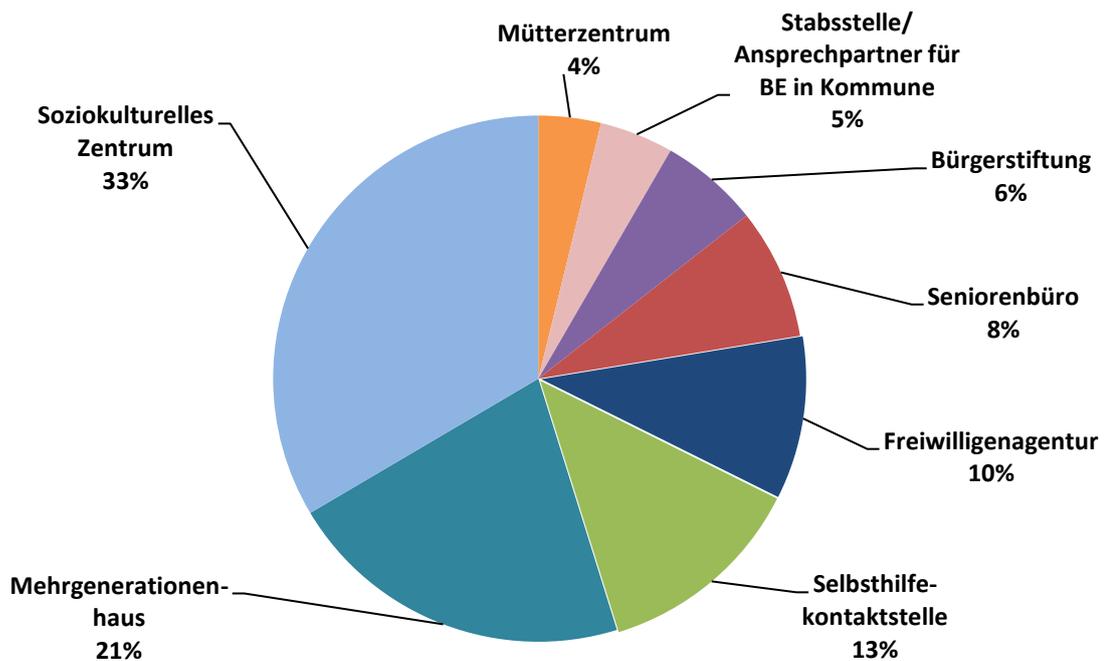
Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Sachsen-Anhalt – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

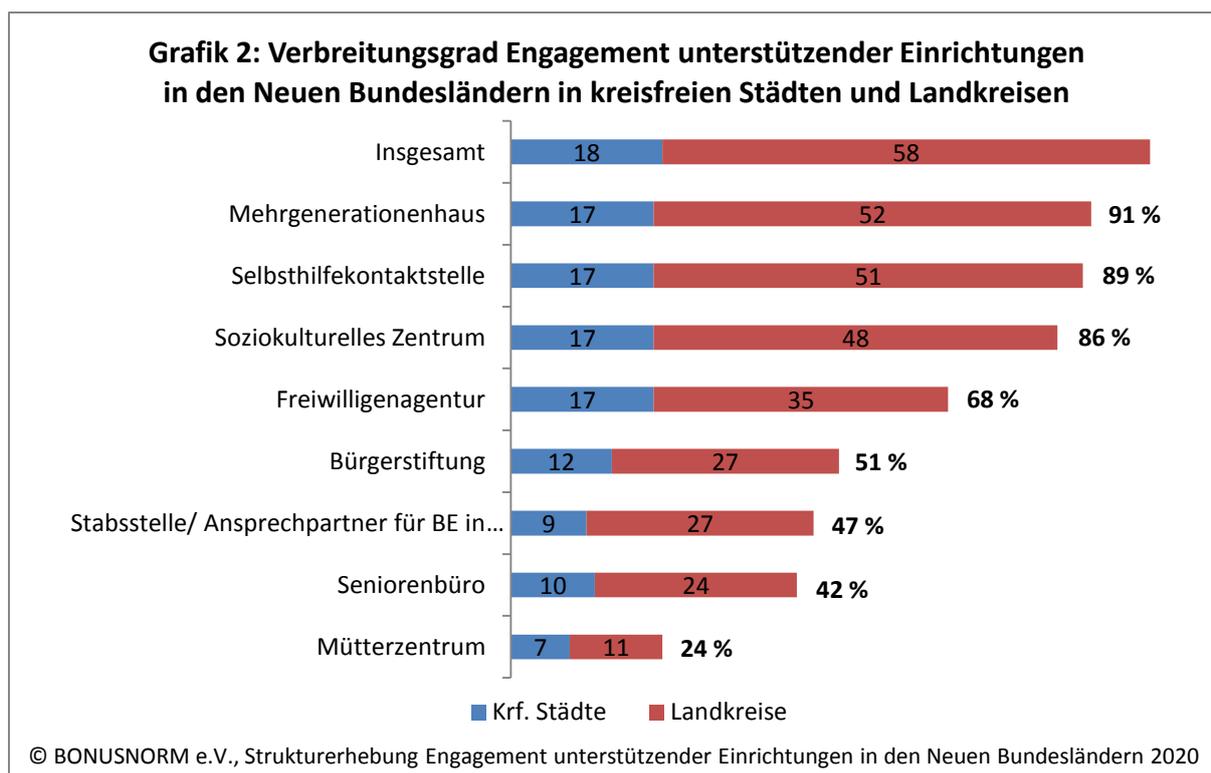
langjährige Modellprogramm-Förderungen des Bundes – Profilierungen erarbeitet und unterschiedliche Leistungsportfolios entwickelt.

**Grafik 1: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland nach Typen (2014 und 2020)**



**Strukturerhebung in den Neuen Bundesländern 2020**





Sehr viel bunter und unterschiedlicher in ihren Leistungen, Profilen, Strukturen und Handlungsansätzen sind die sog. **soziokulturellen Zentren**, die z.B. mit Freiwilligenagenturen nur schwer verglichen werden können. Während die letzteren nach den Kriterien des Dachverbandes der Freiwilligenagenturen in Deutschland (BAGFA) in der Regel einem ganz bestimmten Aufgaben-, Leistungs- und Organisationsprofil folgen, ist dies bei soziokulturellen Zentren nicht der Fall.

Mit deutlichem Abstand hinsichtlich ihrer Verbreitung in der Fläche, folgen **Freiwilligenagenturen**, die in fast allen krsf. Städten und in deutlich über der Hälfte der Landkreise anzutreffen sind.

Ebenfalls mit einigem Abstand reihen sich danach fast gleichauf **Bürgerstiftungen** (51%), **kommunale Stabsstellen** (47%) und **Seniorenbüros** (45%) und ein. **Mütterzentren** sind lediglich in jeder vierten Gebietskörperschaft vertreten.

Betrachtet man die Vielfalt der vor Ort in kreisfreien Städten und Landkreisen vertretenen Einrichtungstypen, dann ergibt sich folgendes Bild (vgl. **Tabelle 3**): Alle kreisfreien Stadt sowie Landkreise in Ostdeutschland verfügen über mindestens eine, meist mehrere unterschiedliche der acht Einrichtungstypen. Insgesamt ergeben sich gewisse Ballungen und Häufungen von Einrichtungen in einigen Landesteilen sowie in kreisfreien Städten und Landkreisen. Diese kontrastieren mit „weißen Flecken“ in anderen Regionen. Anschaulich wird dies, wenn man sich die **Karten 1 bis 4** betrachtet. Was auf **Karte 1** zunächst wie ein dichter Teppich von Standorten verteilt über die Bundesländer und Kreise aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinsichtlich Vielfalt (**Karte 2**), Versorgungsdichte (**Karte 3**) und Verbreitung (**Karte 4**) als höchst ungleich und different.

## Wie sieht die Verteilung der unterschiedlichen Einrichtungen auf die Bundesländer aus und welche Bilder ergeben sich hinsichtlich der Versorgungsdichte und Verbreitung der Einrichtungen in den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten?

Hinsichtlich der Zahl der Einrichtungen in ihrer Verbreitung in den Bundesländern werden deutliche Unterschiede sichtbar (**Grafik 3**).

**Thüringen**, das mit rd. 2 Mio. Einwohnern nur etwa als halb so groß wie Sachsen mit rd. 4 Mio. Einwohnern ist, nimmt im Vergleich der fünf Bundesländer bei der Anzahl der Einrichtungen eine Spitzenstellung ein. Zwar ist die Zahl der Einrichtungen seit 2013 auf heute 180 leicht zurück gegangen. Dies ändert ab nichts an der Spitzenposition des Landes. Dies trifft auch auf die Versorgungsdichte gemessen an der Zahl der Einwohner pro Einrichtung und der Zahl der Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (im Landesdurchschnitt 6,57) zu (**Tabelle 1**). Der mit weitem Abstand am häufigsten vertretene Typ sind soziokulturelle Zentren, die seit 2013 deutlich zugenommen haben. Verdreifacht hat sich die Zahl der Bürgerstiftungen im Land (**Tabelle 2**).

Erst an zweiter Stelle folgt mit 174 Einrichtungen das Bundesland Sachsen (**Grafik 3**). Im Hinblick auf die Versorgungsdichte landet **Sachsen** jedoch mit unterdurchschnittlichen 4,57 Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern nur knapp vor Sachsen-Anhalt auf dem vierten Platz. (**Tabelle 1**)

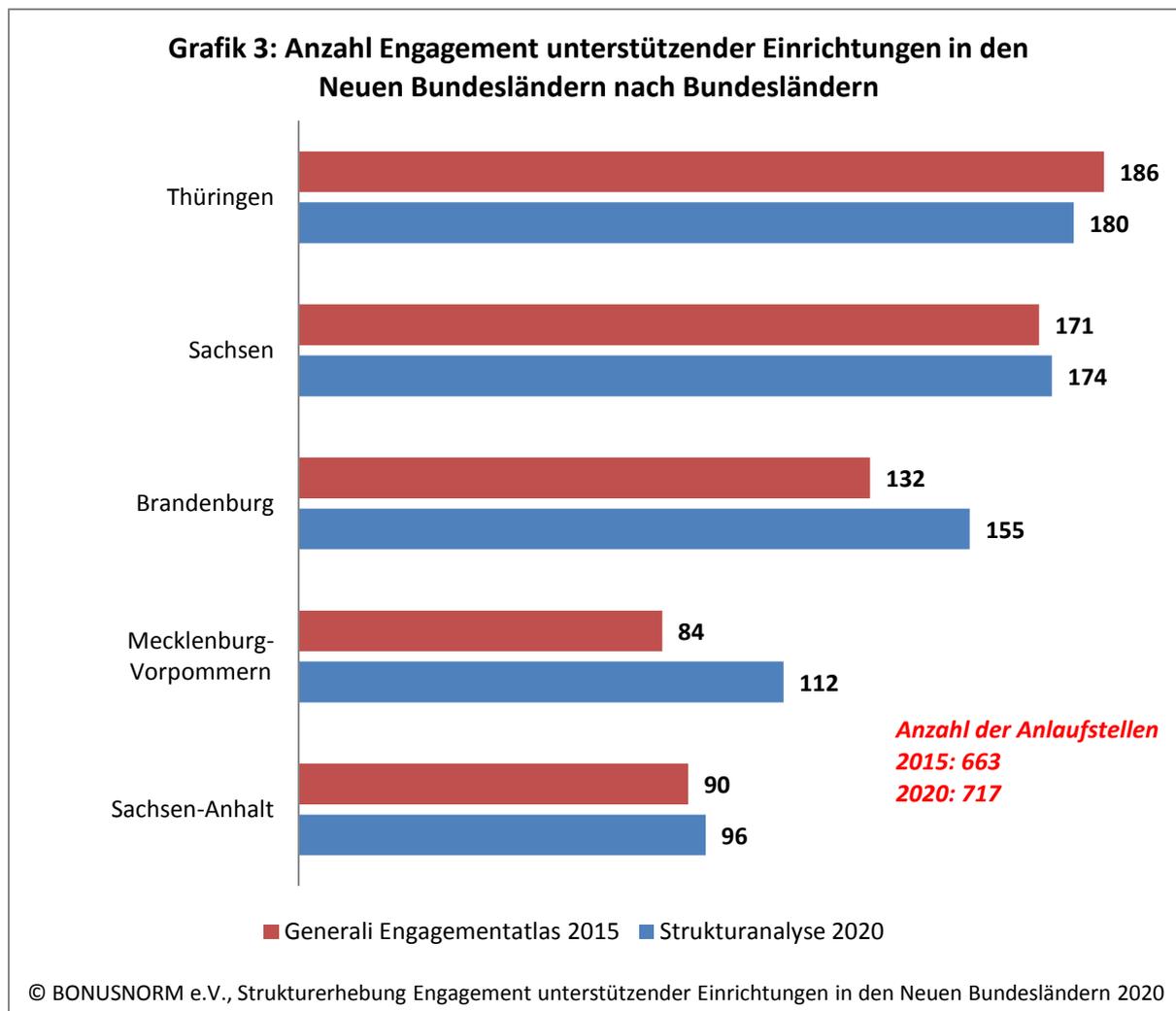
**Brandenburg** behauptet sich in Bezug auf Anzahl der Einrichtungen und Versorgungsdichte auf dem dritten Platz. Die Zunahme der Gesamtzahl an Einrichtungen verdankt Brandenburg dem starken Wachstum im Bereich der Bürgerstiftungen, die ihre Zahl im Land seit 2013 verdreifacht haben (von 5 auf 15 Einrichtungen). Mehrgenerationenhäuser sind ebenfalls 10 neue seitdem hinzu gekommen. (**Grafik 3 und Tabelle 2**)

Die deutlichste Zunahme der Anzahl der Einrichtungen wird in **Mecklenburg-Vorpommern** erkennbar, wo 28 Einrichtungen hinzugekommen sind, darunter 13 soziokulturelle Zentren sowie 7 Mit-Mach-Zentralen, die in der vorliegenden Untersuchung vorläufig dem Typ Freiwilligenagentur zugerechnet wurden. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung für den Generali Engagementatlas 2015 war das Modellprogramm Mit-Mach-Zentralen des Landes Mecklenburg-Vorpommern gerade erst aufgelegt worden und wurde damals nur in einer Randbemerkung angesprochen. Zwischenzeitlich sind 8 Mit-Mach-Zentralen im Land gegründet worden von den noch sieben Zentralen aktiv sind. Eine Zentrale wurde zwischenzeitlich wieder geschlossen.

Welchem Einrichtungstyp die Mit-Mach-Zentralen in Mecklenburg-Vorpommern letztlich zuzurechnen sind, sollte im weiteren Projektverlauf diskutiert werden. Hierzu kann auf das kürzlich von Thomas Gensicke für das Land Mecklenburg-Vorpommern erstellte Gutachten zurück gegriffen werden, der diesen Einrichtungstyp ausführlich evaluiert und beschrieben hat.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Gutachten über die Evaluation der MitMachZentralen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Thomas Gensicke Sozialforschung, 2017, im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



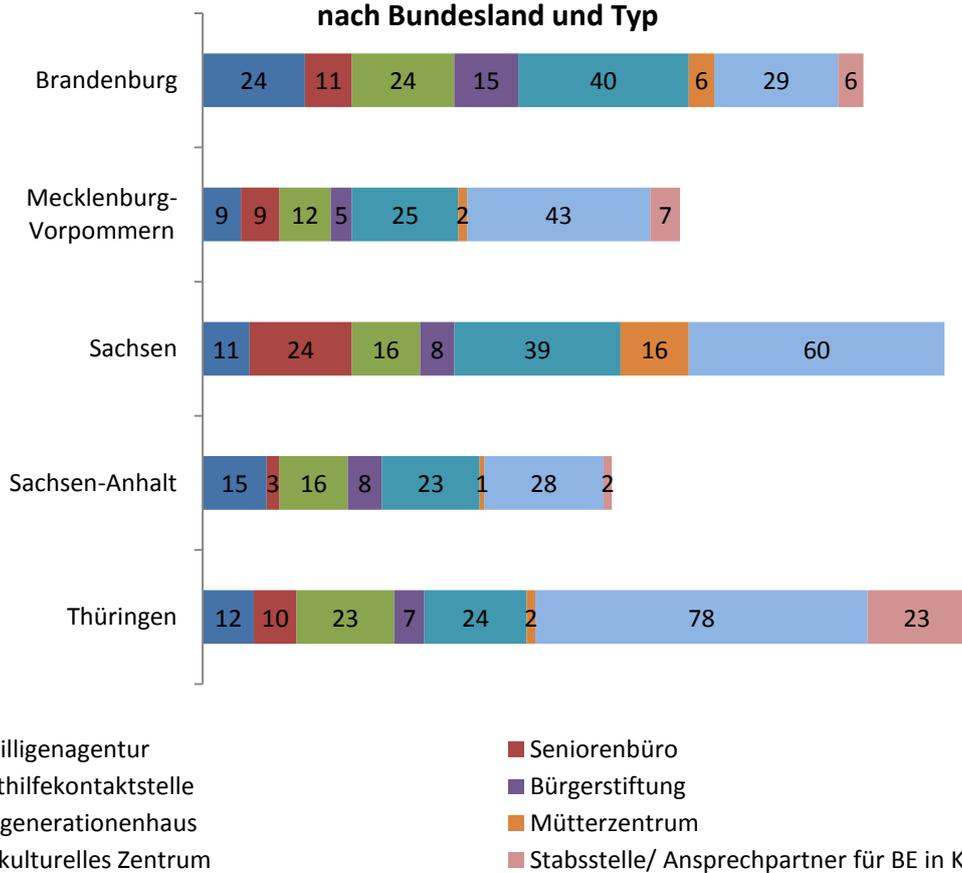
Das Schlusslicht unter den Bundesländern hinsichtlich der Zahl der Einrichtungen sowie hinsichtlich der Versorgungsdichte mit Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung bildet das Bundesland **Sachsen-Anhalt**. Es weist mit 96 Einrichtungen die geringste Zahl auf und rangiert auch bei der Anzahl der Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern mit 4,56 weit unter dem Durchschnitt für die ostdeutschen Bundesländer.

Die Einrichtungsvielfalt in den ostdeutschen Bundesländern vermittelt **Grafik 4**. In Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind alle acht Einrichtungstypen vertreten. In Sachsen fehlen dezidiert benannte und auffindbare kommunale Stabsstellen.

Wie sich diese Einrichtungsvielfalt in der Flächenverteilung darstellt, wird aus der folgenden **Karte 2** ersichtlich. Hier werden deutliche Unterschiede im vor Ort zur Verfügung stehenden Einrichtungsmix in den Landkreisen und krsf. Städten der Bundesländer sichtbar. Die in der Regel größte Vielfalt findet sich in den kreisfreien Städten und in einigen Landkreisen.

Eine Detailbetrachtung der Bundesländer und ihrer Landkreise und kreisfreien Städte hinsichtlich Anzahl und Verbreitung der unterschiedlichen Einrichtungstypen erfolgt in den folgenden Länderkapiteln. Die Basis für die jeweiligen landesbezogenen Übersichtstabellen und Länderkarten bilden die **Tabelle 3** sowie die **Karten 1 bis 4**.

**Grafik 4: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesland und Typ**



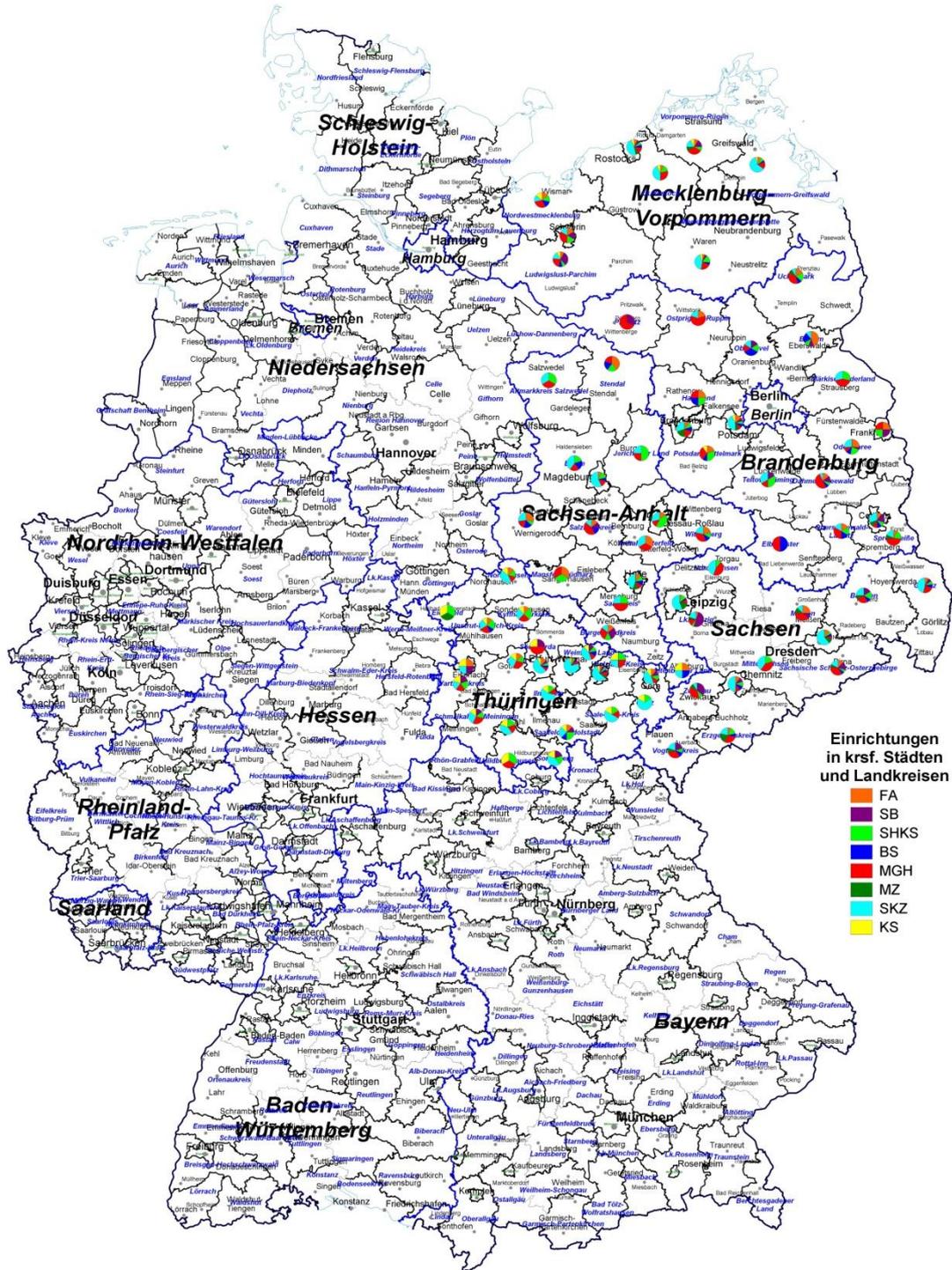
© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

Karte 1: Städte und Gemeinden in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen

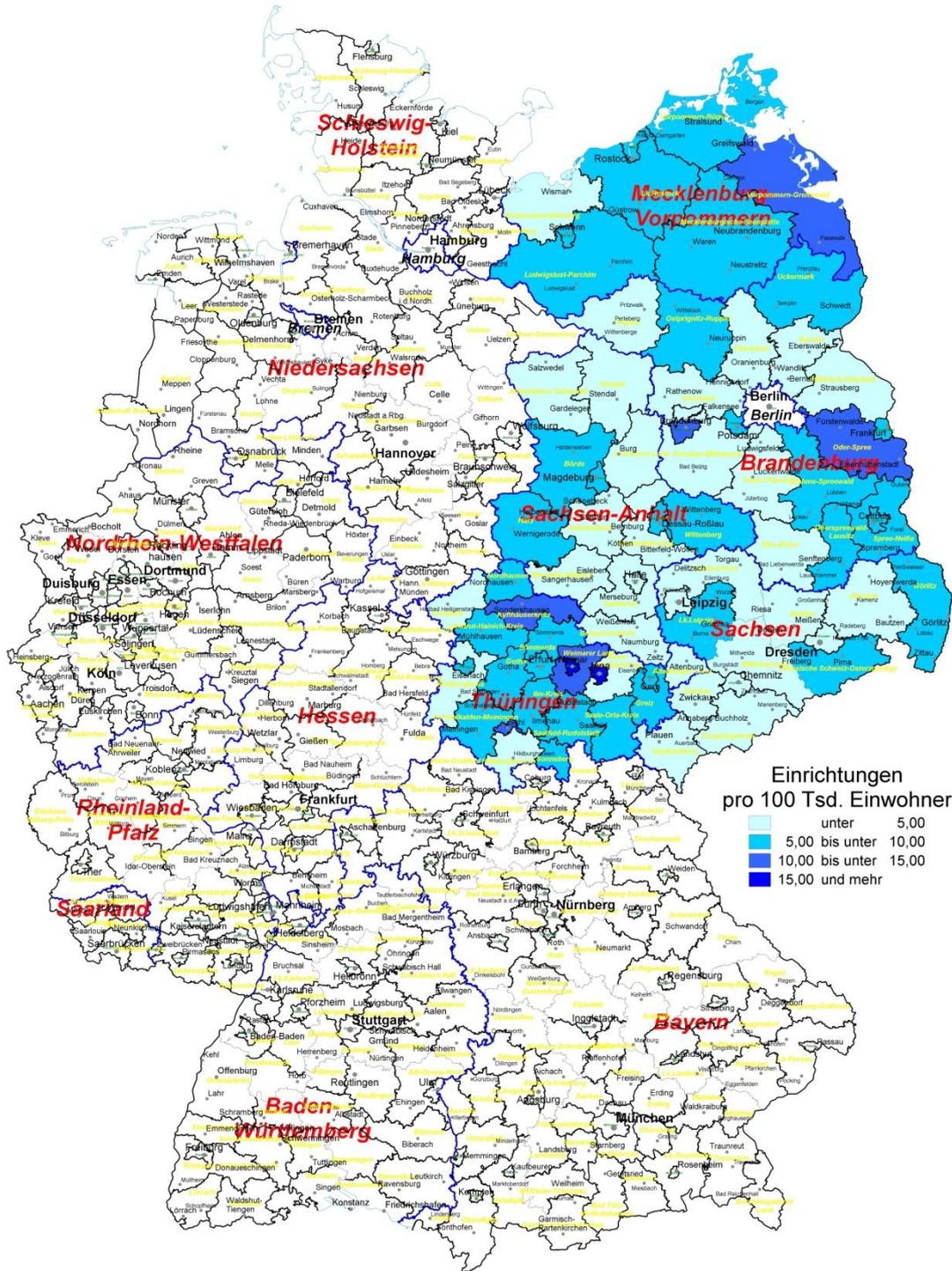


© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Karte 2: Kreisfreie Städte und Landkreise in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**

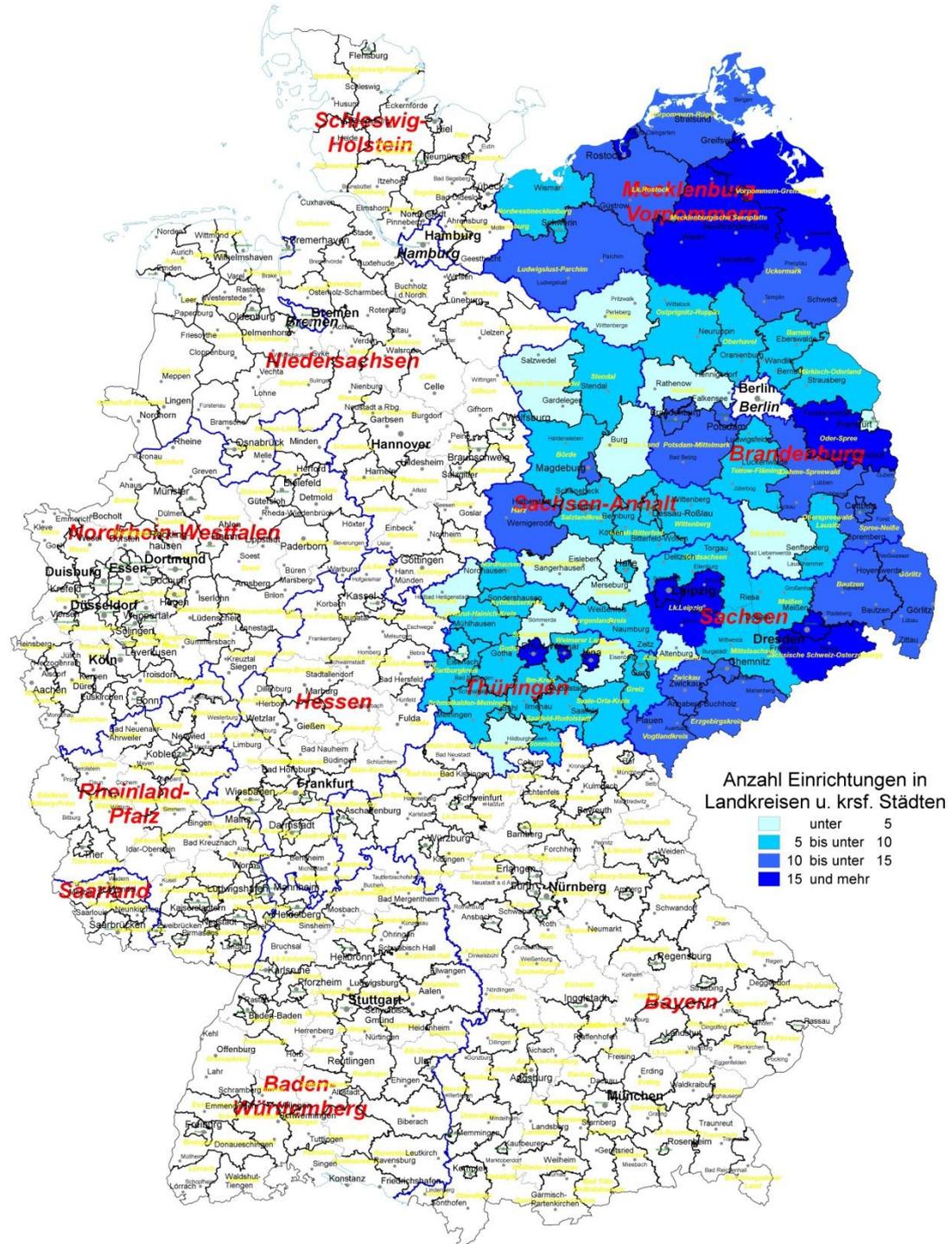


**Karte 3: Kreisfreie Städte und Landkreise in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Karte 4: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Ostdeutschland**



© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Tabelle 1: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesländern**

| Bundesländer           | Anzahl Landkreise | Anzahl kreisfr. Städte | Anzahl Gemeinden | Einwohner         | Einwohner pro Einrichtung | Einrichtungen pro 100.000 Einwohner | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen |
|------------------------|-------------------|------------------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|----------------------|
| Brandenburg            | 14                | 4                      | 417              | 2.511.917         | 16.635                    | 6                                   | 65   | 155                  |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6                 | 2                      | 726              | 1.609.675         | 14.372                    | 6,77                                | 45   | 112                  |
| Sachsen                | 10                | 3                      | 419              | 4.077.937         | 23.436                    | 4,7                                 | 68   | 174                  |
| Sachsen-Anhalt         | 11                | 3                      | 218              | 2.208.321         | 23.493                    | 4,49                                | 39   | 96                   |
| Thüringen              | 17                | 6                      | 633              | 2.143.145         | 11.973                    | 6,57                                | 51   | 180                  |
| <b>Insgesamt</b>       | <b>58</b>         | <b>18</b>              | <b>1.763</b>     | <b>12.550.995</b> | <b>17.677</b>             | <b>6,5</b>                          | <b>268</b>                                   | <b>717</b>           |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Tabelle 2: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesländern und Einrichtungstypen (2015 und 2020 im Vergleich)**

| Bundesländer           |      | Anzahl Einrichtungen | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|------------------------|------|----------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Brandenburg            | 2015 | 132                  | 30               | 10               | 26                | 5                | 30                | 5                | 25                | 1                |
|                        | 2020 | 155                  | 24               | 10               | 24                | 15               | 40                | 6                | 29                | 6                |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2015 | 84                   | 3                | 9                | 9                 | 4                | 26                | 2                | 30                | 1                |
|                        | 2020 | 112                  | 9                | 9                | 12                | 5                | 25                | 2                | 43                | 7                |
| Sachsen                | 2015 | 171                  | 16               | 23               | 16                | 4                | 40                | 16               | 53                | 3                |
|                        | 2020 | 174                  | 11               | 24               | 16                | 8                | 39                | 16               | 60                | 0                |
| Sachsen-Anhalt         | 2015 | 90                   | 20               | 4                | 14                | 5                | 28                | 1                | 18                | 0                |
|                        | 2020 | 96                   | 15               | 3                | 16                | 8                | 23                | 1                | 28                | 2                |
| Thüringen              | 2015 | 186                  | 15               | 23               | 23                | 8                | 33                | 2                | 58                | 24               |
|                        | 2020 | 178                  | 12               | 10               | 23                | 7                | 24                | 2                | 78                | 23               |
| Gesamt                 | 2015 | 663                  | 84               | 69               | 88                | 26               | 157               | 26               | 184               | 29               |
|                        | 2020 | 717                  | 71               | 56               | 91                | 43               | 151               | 27               | 238               | 36               |

Legende:

1) Engagement unterstützende Einrichtungen

- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Tabelle 3: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise und kreisfreie Städte      | BL <sup>1)</sup> | Einwohnerzahl | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Einrichtungen insg. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | FA <sup>2)</sup> | SB <sup>2)</sup> | SHK <sup>2)</sup> | BS <sup>2)</sup> | MGH <sup>2)</sup> | MZ <sup>2)</sup> | SKZ <sup>2)</sup> | KS <sup>2)</sup> |
|-----------------------------------|------------------|---------------|--------------------------|----------------------------|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Altenburger Land                  | TH               | 227.796       | 4,44                     | 4                          | 1  | 1                |                  |                   | 1                |                   |                  | 1                 | 1                |
| Altmarkkreis Salzwedel            | ST               | 168.296       | 3,58                     | 3                          | 1  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Anhalt-Bitterfeld                 | ST               | 190.560       | 3,75                     | 6                          | 3  | 2                |                  |                   |                  | 2                 |                  | 2                 |                  |
| Barnim                            | BB               | 83.051        | 4,92                     | 9                          | 5  | 4                | 1                | 1                 | 2                |                   |                  | 1                 |                  |
| Bautzen                           | SN               | 76.508        | 3,99                     | 12                         | 6  |                  | 2                | 2                 | 1                | 3                 | 1                | 3                 |                  |
| Börde                             | ST               | 110.476       | 5,56                     | 5                          | 5  |                  |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  |
| Brandenburg a.d. Havel Krf. Stadt | BB               | 72.124        | 13,87                    | 10                         | 1  | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 | 2                | 3                 |                  |
| Burgenlandkreis                   | ST               | 123.025       | 4,08                     | 7                          | 5  | 1                | 2                | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Chemnitz Krf. Stadt               | SN               | 300.880       | 4,04                     | 10                         | 1  | 1                | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 5                 |                  |
| Cottbus Krf. Stadt                | BB               | 100.219       | 9,98                     | 9                          | 1  | 1                | 1                | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 3                 |                  |
| Dahme-Spreewald                   | BB               | 169.067       | 8,28                     | 14                         | 10   | 2                | 2                | 1                 | 1                | 7                 |                  | 1                 |                  |
| Dessau-Roßlau, Krf. Stadt         | ST               | 81.237        | 8,62                     | 7                          | 1  | 1                |                  | 3                 |                  | 1                 |                  | 2                 |                  |
| Dresden Krf. Stadt                | SN               | 100.380       | 3,25                     | 18                         | 1  | 2                |                  | 1                 | 1                | 1                 | 2                | 11                |                  |
| Eichsfeld                         | TH               | 211.249       | 2,99                     | 3                          | 1  |                  |                  | 1                 |                  |                   | 1                |                   | 1                |
| Eisenach Krf. Stadt               | TH               | 42.370        | 9,44                     | 4                          | 1  | 1                | 1                |                   |                  |                   |                  | 1                 | 1                |
| Elbe-Elster                       | BB               | 214.446       | 1,95                     | 2                          | 2  |                  |                  |                   | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Erfurt Krf. Stadt                 | TH               | 213.699       | 7,49                     | 16                         | 1  | 2                | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 9                 | 1                |
| Erzgebirgskreis                   | SN               | 171.734       | 4,15                     | 14                         | 12   | 1                |                  | 2                 | 1                | 4                 | 3                | 3                 |                  |
| Frankfurt (Oder) Krf. Stadt       | BB               | 57.873        | 6,91                     | 5                          | 1  | 1                | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  |                   | 1                |
| Gera Krf. Stadt                   | TH               | 94.152        | 9,56                     | 9                          | 1  | 1                | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| Görlitz                           | SN               | 99.078        | 5,10                     | 13                         | 6  | 1                | 1                | 1                 | 1                | 3                 |                  | 6                 |                  |
| Gotha                             | TH               | 254.894       | 5,17                     | 7                          | 2  | 1                |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Greiz                             | TH               | 98.159        | 6,11                     | 6                          | 2  |                  |                  | 1                 |                  |                   |                  | 4                 | 1                |
| Halle/Saale Krf. Stadt            | ST               | 159.854       | 3,76                     | 10                         | 1  | 1                |                  | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 4                 | 1                |
| Harz                              | ST               | 238.697       | 6,10                     | 11                         | 6  | 3                |                  | 1                 | 2                | 2                 |                  | 3                 |                  |
| Havelland                         | BB               | 136.249       | 2,47                     | 4                          | 2  | 1                |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Hildburghausen                    | TH               | 214.664       | 4,72                     | 3                          | 2  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |                   | 1                |
| Ilm-Kreis                         | TH               | 95.818        | 6,44                     | 7                          | 2  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| Jena                              | TH               | 111.407       | 17,05                    | 19                         | 1  | 1                | 1                | 1                 | 1                | 2                 | 1                | 11                | 1                |
| Jerichower Land                   | ST               | 306.185       | 1,87                     | 4                          | 2  |                  |                  | 2                 |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Kyffhäuserkreis                   | TH               | 75.009        | 10,67                    | 8                          | 5  | 1                |                  | 2                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Leipzig                           | SN               | 257.763       | 5,04                     | 13                         | 9  | 1                |                  | 3                 |                  | 3                 | 1                | 5                 |                  |
| Leipzig Krf. Stadt                | SN               | 197.673       | 5,78                     | 34                         | 1  | 1                | 10               | 1                 | 1                | 2                 | 5                | 14                |                  |
| Ludwigslust-                      | MV               | 180.190       | 6,11                     | 13                         | 6  | 1                | 4                | 1                 | 1                | 3                 |                  | 2                 | 1                |

**Tabelle 3: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise und kreisfreie Städte     | BL <sup>1)</sup> | Einwohnerzahl | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Einrichtungen insg. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | FA <sup>2)</sup> | SB <sup>2)</sup> | SHK <sup>2)</sup> | BS <sup>2)</sup> | MGH <sup>2)</sup> | MZ <sup>2)</sup> | SKZ <sup>2)</sup> | KS <sup>2)</sup> |
|----------------------------------|------------------|---------------|--------------------------|----------------------------|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Parchim                          |                  |               |                          |                            |  |                  |                  |                   |                  |                   |                  |                   |                  |
| Magdeburg Krf. Stadt             | ST               | 69.655        | 5,87                     | 15                         | 1  | 1                |                  | 2                 | 1                | 2                 |                  | 8                 | 1                |
| Mansfeld-Südharz                 | ST               | 184.582       | 2,20                     | 3                          | 3  | 1                |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |                   |                  |
| Märkisch-Oderland                | BB               | 83.765        | 3,60                     | 7                          | 4  |                  |                  | 2                 |                  | 3                 |                  | 2                 |                  |
| Mecklenburgische Seenplatte      | MV               | 259.130       | 7,33                     | 19                         | 7  | 1                | 1                | 3                 | 1                | 4                 |                  | 8                 | 1                |
| Meißen                           | SN               | 554.649       | 3,30                     | 8                          | 4  | 2                | 1                |                   |                  | 3                 | 1                | 1                 |                  |
| Mittelsachsen                    | SN               | 65.090        | 1,63                     | 5                          | 4  |                  |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 |                  |
| Nordhausen                       | TH               | 83.822        | 8,35                     | 7                          | 1  | 1                |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 3                 | 1                |
| Nordsachsen                      | SN               | 156.729       | 4,55                     | 9                          | 7  |                  |                  | 1                 |                  | 4                 |                  | 4                 |                  |
| Nordwestmecklenburg              | MV               | 111.982       | 4,47                     | 7                          | 4  | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 1                 | 1                |
| Oberhavel                        | BB               | 161.909       | 2,84                     | 6                          | 4  |                  | 1                | 1                 | 2                | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Oberspreewald-Lausitz            | BB               | 224.684       | 5,43                     | 6                          | 4  | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Oder-Spree                       | BB               | 178.658       | 10,63                    | 20                         | 6  | 5                | 1                | 4                 | 2                | 2                 |                  | 5                 | 1                |
| Ostprignitz-Ruppin               | BB               | 182.760       | 5,05                     | 5                          | 3  | 1                |                  |                   |                  | 3                 |                  | 1                 |                  |
| Potsdam, Krf. Stadt              | BB               | 178.089       | 7,86                     | 14                         | 1  | 2                | 1                | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 6                 | 1                |
| Potsdam-Mittelmark               | BB               | 587.857       | 4,66                     | 10                         | 6  | 2                |                  | 3                 | 1                | 3                 |                  |                   | 1                |
| Prignitz                         | BB               | 239.257       | 3,92                     | 3                          | 3  |                  | 1                |                   |                  | 2                 |                  |                   |                  |
| Rostock Krf. Stadt               | MV               | 208.886       | 7,18                     | 15                         | 1  | 1                | 1                | 1                 | 1                | 2                 | 1                | 7                 | 1                |
| Rostock Landkreis                | MV               | 215.113       | 6,51                     | 14                         | 9  | 1                |                  | 2                 |                  | 4                 |                  | 6                 | 1                |
| Saale-Holzland-Kreis             | TH               | 63.553        | 4,82                     | 4                          | 3  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 | 1                |
| Saalekreis                       | ST               | 102.638       | 2,17                     | 4                          | 3  |                  |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Saale-Orla-Kreis                 | TH               | 80.868        | 7,42                     | 6                          | 3  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 3                 | 1                |
| Saalfeld-Rudolstadt              | TH               | 106.356       | 7,52                     | 8                          | 3  | 1                | 1                | 2                 | 1                |                   |                  | 2                 | 1                |
| Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge | SN               | 245.611       | 6,92                     | 17                         | 7  | 2                | 3                | 1                 | 1                | 6                 | 1                | 3                 |                  |
| Salzlandkreis                    | ST               | 194.328       | 3,67                     | 7                          | 4  | 1                | 1                |                   | 1                | 3                 |                  | 1                 |                  |
| Schmalkalden-Meiningen           | TH               | 89.928        | 5,72                     | 7                          | 3  |                  | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Schwerin                         | MV               | 212.618       | 6,26                     | 6                          | 1  | 1                | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Sömmerda                         | TH               | 122.347       | 5,74                     | 4                          | 3  |                  | 1                |                   |                  | 2                 |                  |                   | 1                |
| Sonneberg                        | TH               | 56.196        | 8,90                     | 5                          | 3  |                  | 1                | 1                 |                  |                   |                  | 2                 | 1                |
| Spree-Neiße                      | BB               | 114.429       | 9,61                     | 11                         | 3  | 1                |                  | 2                 |                  | 5                 | 1                | 2                 |                  |

**Tabelle 3: Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise und kreisfreie Städte | BL <sup>1)</sup> | Einwohnerzahl  | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Einrichtungen insg. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | FA <sup>2)</sup> | SB <sup>2)</sup> | SHK <sup>2)</sup> | BS <sup>2)</sup> | MGH <sup>2)</sup> | MZ <sup>2)</sup> | SKZ <sup>2)</sup> | KS <sup>2)</sup> |
|------------------------------|------------------|----------------|--------------------------|----------------------------|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Stendal                      | ST               | 90.118         | 4,47                     | 5                          | 1  | 2                |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Suhl                         | TH               | 34.835         | 14,35                    | 5                          | 1  |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 2                 | 1                |
| Teltow-Fläming               | BB               | 317.531        | 3,57                     | 7                          | 5  |                  | 1                | 2                 |                  | 1                 |                  | 2                 | 1                |
| Uckermark                    | BB               | 119.552        | 9,20                     | 12                         | 4  | 2                |                  | 2                 | 1                | 4                 | 1                | 1                 | 1                |
| Unstrut-Hainich-Kreis        | TH               | 102.912        | 8,75                     | 9                          | 3  | 1                |                  | 2                 | 1                | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Vogtlandkreis                | SN               | 337.696        | 4,39                     | 10                         | 4  |                  | 2                | 1                 | 1                | 3                 | 1                | 2                 |                  |
| Vorpommern-Greifswald        | MV               | 236.697        | 10,98                    | 26                         | 10   | 2                |                  | 2                 | 1                | 4                 |                  | 16                | 1                |
| Vorpommern-Rügen             | MV               | 135.452        | 5,34                     | 12                         | 7  | 1                | 2                | 1                 |                  | 4                 | 1                | 2                 | 1                |
| Wartburgkreis                | TH               | 247.237        | 4,06                     | 5                          | 2  |                  | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 | 1                |
| Weimar                       | TH               | 65.090         | 36,87                    | 24                         | 1  | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 18                | 1                |
| Weimarer Land                | TH               | 81.947         | 10,98                    | 9                          | 6  |                  | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| Wittenberg                   | ST               | 125.840        | 7,15                     | 9                          | 3  | 2                |                  | 1                 | 1                | 3                 |                  | 2                 |                  |
| Zwickau                      | SN               | 242.165        | 3,46                     | 11                         | 6  |                  | 4                | 1                 |                  | 4                 | 1                | 1                 |                  |
| <b>Insgesamt</b>             |                  | <b>108.742</b> | <b>6,51</b>              | <b>717</b>                 | <b>268</b>                                   | <b>71</b>        | <b>56</b>        | <b>91</b>         | <b>43</b>        | <b>151</b>        | <b>27</b>        | <b>238</b>        | <b>38</b>        |

Legende:

## 2) Bundesländer

- BB Brandenburg
- MV Mecklenburg-Vorpommern
- SN Sachsen
- ST Sachsen-Anhalt
- TH Thüringen

## 3) Engagement unterstützende Einrichtungen

- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

## 2.2 Engagementfördernde Infrastrukturen in den fünf ostdeutschen Bundesländern

### 2.2.1 Brandenburg

Bei den hier untersuchten **Engagement unterstützenden Einrichtungen** rangiert Brandenburg – wie eingangs erwähnt – hinsichtlich der Anzahl der Einrichtungen und deren Verbreitungsgrad im Lande auf dem dritten Platz der ostdeutschen Bundesländer. Die **Tabelle 4** gibt einen Gesamtüberblick über die acht Einrichtungstypen in ihrer Verteilung auf die kreisfreien Städte und Landkreise im Land Brandenburg.

Seit den Erhebungen des Generali Engagementatlas ist die Zahl der Einrichtungen von 132 auf 154 angewachsen (**Grafik 3**). An der Spitze stehen mit 40 Anlaufstellen **Mehrgenerationenhäuser**, die nahezu flächendeckend in den kreisfreien Städten und Landkreisen vertreten sind. Lediglich der Landkreis Barnim verfügt über kein Mehrgenerationenhaus.

Der zweithäufigste Einrichtungstyp in Brandenburg sind die **Soziokulturellen Zentren** (29), die hinsichtlich ihres Verbreitungsgrades im Land jedoch zusammen mit den Freiwilligenagenturen erst auf dem dritten Platz stehen.

Neben den Mehrgenerationenhäusern sind die **Selbsthilfekontaktstellen** im Land Brandenburg der Einrichtungstyp mit der weitesten Verbreitung in Landkreisen und kreisfreien Städten. Lediglich zwei Landkreise (Ostprignitz-Ruppin, Prignitz) und die kreisfreie Stadt Frankfurt/Oder verfügen über keine entsprechende Einrichtung.

Eine weitere wichtige Säule Engagement unterstützender Einrichtungen im Lande sind die **Freiwilligenagenturen**, die zahlenmäßig zwar schwächer vertreten sind wie Soziokulturelle Zentren, jedoch eine ebenso große Verbreitung aufweisen.

Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat sich im Land Brandenburg ein breites **Netz an Bürgerstiftungen** etabliert. Die ersten Bürgerstiftungen waren im Jahr 2003 die „Bürgerstiftung der Sparkasse Uckermark“ und die „Bürgerstiftung Eisenhüttenstadt“. Heute existieren in Brandenburg fünfzehn anerkannte Bürgerstiftungen, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung des lokalen bürgerschaftlichen Engagements leisten. Die unterschiedlichen gemeinnützigen Zwecke der Stiftungen orientieren sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Kommune oder Stadt. Bürgerstiftungen vergeben Fördermittel an gemeinnützige Einrichtungen oder Organisationen und führen eigene Projekte mit Bezug zum lokalen bürgerschaftlichen Engagement durch.<sup>5</sup>

Eine zu den anderen Einrichtungstypen marginale Rolle im Land Brandenburg spielen die insgesamt 10 **Seniorenbüros**. Lediglich drei kreisfreien Städten und sechs Landkreise verfügen über entsprechende Anlaufstellen.<sup>6</sup> Eine Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros existiert nicht.

Das Schlusslicht unter den Einrichtungen bilden **Mütterzentren**, die im Land Brandenburg lediglich sechs Standorten vertreten sind. Ein Landesverband der Mütterzentren existiert in Brandenburg nicht.<sup>7</sup>

<sup>5</sup> <https://ehrenamt-in-brandenburg.de/strukturen/stiftungen/>

<sup>6</sup> <https://seniorenbueros.org/seniorenbueros/standorte/>

**Tabelle 4: Engagement unterstützende Einrichtungen in Brandenburg nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise                            | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen insg. | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|-----------------------------------|--------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Barnim                            | 4,92                     | 5  | 9                          | 4                | 1                | 1                 | 2                |                   |                  | 1                 |                  |
| Brandenburg a.d. Havel Krf. Stadt | 13,87                    | 1  | 10                         | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 | 2                | 3                 |                  |
| Cottbus Krf. Stadt                | 9,98                     | 1  | 9                          | 1                | 1                | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 3                 |                  |
| Dahme-Spreewald                   | 8,28                     | 10   | 14                         | 2                | 2                | 1                 | 1                | 7                 |                  | 1                 |                  |
| Elbe-Elster                       | 1,95                     | 2  | 2                          |                  |                  |                   | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Frankfurt (Oder) Krf. Stadt       | 6,91                     | 1  | 5                          | 1                | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  |                   | 1                |
| Havelland                         | 2,47                     | 2  | 4                          | 1                |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Märkisch-Oderland                 | 3,60                     | 4  | 7                          |                  |                  | 2                 |                  | 3                 |                  | 2                 |                  |
| Oberhavel                         | 2,84                     | 4  | 6                          |                  | 1                | 1                 | 2                | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Oberspreewald-Lausitz             | 5,43                     | 4  | 6                          | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Oder-Spree                        | 10,63                    | 6  | 20                         | 5                | 1                | 4                 | 2                | 2                 |                  | 5                 | 1                |
| Ostprignitz-Ruppin                | 5,05                     | 3  | 5                          | 1                |                  |                   |                  | 3                 |                  | 1                 |                  |
| Potsdam Krf. Stadt                | 7,86                     | 1  | 14                         | 2                | 1                | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 6                 | 1                |
| Potsdam-Mittelmark                | 4,66                     | 6  | 10                         | 2                |                  | 3                 | 1                | 3                 |                  |                   | 1                |
| Prignitz                          | 3,92                     | 3  | 3                          |                  | 1                |                   |                  | 2                 |                  |                   |                  |
| Spree-Neiße                       | 9,61                     | 3  | 11                         | 1                |                  | 2                 |                  | 5                 | 1                | 2                 |                  |
| Teltow-Fläming                    | 3,57                     | 5  | 7                          |                  | 1                | 2                 |                  | 1                 |                  | 2                 | 1                |
| Uckermark                         | 9,20                     | 4  | 12                         | 2                |                  | 2                 | 1                | 4                 | 1                | 1                 | 1                |
| <b>Insgesamt</b>                  | <b>6</b>                 | <b>65</b>                                    | <b>154</b>                 | <b>24</b>        | <b>10</b>        | <b>24</b>         | <b>15</b>        | <b>40</b>         | <b>6</b>         | <b>29</b>         | <b>6</b>         |

Legende:

## 1) Engagement unterstützende Einrichtungen

- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

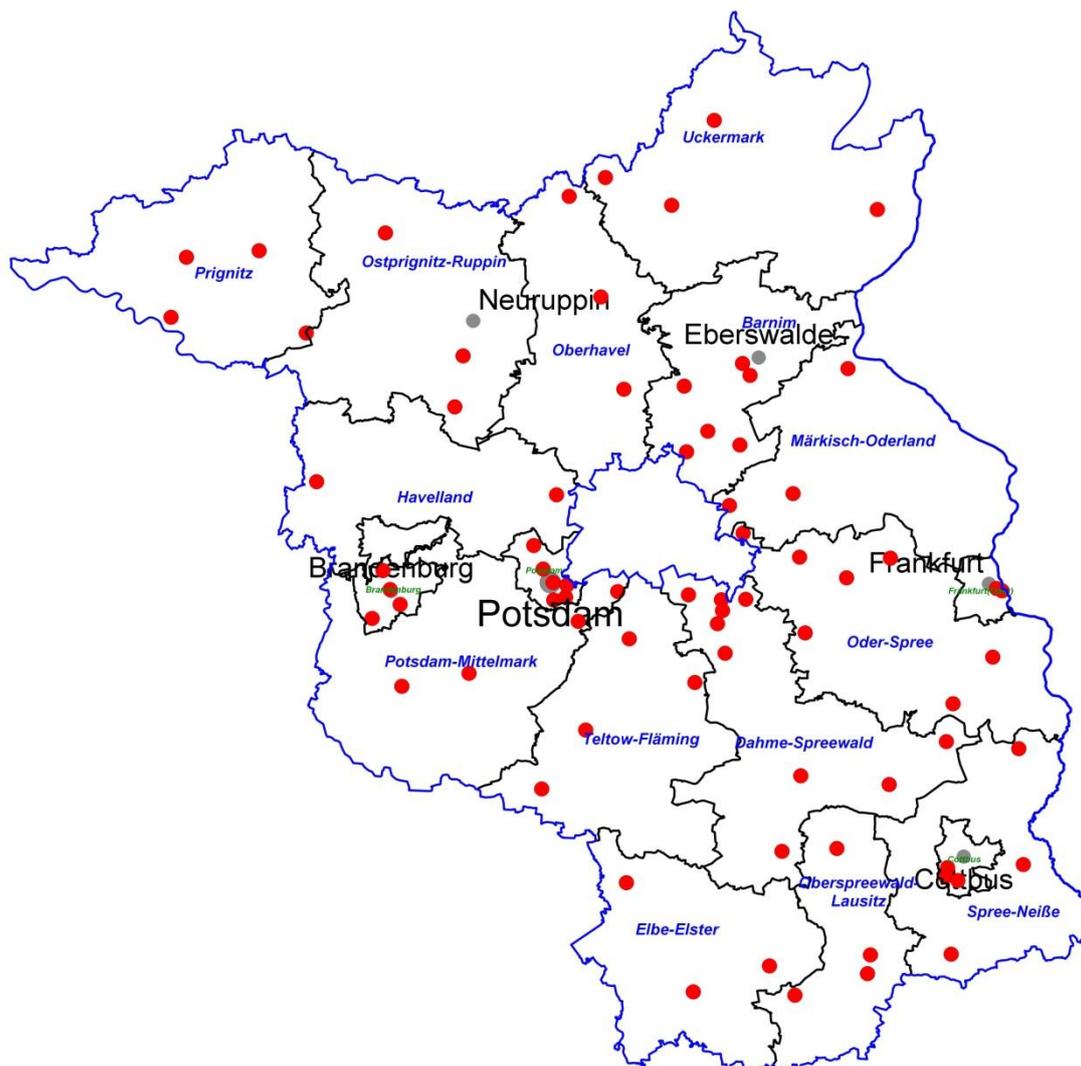
<sup>7</sup> <https://muetterzentren-bv.de/m%C3%BCze/landesverb%C3%A4nde.html>

Die folgenden Karten

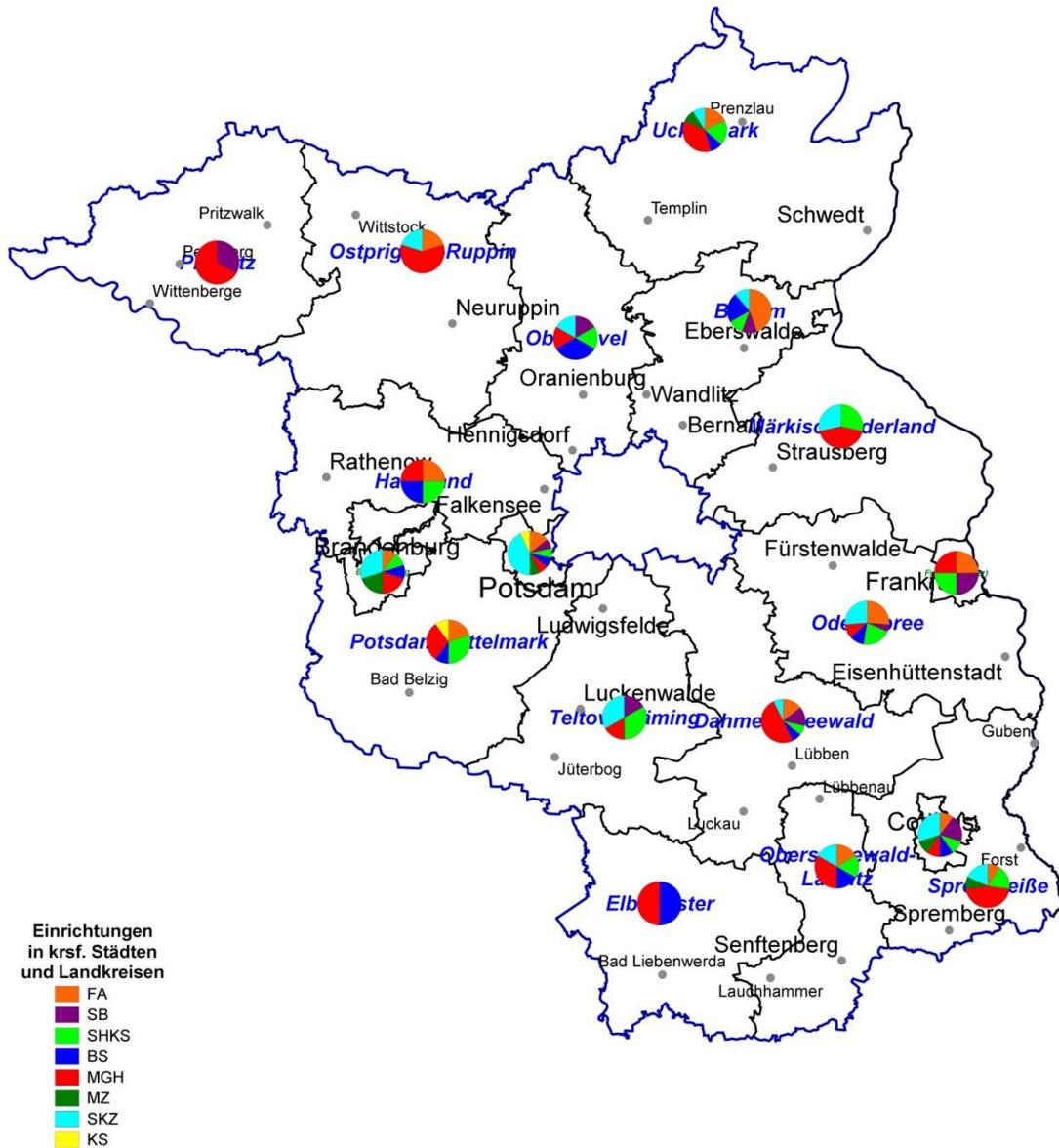
- Städte und Gemeinden in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Karte 5)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen (Karte 6)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (Karte 7)
- Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Brandenburg (Karte 8)

geben einen Überblick über die Standorte der Engagement unterstützenden Einrichtungen ebenso, wie über die Vielfalt, den Verbreitungsgrad und die Versorgungsdichte der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Für die Feinanalyse der Landkreise und kreisfreien Städte wird im Übrigen ergänzend auf Tabelle 4 verwiesen.

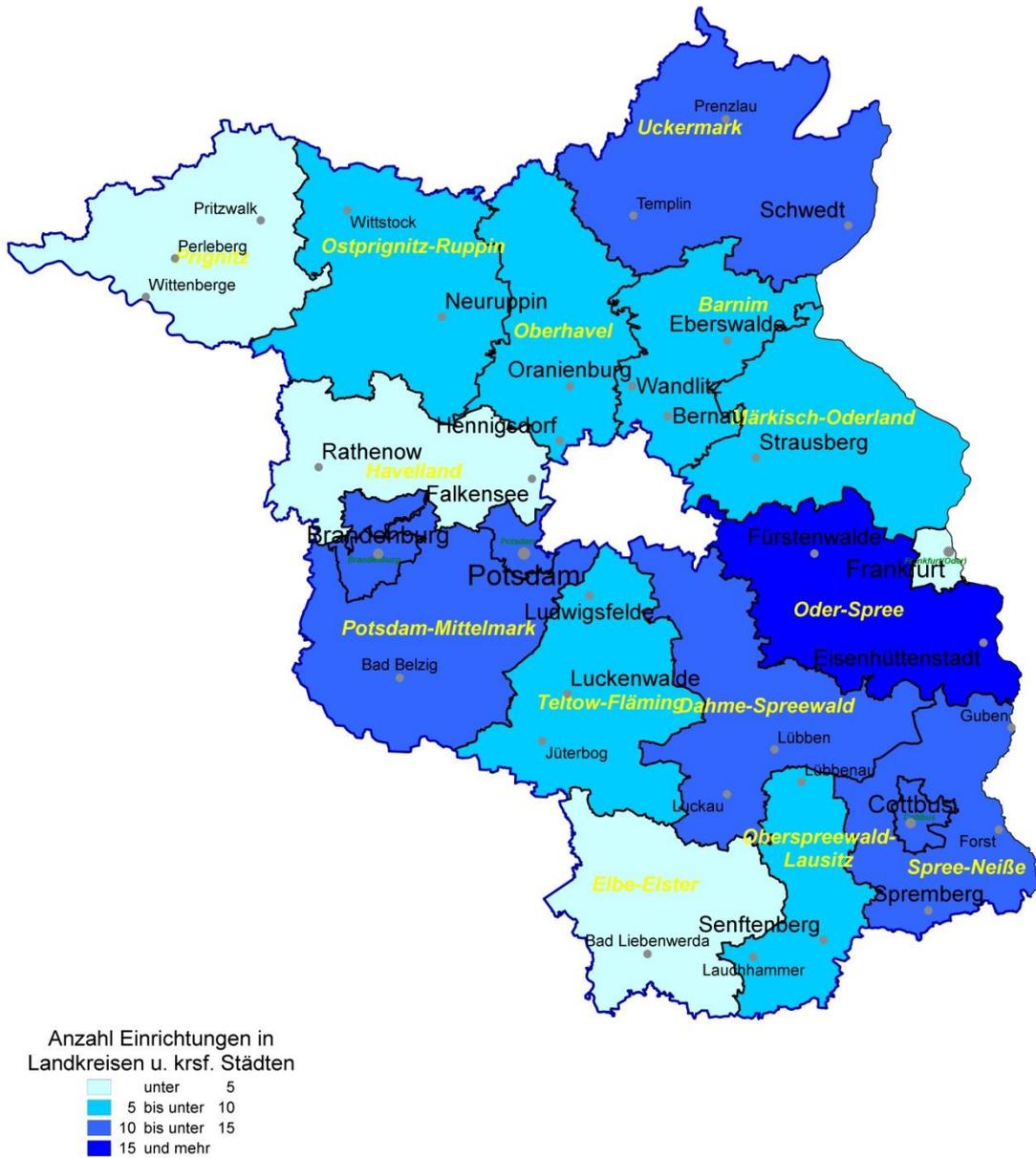
**Karte 5: Städte und Gemeinden in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen**



**Karte 6: Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**



**Karte 7: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Brandenburg**



**Karte 8: Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



## 2.2.2 Mecklenburg-Vorpommern

Bei den untersuchten **Engagement unterstützenden Einrichtungen** rangiert Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich der Anzahl der Einrichtungen und deren Verbreitungsgrad im Lande noch vor Sachsen-Anhalt auf dem vierten Platz der ostdeutschen Bundesländer. Die **Tabelle 5** gibt einen Gesamtüberblick über die acht Einrichtungstypen in ihrer Verteilung auf die kreisfreien Städte und Landkreise im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Seit den Erhebungen des Generali Engagementatlas ist die Zahl der Einrichtungen von 84 auf 112 angewachsen (**Grafik 3**). Dies entspricht einer Zunahme von rd. 33%.

Der häufigste Einrichtungstyp in Mecklenburg-Vorpommern sind die **Soziokulturellen Zentren** (43), die auch in sämtlichen Landkreisen und kreisfreien Städten anzutreffen sind. Eine besonders starke Verbreitung ist in den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis Rostock und kreisfreie Stadt Rostock sowie im Landkreis Vorpommern-Greifswald festzustellen. (**Tabelle 5 und Karte 10**)

**Tabelle 5: Engagement unterstützende Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise                      | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen insg. | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|-----------------------------|--------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Ludwigslust-Parchim         | 6,11                     | 6  | 13                         | 1                | 4                | 1                 | 1                | 3                 |                  | 2                 | 1                |
| Mecklenburgische Seenplatte | 7,33                     | 7  | 19                         | 1                | 1                | 3                 | 1                | 4                 |                  | 8                 | 1                |
| Nordwestmecklenburg         | 4,47                     | 4  | 7                          | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 1                 | 1                |
| Rostock                     | 7,18                     | 1  | 15                         | 1                | 1                | 1                 | 1                | 2                 | 1                | 7                 | 1                |
| Rostock Landkreis           | 6,51                     | 9  | 14                         | 1                |                  | 2                 |                  | 4                 |                  | 6                 | 1                |
| Schwerin                    | 6,26                     | 1  | 6                          | 1                | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Vorpommern-Greifswald       | 10,98                    | 10   | 26                         | 2                |                  | 2                 | 1                | 4                 |                  | 16                | 1                |
| Vorpommern-Rügen            | 5,34                     | 7  | 12                         | 1                | 2                | 1                 |                  | 4                 | 1                | 2                 | 1                |
| <b>Insgesamt</b>            | <b>6,77</b>              | <b>45</b>                                    | <b>112</b>                 | <b>9</b>         | <b>9</b>         | <b>12</b>         | <b>5</b>         | <b>25</b>         | <b>2</b>         | <b>43</b>         | <b>7</b>         |

Legende:

1) Engagement unterstützende Einrichtungen

- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Mehrgenerationenhäuser** rangieren mit 25 Einrichtungen zahlenmäßig an zweiter Stelle und sind gleichmäßig über sämtliche Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. (**Tabelle 5 und Karte 10**) Eine Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser wie in Brandenburg existiert nicht.

Die dritte wichtige Säule im Land Mecklenburg-Vorpommern sind die 12 **Selbsthilfekontaktstellen** (inkl. 2 Außenstellen der Selbsthilfekontaktstelle Güstrow in Teterow und Bützow), die zusammen mit den Mehrgenerationenhäusern in allen Landkreisen und kreisfreien Städten vertreten sind. (**Tabelle 5, Karte 10**)

Eine im Vergleich zu den anderen Einrichtungstypen untergeordnete Rolle im Land Mecklenburg-Vorpommern spielen die insgesamt 9 **Seniorenbüros**. Lediglich die beiden kreisfreien Städten Rostock und Schwerin sowie drei Landkreise verfügen über entsprechende Anlaufstellen.<sup>8</sup>

Ähnliches gilt für die Existenz und Verbreitung von **Freiwilligenagenturen** bzw. dem seit 2015 neuen Einrichtungstyp, der sog. **MitMachZentrale**. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung für den Generali Engagementatlas existierte im Land lediglich eine Freiwilligenagentur. Das Modellprogramm MitMachZentralen des Landes Mecklenburg-Vorpommern war damals gerade erst aufgelegt worden und wurde deshalb im Generali Engagementatlas nur in einer Randbemerkung angesprochen. Zwischenzeitlich existieren in allen Landkreisen und kreisfreien Städten MitMachZentralen.

Nach Angaben der Landesregierung haben die MitMachZentralen im Zusammenhang mit der Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte seit Beginn des Jahres 2020 eine inhaltliche Neuausrichtung erfahren, mit **folgenden Aufgaben**:<sup>9</sup>

1. Begleitung der Einführung der Ehrenamtskarte, Werbung von Akzeptanzstellen (Partnern) in der jeweiligen Region,
2. Prüfung der Anträge auf Ausstellung oder Verlängerung einer Ehrenamtskarte und deren Ausgabe,
3. Vernetzung ehrenamtlicher Akteure vor Ort und mit der Ehrenamtsstiftung,
4. Beratung von Ehrenamtlichen, insbesondere zu bestehenden Förderverfahren und zur Verwendungsnachweisführung

In der vorliegenden Untersuchung wurden die Mit-Mach-Zentralen vorläufig dem Typ Freiwilligenagentur zugerechnet. Welchen Profilierungsweg die Mit-Mach-Zentralen in Mecklenburg-Vorpommern zukünftig einschlagen werden und ob sie sich zu einem neuen Einrichtungstyp entwickeln, kann an dieser Stelle nicht entschieden werden. Im weiteren Projektverlauf sollte die Entwicklung beobachtet werden. Vorläufig kann auf das von Thomas Gensicke für das Land Mecklenburg-Vorpommern erstellte Gutachten zurück gegriffen werden, in dem dieser Einrichtungstyp ausführlich evaluiert und beschrieben wird.<sup>10</sup>

Die Zahl der **Bürgerstiftungen** in Mecklenburg-Vorpommern ist bislang noch sehr überschaubar. Von den fünf Bürgerstiftungen tragen vier gegenwärtig das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

<sup>8</sup> <https://seniorenbueros.org/seniorenbueros/standorte/>

<sup>9</sup> <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Ehrenamt/MMZ>

<sup>10</sup> Gutachten über die Evaluation der MitMachZentralen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Thomas Gensicke Sozialforschung, 2017, im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

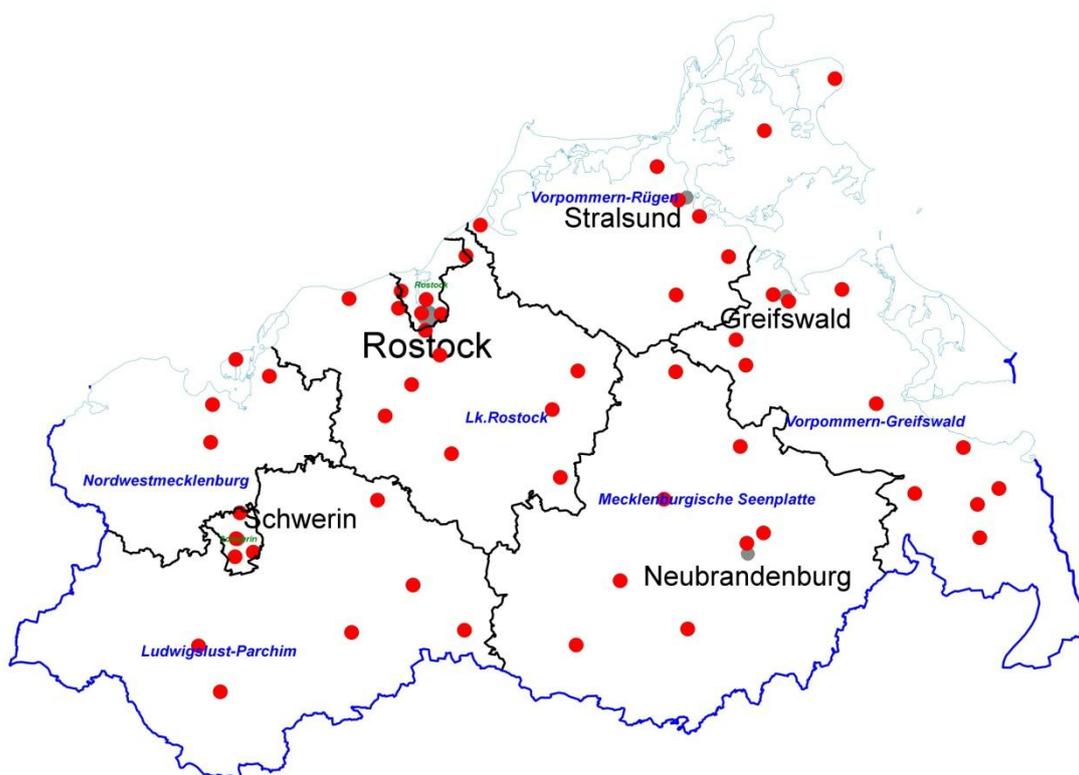
Das Schlusslicht unter den Einrichtungen bilden **Mütterzentren**, die im Land Brandenburg lediglich an zwei Standorten vertreten sind. Ein Landesverband der Mütterzentren existiert in Brandenburg nicht.

Die folgenden Karten

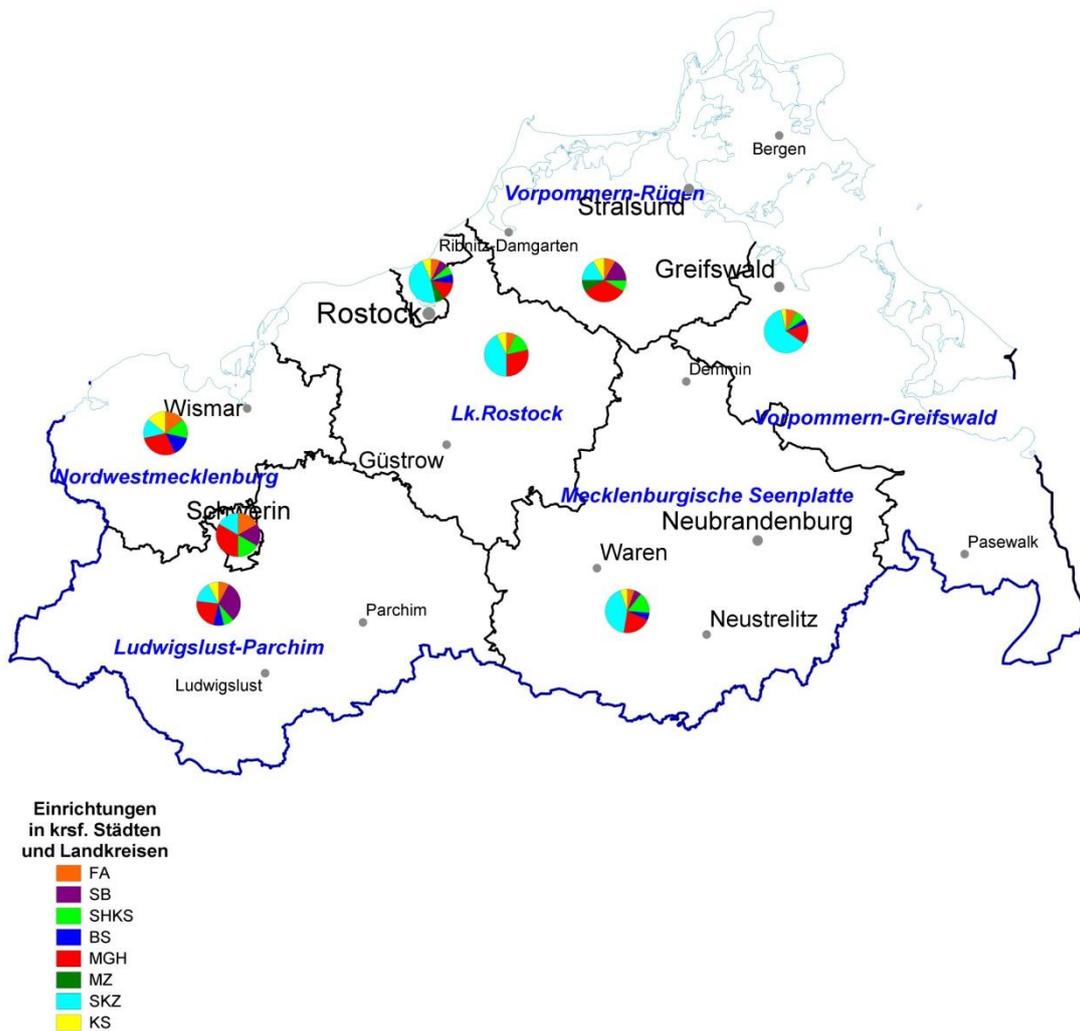
- Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Karte 9)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen (Karte 10)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (Karte 11)
- Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern (Karte 12)

geben einen Überblick über die Standorte der Engagement unterstützenden Einrichtungen ebenso, wie über die Vielfalt, den Verbreitungsgrad und die Versorgungsdichte der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Mecklenburg-Vorpommern. Für die Feinanalyse der Landkreise und kreisfreien Städte wird im Übrigen ergänzend auf Tabelle 4 verwiesen.

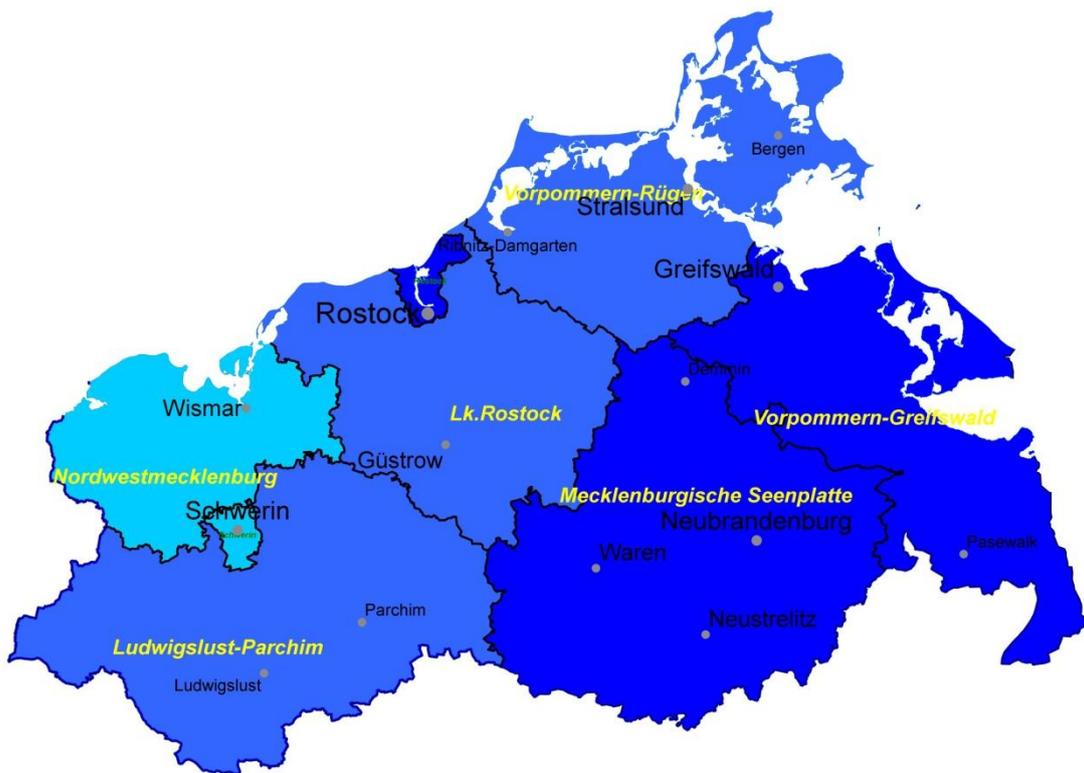
**Karte 9: Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen**



**Karte 10: Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**



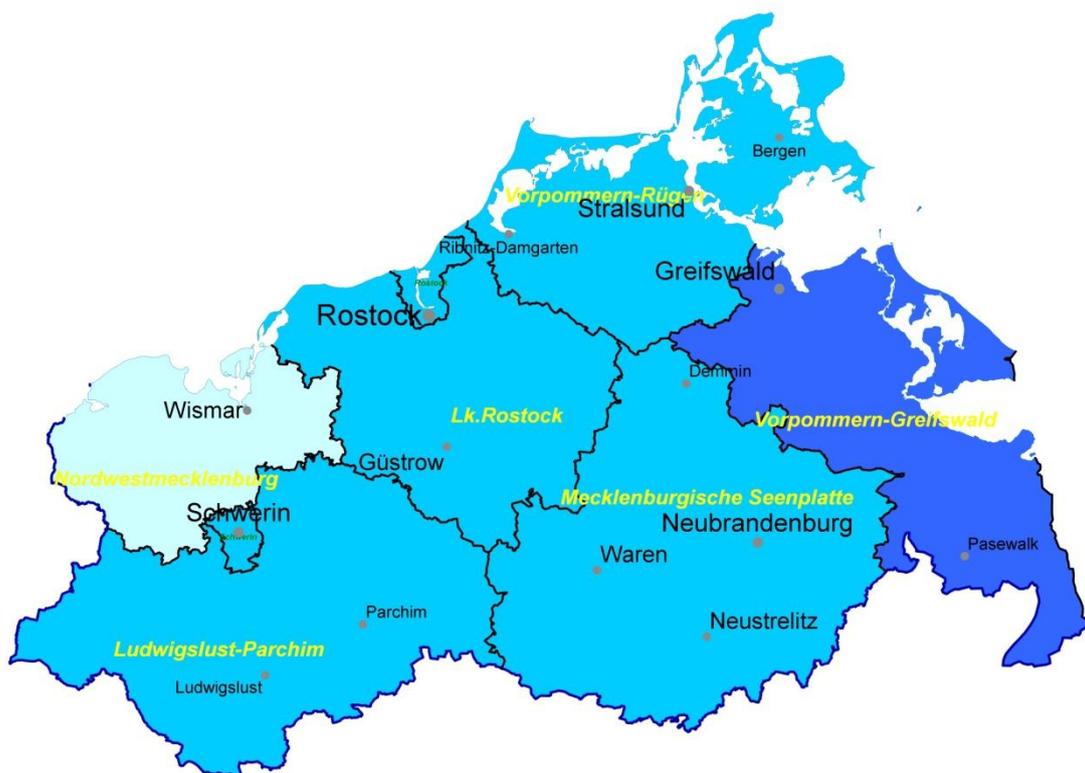
**Karte 11: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern**



Anzahl Einrichtungen in  
Landkreisen u. krsf. Städten

- unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 bis unter 15
- 15 und mehr

**Karte 12: Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



Einrichtungen  
pro 100 Tsd. Einwohner

|  |                 |       |
|--|-----------------|-------|
|  | unter           | 5,00  |
|  | 5,00 bis unter  | 10,00 |
|  | 10,00 bis unter | 15,00 |
|  | 15,00 und mehr  |       |

### 2.2.3 Sachsen

Hinsichtlich der Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen rangiert Sachsen mit 174 Einrichtungen erst an zweiter Stelle hinter Thüringen, das nur etwa die Hälfte der Einwohnerzahl von Sachsen umfasst. (**Grafik 3**). Im Hinblick auf die Versorgungsdichte landet Sachsen mit unterdurchschnittlichen 4,57 Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern nur knapp vor Sachsen-Anhalt sogar erst auf dem vierten Platz. (**Tabelle 1**)

Die **Tabelle 6** gibt einen Gesamtüberblick über die acht Einrichtungstypen in ihrer Verteilung auf die kreisfreien Städte und Landkreise in Sachsen.

Seit den Erhebungen des Generali Engagementatlas hat sich die Zahl der Einrichtungen kaum verändert (**Grafik 3**). Allerdings gab es – wie **Tabelle 2** belegt – zwischen den Einrichtungstypen Veränderungen. So ist die Zahl der Freiwilligenagenturen um fünf Einrichtungen gesunken, die Zahl der Bürgerstiftungen hat sich dagegen von vier auf acht Bürgerstiftungen verdoppelt. Auch die Anzahl der Soziokulturellen Zentren hat zugenommen.

Der häufigste Einrichtungstyp in Mecklenburg-Vorpommern sind die **Soziokulturellen Zentren** (60), die auch in sämtlichen Landkreisen und kreisfreien Städten anzutreffen sind. Eine besonders starke Verdichtung ist in den kreisfreien Städten Dresden und Leipzig festzustellen. (**Tabelle 6 und Karte 14**)

**Mehrgenerationenhäuser** rangieren mit 39 Einrichtungen zahlenmäßig an zweiter Stelle und sind nahezu gleichmäßig über sämtliche Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. (**Tabelle 6 und Karte 14**)

Die aus Sicht der Verbreitung in Landkreisen und kreisfreien Städten dritte wichtige Säule in Sachsen sind die 16 **Selbsthilfekontaktstellen**. Lediglich der Landkreis Meißen verfügt über keine Selbsthilfekontaktstelle. (**Tabelle 6, Karte 14**)

Hinsichtlich ihres Verbreitungsgrades in Landkreisen und kreisfreien Städten sind fast gleichauf Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Bürgerstiftungen und Mütterzentren zu nennen. (**Tabelle 6 und Karte 14**)

Einen nennenswerten Entwicklungsschub gab es lediglich bei den **Bürgerstiftungen**, die ihre Zahl verdoppelt haben. Vier Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel Bürgerstiftungen.

Die folgenden Karten

- Städte und Gemeinden in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Karte 13)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen (Karte 14)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (Karte 15)
- Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen (Karte 16)

geben einen Überblick über die Standorte der Engagement unterstützenden Einrichtungen ebenso, wie über die Vielfalt, den Verbreitungsgrad und die Versorgungsdichte der Landkreise und kreisfreien

Städte in Sachsen. Für die Feinanalyse der Landkreise und kreisfreien Städte wird im Übrigen ergänzend auf Tabelle 4 verwiesen.

**Tabelle 6: Engagement unterstützende Einrichtungen in Sachsen nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise                           | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen insg. | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|----------------------------------|--------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Bautzen                          | 3,99                     | 6  | 12                         |                  | 2                | 2                 | 1                | 3                 | 1                | 3                 |                  |
| Chemnitz Krf. Stadt              | 4,04                     | 1  | 10                         | 1                | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 5                 |                  |
| Dresden Krf. Stadt               | 3,25                     | 1  | 18                         | 2                |                  | 1                 | 1                | 1                 | 2                | 11                |                  |
| Erzgebirgskreis                  | 4,15                     | 12   | 14                         | 1                |                  | 2                 | 1                | 4                 | 3                | 3                 |                  |
| Görlitz                          | 5,10                     | 6  | 13                         | 1                | 1                | 1                 | 1                | 3                 |                  | 6                 |                  |
| Leipzig                          | 5,04                     | 9  | 13                         | 1                | 0                | 3                 |                  | 3                 | 1                | 5                 |                  |
| Leipzig Krf. Stadt               | 5,78                     | 1  | 34                         | 1                | 10               | 1                 | 1                | 2                 | 5                | 14                |                  |
| Meißen                           | 3,30                     | 4  | 8                          | 2                | 1                |                   |                  | 3                 | 1                | 1                 |                  |
| Mittelsachsen                    | 1,63                     | 4  | 5                          |                  |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 |                  |
| Nordsachsen                      | 4,55                     | 7  | 9                          |                  |                  | 1                 |                  | 4                 |                  | 4                 |                  |
| Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge | 6,92                     | 7  | 17                         | 2                | 3                | 1                 | 1                | 6                 | 1                | 3                 |                  |
| Vogtlandkreis                    | 4,39                     | 4  | 10                         |                  | 2                | 1                 | 1                | 3                 | 1                | 2                 |                  |
| Zwickau                          | 3,46                     | 6  | 11                         |                  | 4                | 1                 |                  | 4                 | 1                | 1                 |                  |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b>4,57</b>              | <b>68</b>                                    | <b>174</b>                 | <b>11</b>        | <b>24</b>        | <b>16</b>         | <b>8</b>         | <b>39</b>         | <b>16</b>        | <b>60</b>         |                  |

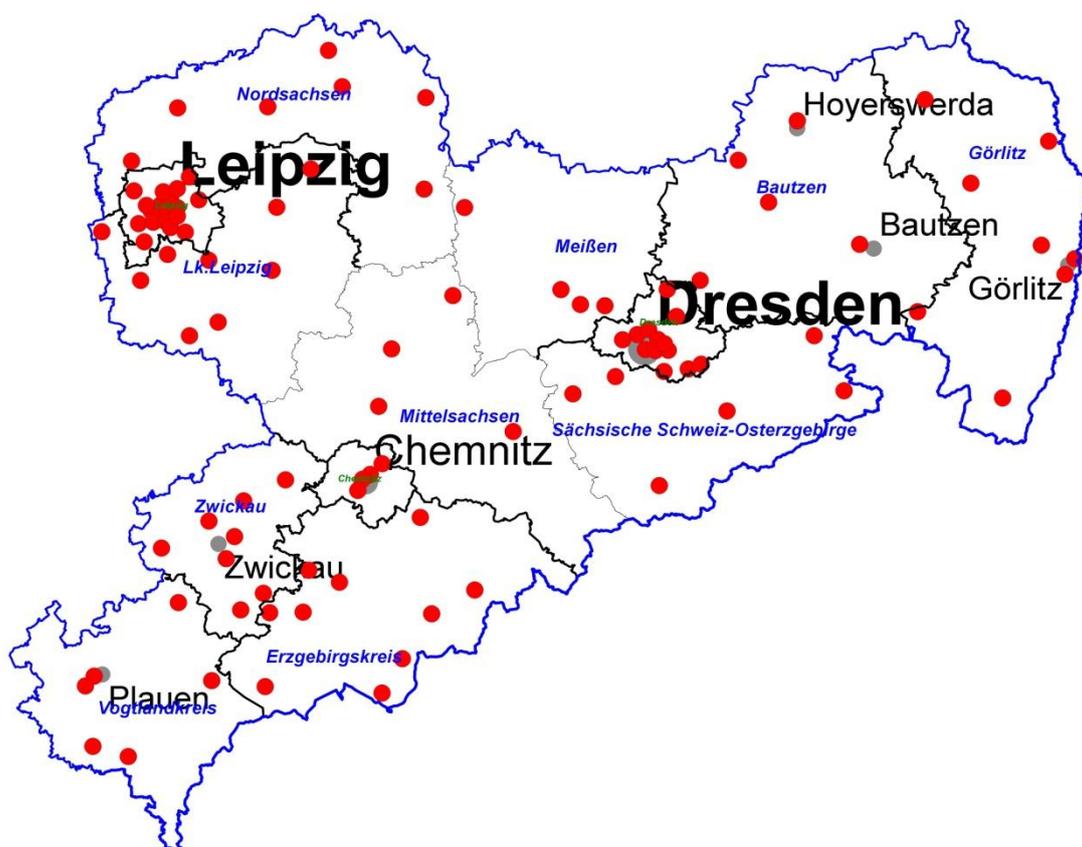
Legende:

1) Engagement unterstützende Einrichtungen

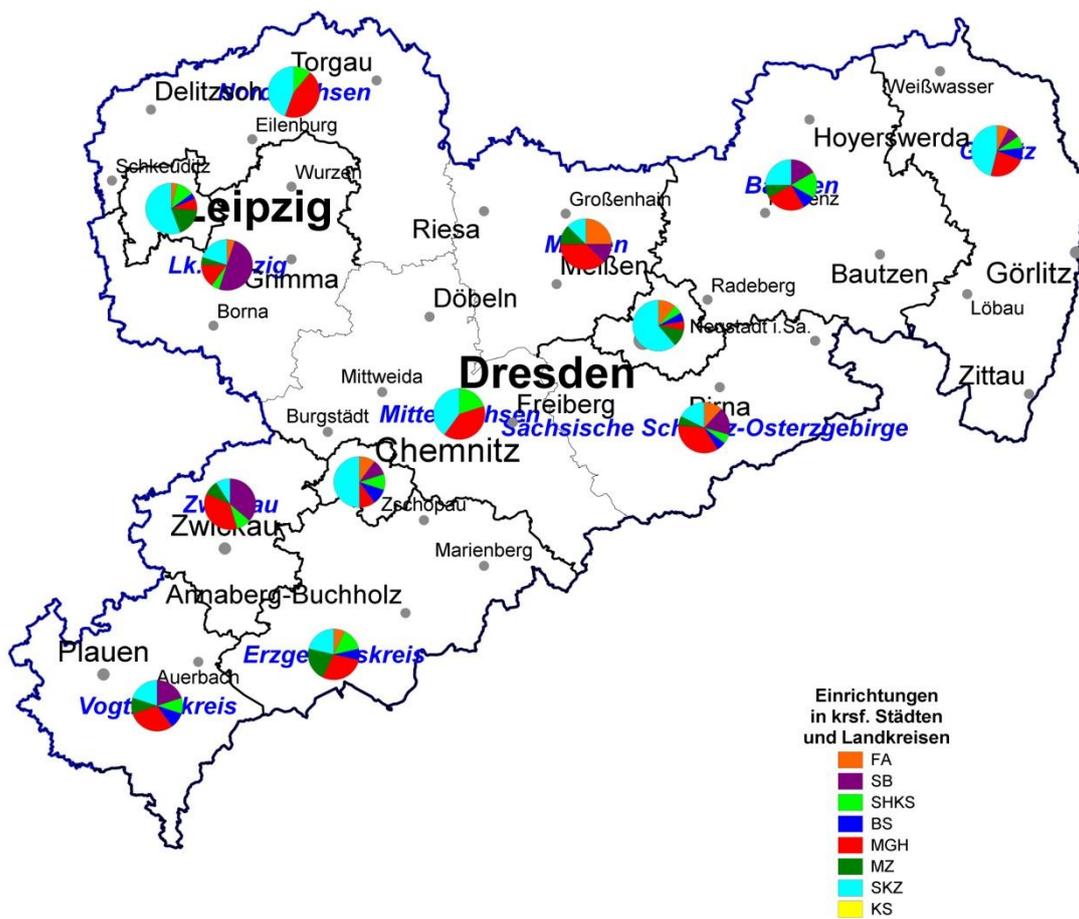
- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

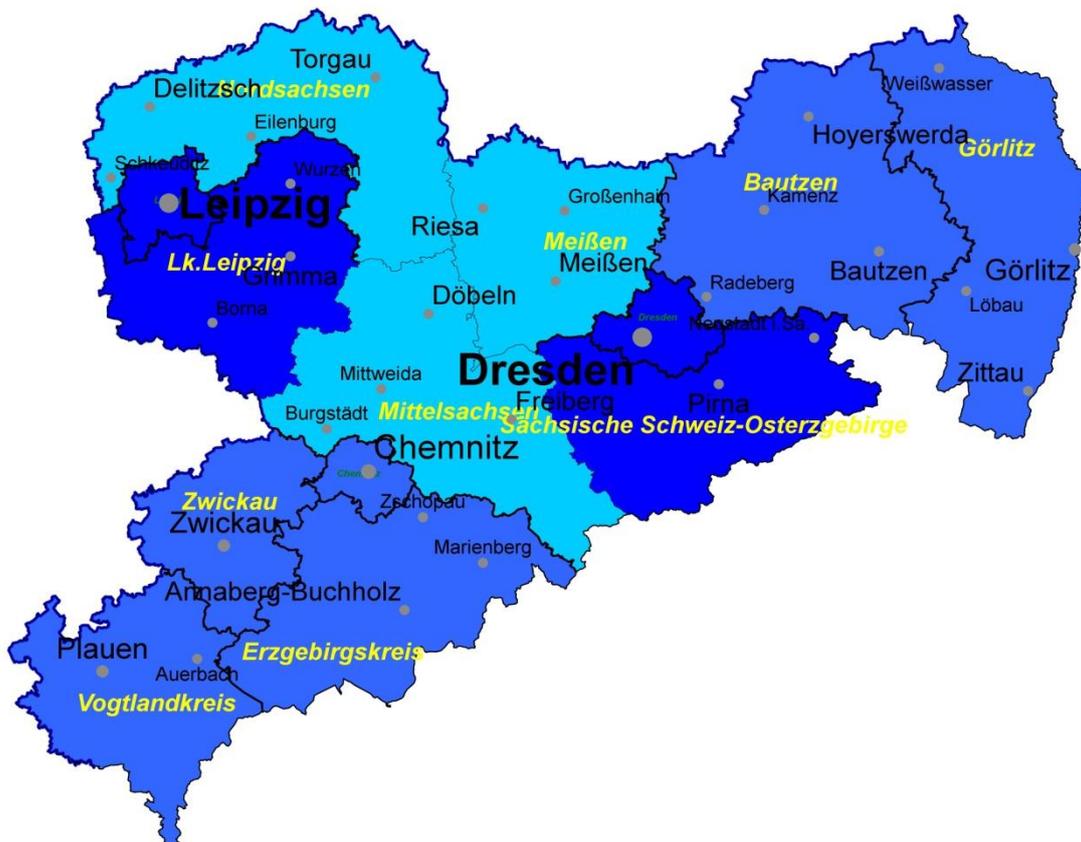
**Karte 13: Städte und Gemeinden in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen**



**Karte 14: Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**



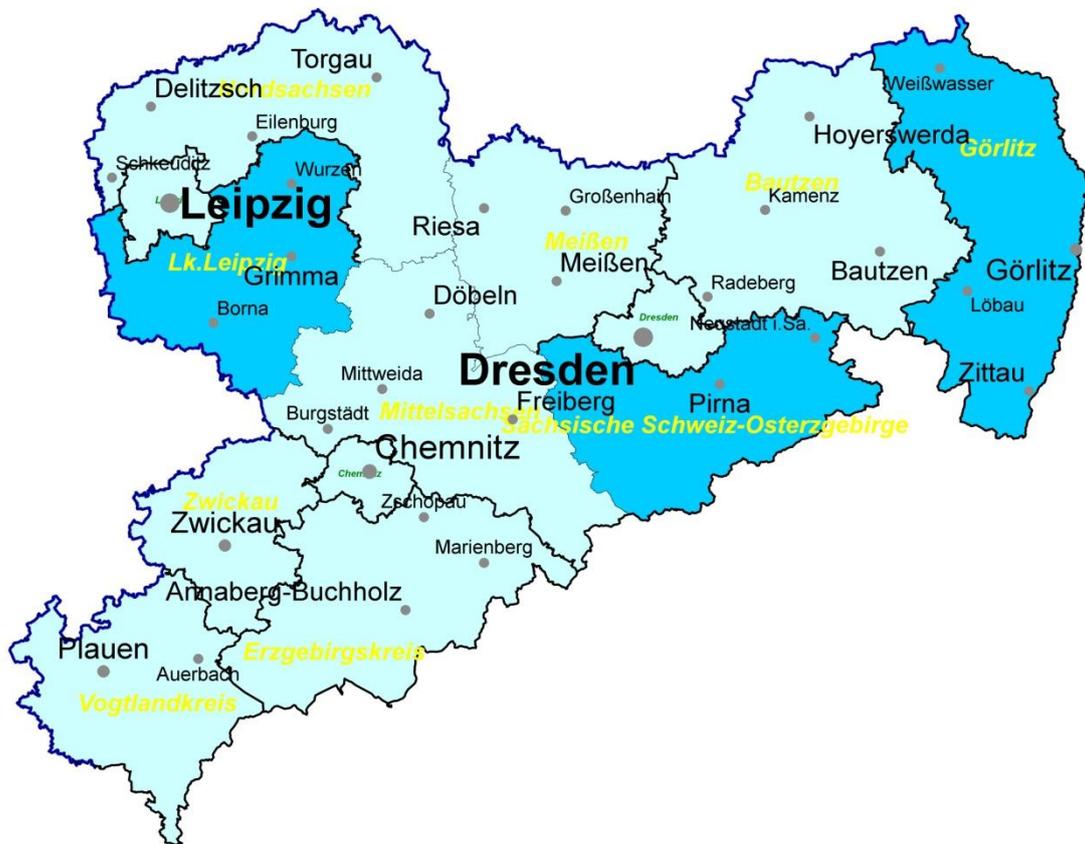
**Karte 15: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen**



Anzahl Einrichtungen in  
Landkreisen u. krsf. Städten

|                 |
|-----------------|
| unter 5         |
| 5 bis unter 10  |
| 10 bis unter 15 |
| 15 und mehr     |

**Karte 16: Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



## 2.2.4 Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt bildet das Schlusslicht unter den Bundesländern hinsichtlich der Zahl Engagement unterstützender Einrichtungen sowie hinsichtlich der Versorgungsdichte mit Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung. Es weist mit 96 Einrichtungen die geringste Zahl auf und rangiert auch bei der Anzahl der Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern mit 4,56 weit unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer. (**Grafik 3, Tabelle 1, Tabelle 2**)

**Soziokulturellen Zentren** sind zahlenmäßig am häufigsten in Sachsen-Anhalt verbreitet. Sie finden sich nicht nur in den kreisfreien Städten Magdeburg, Halle und Dessau, sondern auch in fast allen Landkreisen. (**Tabelle 7**) Gerade im ländlichen Raum, der vom demographischen Wandel stark betroffen ist, übernehmen die soziokulturellen Zentren wichtige integrative Aufgaben, besonders in der Jugendkultur und bieten oft den einzigen breitenkulturellen Zugang zu Kunst und Kultur aller Sparten. Soziokulturelle Zentren sind die Orte, wo in Sachsen-Anhalt Jugendkultur gelebt und ausgestaltet wird. Überregional wirksame und vernetzte Projekte, wie der bundesweit größte nicht-kommerzielle Jugend-Bandwettbewerb „local heroes“ oder die jährliche „fete de la musique“ Sachsen-Anhalt werden hauptsächlich von soziokulturellen Zentren organisiert und personell, sowie logistisch getragen. Soziokulturelle Zentren bieten einen niedrigschwelligen Zugang zu Kunst und Kultur. Vor allem bildungsferne Gruppen, Jugendszenen, Menschen mit Migrationshintergrund und generationsübergreifende Zielgruppen werden angesprochen.<sup>11</sup>

**Mehrgenerationenhäuser** sind mit 23 Einrichtungen in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt präsent.

Ebenfalls in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt gibt es in Sachsen-Anhalt eine **Selbsthilfekontaktstelle**. Die 16 Kontaktstellen im Land arbeiten auf regionaler Ebene indikations-, bereichs- und themenübergreifend und unterstützen und begleiten Selbsthilfegruppen. (**Tabelle 7**)

**Freiwilligenagenturen** bilden – wie Eingangs bemerkt - aus Sicht der Landesregierung die Schnittstelle zwischen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft und können dadurch eine kompetente Beratung und passgenaue Engagemenvermittlung anbieten. Sie sind im Land mit 15 Anlaufstellen in den meisten Landkreisen und kreisfreien Städten vertreten.

Seit den Untersuchungen zum Generali Engagementatlas sind in Sachsen-Anhalt drei neue **Bürgerstiftungen** hinzu gekommen, sodaß aktuell im Land acht Bürgerstiftungen aktiv sind. Fünf dieser Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel Bürgerstiftungen. Die beiden kreisfreien Städte Magdeburg und Halle verfügen jeweils über eine Bürgerstiftung. Sechs Bürgerstiftungen sind in fünf Landkreisen tätig. (**Tabelle 7**)

**Seniorenbüros** und **Mütterzentren** spielen im Kontext der Engagement unterstützenden Einrichtungen eine marginale Rolle. (**Tabelle 7**) Landesarbeitsgemeinschaften existieren nicht.

**Kommunale Stabsstellen und Ansprechpartner für freiwilliges Engagement** gibt es in den zwei kreisfreien Städten Halle und Magdeburg.

---

<sup>11</sup> <https://www.soziokultur.de/landesverbaende/>

**Tabelle 7: Engagement unterstützende Einrichtungen in Sachsen-Anhalt nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise                   | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen insg. | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|--------------------------|--------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Altmarkkreis Salzwedel   | 3,58                     | 1  | 3                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Anhalt-Bitterfeld        | 3,75                     | 3  | 6                          | 2                |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 |                  |
| Börde                    | 5,56                     | 5  | 5                          |                  |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  |
| Burgenlandkreis          | 4,08                     | 5  | 7                          | 1                | 2                | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Dessau-Roßlau Krf. Stadt | 8,62                     | 1  | 7                          | 1                |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 2                 |                  |
| Halle/Saale Krf. Stadt   | 3,76                     | 1  | 10                         | 1                |                  | 1                 | 1                | 1                 | 1                | 4                 | 1                |
| Harz                     | 6,10                     | 6  | 11                         | 3                |                  | 1                 | 2                | 2                 |                  | 3                 |                  |
| Jerichower Land          | 1,87                     | 2  | 4                          |                  |                  | 2                 |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |
| Magdeburg Krf. Stadt     | 7,15                     | 1  | 15                         | 1                |                  | 2                 | 1                | 2                 |                  | 8                 | 1                |
| Mansfeld-Südharz         | 5,87                     | 3  | 3                          | 1                |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |                   |                  |
| Saalekreis               | 2,20                     | 3  | 4                          |                  |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 1                 |                  |
| Salzlandkreis            | 2,17                     | 4  | 7                          | 1                | 1                | 1                 | 1                | 3                 |                  | 1                 |                  |
| Stendal                  | 3,67                     | 1  | 5                          | 2                |                  | 1                 | 1                | 1                 |                  |                   |                  |
| Wittenberg               | 4,47                     | 3  | 9                          | 2                |                  | 1                 | 1                | 3                 |                  | 2                 |                  |
| <b>Insgesamt</b>         | <b>4,49</b>              | <b>39</b>                                    | <b>96</b>                  | <b>15</b>        | <b>3</b>         | <b>16</b>         | <b>8</b>         | <b>23</b>         | <b>1</b>         | <b>28</b>         | <b>2</b>         |

Legende:

## 2) Engagement unterstützende Einrichtungen

- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

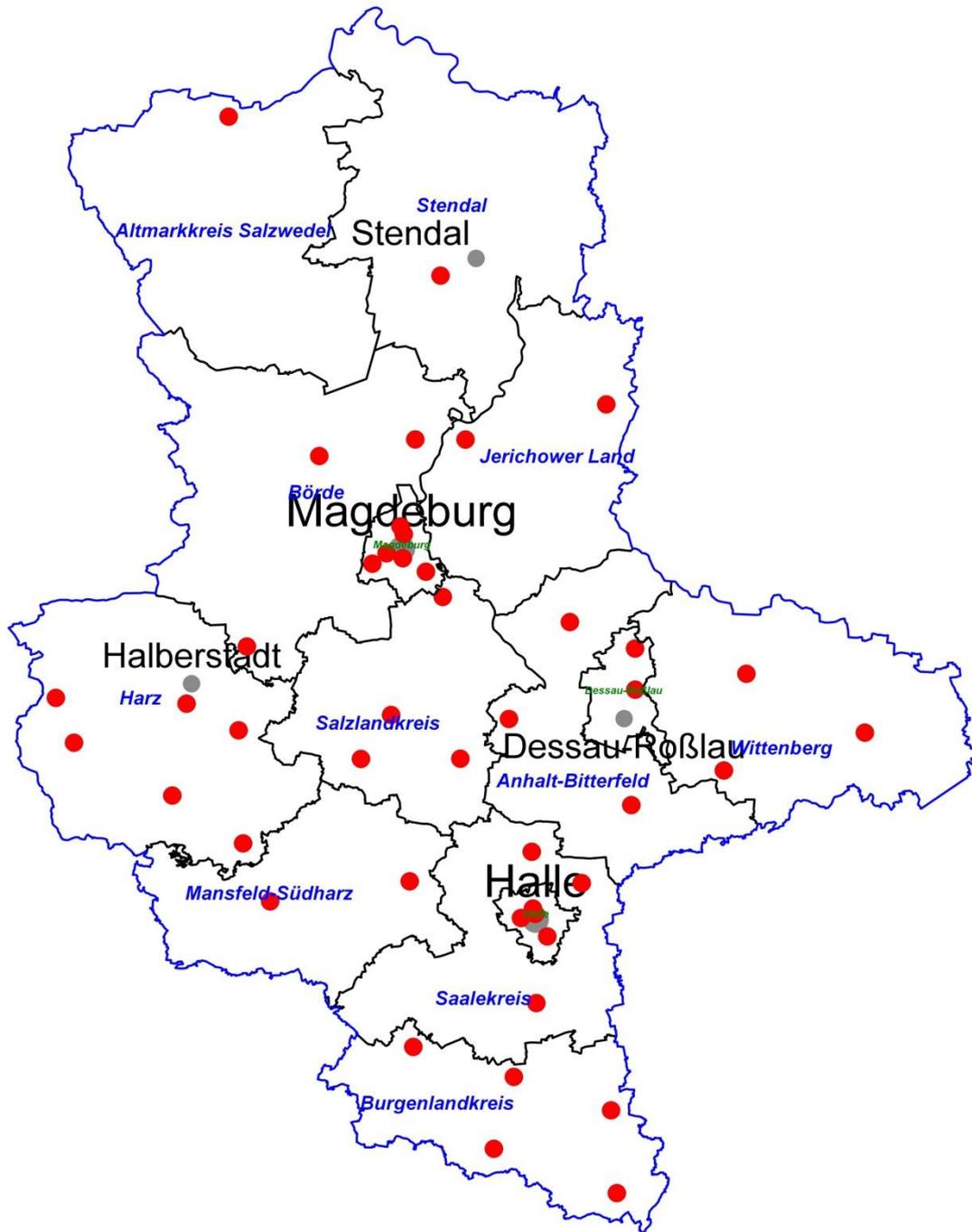
© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

Die folgenden Karten

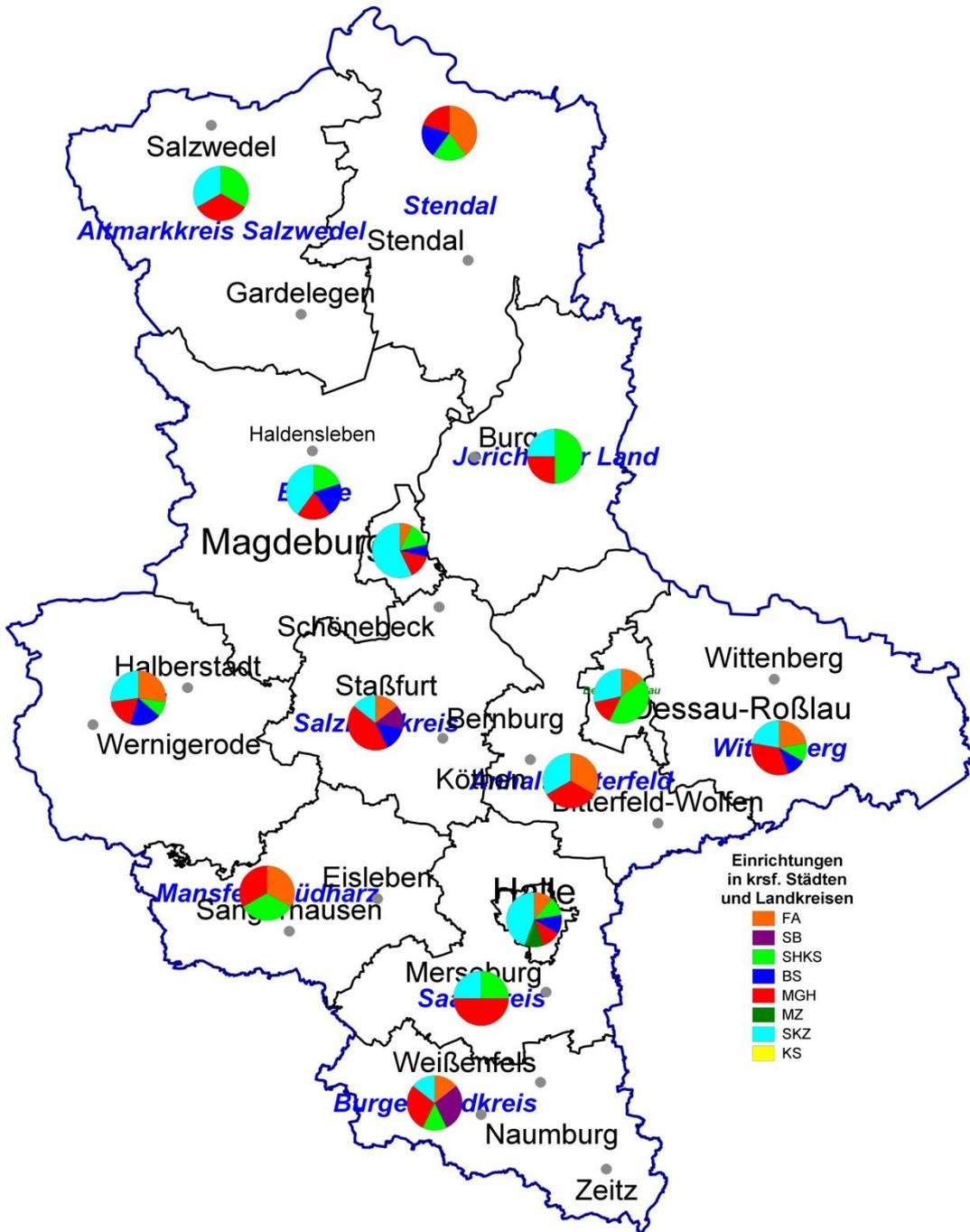
- Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Karte 17)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen (Karte 18)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (Karte 19)
- Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt (Karte 20)

geben einen Überblick über die Standorte der Engagement unterstützenden Einrichtungen ebenso, wie über die Vielfalt, den Verbreitungsgrad und die Versorgungsdichte der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt. Für die Feinanalyse der Landkreise und kreisfreien Städte wird im Übrigen ergänzend auf Tabelle 4 verwiesen.

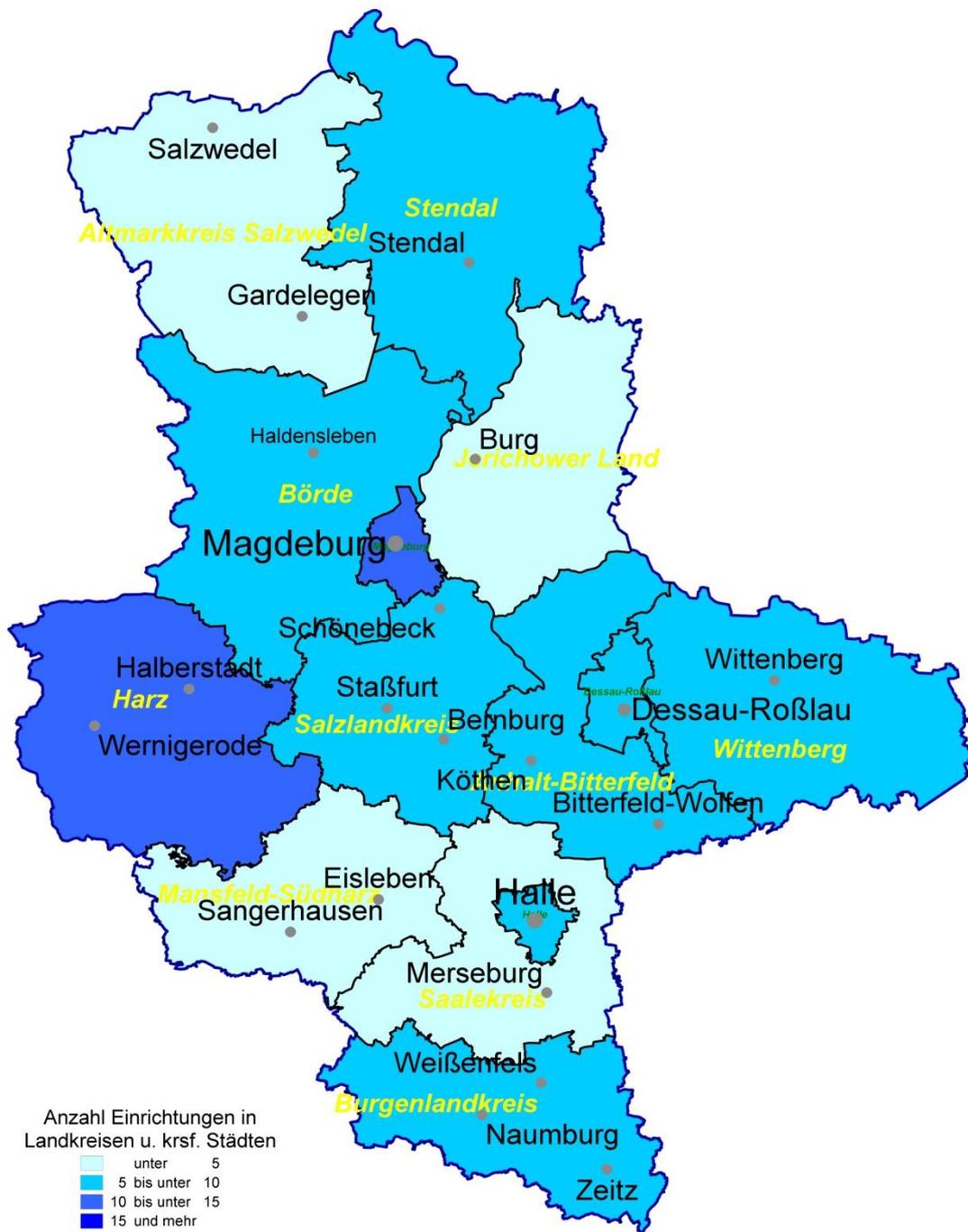
**Karte 17: Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen**



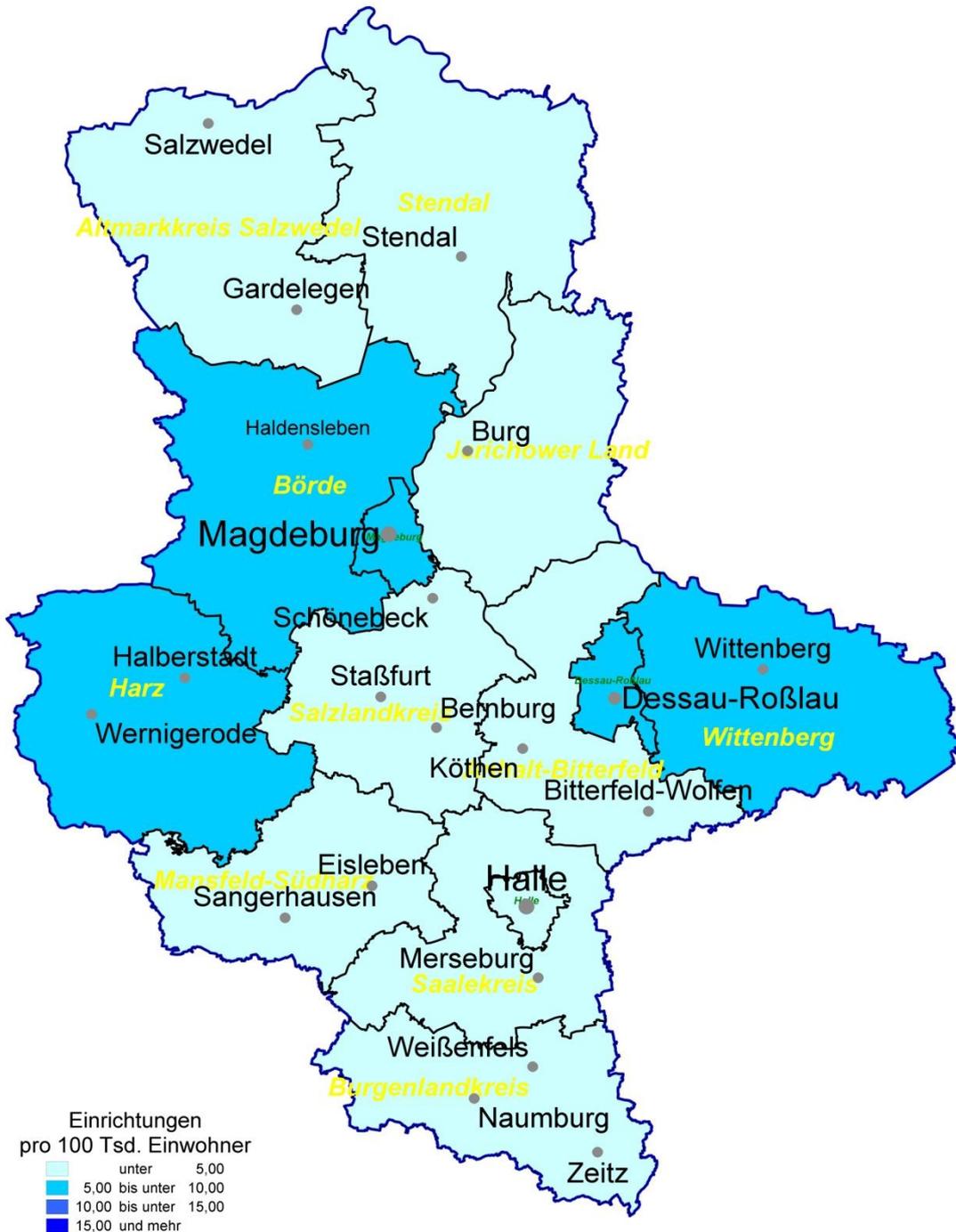
**Karte 18: Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**



**Karte 19: Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt**



**Karte 20: Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



## 2.2.5 Thüringen

Der zahlenmäßig am stärksten vertretene Einrichtungstyp in Thüringen sind die **78 Soziokulturellen Zentren**, die sich fast flächendeckend über Landkreise und kreisfreie Städte verteilen. Darunter sind vor allem Kulturhäuser, Kulturvereine, Initiativen und Festivals. Etwa die Hälfte von ihnen kommt aus den Städten Erfurt, Weimar und Jena – die andere Hälfte aus den kleineren Städten und ländlichen Räumen. (**Tabelle 8**)

Die **24 Selbsthilfekontaktstellen** in Thüringen sind flächendeckend in fast alle Landkreise und kreisfreien Städten präsent. Lediglich die kreisfreie Stadt Eisenach verfügt über keine eigene Selbsthilfekontaktstelle. (**Tabelle 8**)

Eine weitere wichtige Säule der Engagement unterstützenden Infrastruktur sind die im Land aktiven **24 Mehrgenerationenhäuser**. (**Tabelle 8**)

In Thüringen gibt es ferner zwölf **Freiwilligenagenturen**. Sie sind Ansprechpartner für alle Ideen, Fragen und Projekte rund um das freiwillige Ehrenamt in ihrer Region. Die Thüringer Freiwilligenagenturen haben sich in Kooperation mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das gemeinsam informell und strukturell fördernd arbeitet.

Die Anzahl der **Seniorenbüros** in Thüringen ist in den letzten sechs Jahren um fast 57% zurückgegangen. Von ehemals 24 Seniorenbüros im Lande sind im Dezember 2020 lediglich noch 10 Einrichtungen aktiv. Auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros in Thüringen existiert nicht mehr. Ursächlich für diese drastischen Entwicklungen sind vermutlich der Rückgang öffentlicher Förderung und ausgelaufene Projektfördermittel (meist Bundes- und/oder Landesmittel). Zumindest deuten die Ergebnisse aus der empirischen Befragung darauf hin. So nannten 59% der befragten Agenturen den Rückgang öffentlicher Förderung als wichtigsten Grund für Engpässe und Finanzierungsprobleme, 59% sahen darüber hinaus ausgelaufene Projektförderung als den zweitwichtigsten Grund. Meist handelte es sich um Landes- und Bundesfördermittel. (vgl. Kap. 3.4)

Mit den sieben im Land aktiven **Bürgerstiftungen** ist Thüringen im Vergleich zu den anderen ostdeutschen Bundesländern von einem Spitzenplatz im Jahr 2013, auf den vorletzten Platz vor Mecklenburg-Vorpommern zurückgefallen. Brandenburg hat sich mit einer Verdreifachung der Bürgerstiftungen von 5 auf 15 die Spitze übernommen. Vier Thüringer Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel Bürgerstiftungen. (**vgl. Tabelle 2**)

**Mütterzentren** existieren in Thüringen lediglich zwei. (vgl. **Tabelle 8**)

Die folgenden Karten

- Städte und Gemeinden in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen (Karte 21)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen (Karte 22)
- Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern (Karte 23)
- Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Thüringen (Karte 24)

geben einen Überblick über die Standorte der Engagement unterstützenden Einrichtungen ebenso, wie über die Vielfalt, den Verbreitungsgrad und die Versorgungsdichte der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen. Für die Feinanalyse der Landkreise und kreisfreien Städte wird im Übrigen ergänzend auf Tabelle 4 verwiesen.

**Tabelle 8: Engagement unterstützende Einrichtungen in Thüringen nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)**

| Kreise                 | Einr. pro 100 Tsd. Einw. | Anzahl Städte u. Gemeinden mit Einrichtungen | Anzahl Einrichtungen insg. | FA <sup>1)</sup> | SB <sup>1)</sup> | SHK <sup>1)</sup> | BS <sup>1)</sup> | MGH <sup>1)</sup> | MZ <sup>1)</sup> | SKZ <sup>1)</sup> | KS <sup>1)</sup> |
|------------------------|--------------------------|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Altenburger Land       | 4,44                     | 1  | 5                          | 1                |                  | 1                 | 1                |                   |                  | 1                 | 1                |
| Eichsfeld              | 2,99                     | 1  | 3                          |                  |                  | 1                 |                  |                   | 1                |                   | 1                |
| Eisenach Krf. Stadt    | 9,44                     | 1  | 4                          | 1                | 1                |                   |                  |                   |                  | 1                 | 1                |
| Erfurt Krf. Stadt      | 7,49                     | 1  | 16                         | 2                | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 9                 | 1                |
| Gera Krf. Stadt        | 9,56                     | 1  | 9                          | 1                | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| Gotha                  | 5,17                     | 2  | 7                          | 1                |                  | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Greiz                  | 6,11                     | 2  | 6                          |                  |                  | 1                 |                  |                   |                  | 4                 | 1                |
| Hildburghausen         | 4,72                     | 2  | 3                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  |                   | 1                |
| Ilm-Kreis              | 6,44                     | 2  | 7                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| Jena                   | 17,05                    | 1  | 19                         | 1                | 1                | 1                 | 1                | 2                 | 1                | 11                | 1                |
| Kyffhäuserkreis        | 10,67                    | 5  | 8                          | 1                |                  | 2                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Nordhausen             | 8,35                     | 1  | 7                          | 1                |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 3                 | 1                |
| Saale-Holzland-Kreis   | 4,82                     | 3  | 4                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 | 1                |
| Saale-Orla-Kreis       | 7,42                     | 3  | 6                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 3                 | 1                |
| Saalfeld-Rudolstadt    | 7,52                     | 3  | 7                          | 1                | 1                | 1                 | 1                |                   |                  | 2                 | 1                |
| Schmalkalden-Meiningen | 5,72                     | 3  | 7                          |                  | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Sömmerda               | 5,74                     | 3  | 5                          |                  | 1                | 1                 |                  | 2                 |                  |                   | 1                |
| Sonneberg              | 8,90                     | 3  | 5                          |                  | 1                | 1                 |                  |                   |                  | 2                 | 1                |
| Suhl                   | 14,35                    | 1  | 5                          |                  |                  | 1                 |                  | 1                 |                  | 2                 | 1                |
| Unstrut-Hainich-Kreis  | 8,75                     | 3  | 9                          | 1                |                  | 2                 | 1                | 2                 |                  | 2                 | 1                |
| Wartburgkreis          | 4,06                     | 2  | 5                          |                  | 1                | 1                 |                  | 1                 |                  | 1                 | 1                |
| Weimar                 | 36,87                    | 1  | 24                         | 1                |                  | 1                 | 1                | 2                 |                  | 18                | 1                |
| Weimarer Land          | 10,98                    | 6  | 9                          |                  | 1                | 1                 | 1                | 1                 |                  | 4                 | 1                |
| <b>Insgesamt</b>       | <b>6,57</b>              | <b>51</b>                                    | <b>180</b>                 | <b>12</b>        | <b>10</b>        | <b>24</b>         | <b>7</b>         | <b>24</b>         | <b>2</b>         | <b>78</b>         | <b>23</b>        |

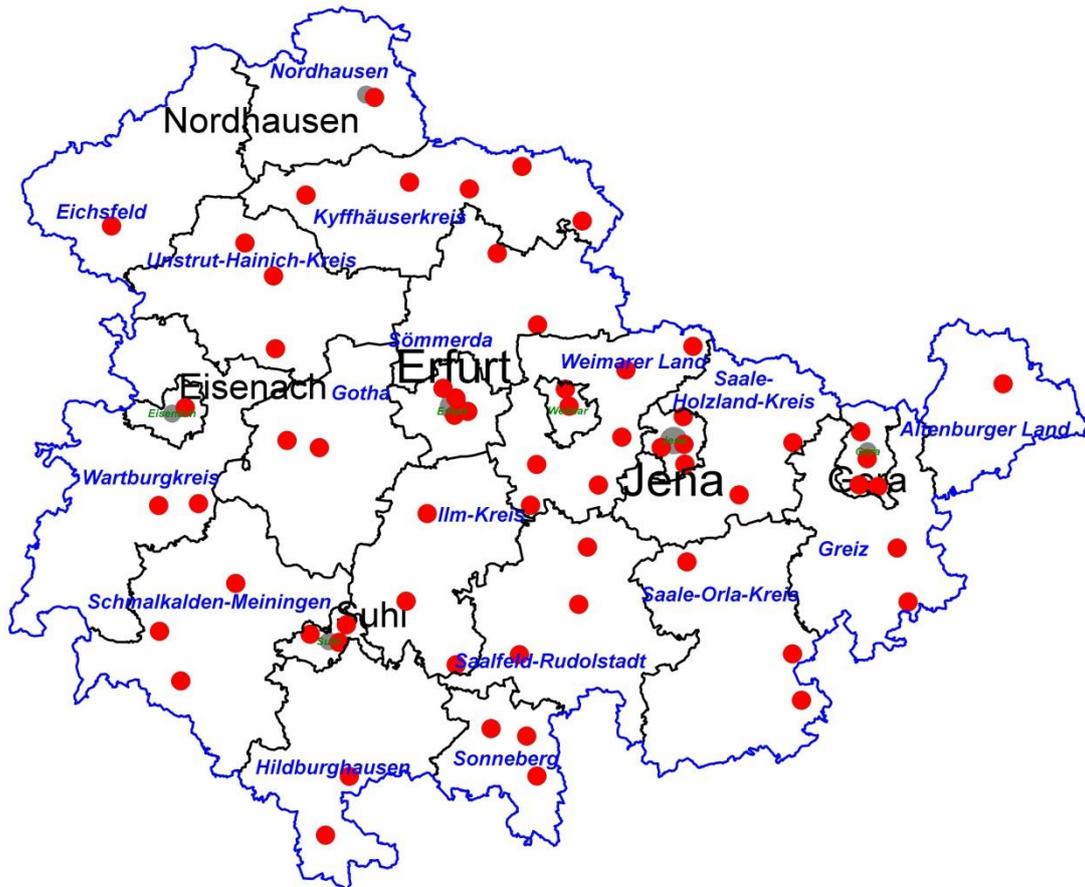
Legende:

## 1) Engagement unterstützende Einrichtungen

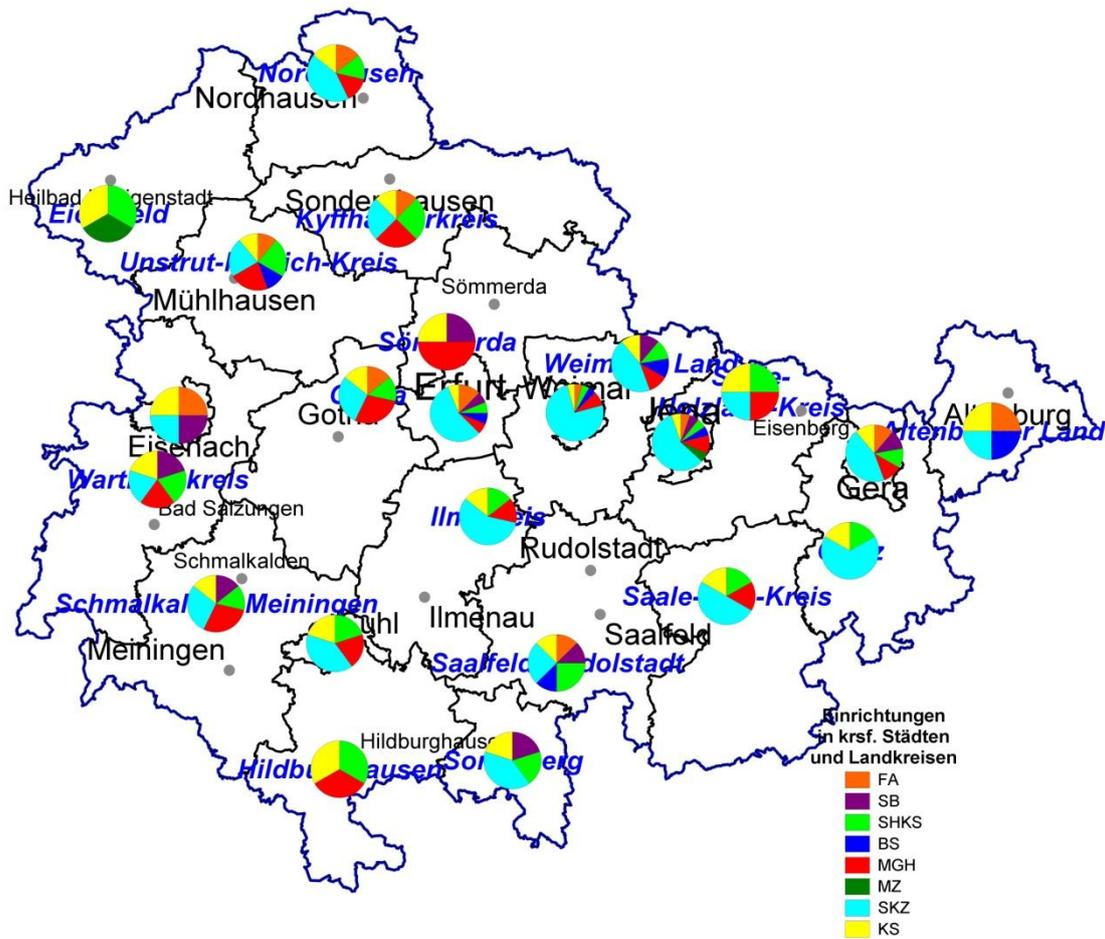
- FA Freiwilligenagenturen
- SB Seniorenbüros
- SHK Selbsthilfekontaktstellen
- BS Bürgerstiftungen
- MGH Mehrgenerationenhäuser
- MZ Mütter-/Familienzentren
- SKZ Soziokulturelle Zentren
- KS Ansprechpartner und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020

**Karte 21: Städte und Gemeinden in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen**

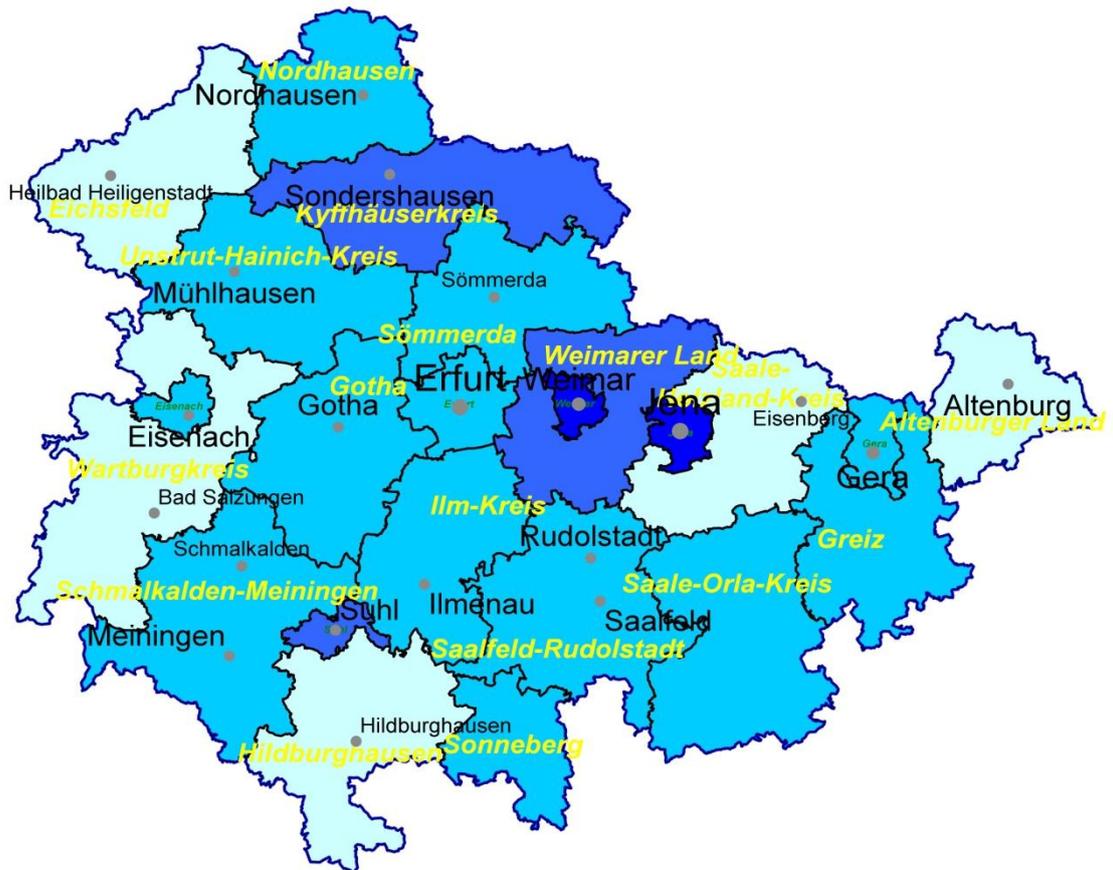


**Karte 22: Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen**





**Karte 24: Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern**



Einrichtungen  
pro 100 Tsd. Einwohner

|  |                 |       |
|--|-----------------|-------|
|  | unter           | 5,00  |
|  | 5,00 bis unter  | 10,00 |
|  | 10,00 bis unter | 15,00 |
|  | 15,00 und mehr  |       |

### 3. Sekundärauswertung der empirischen Befragung Engagement unterstützender Einrichtungen im Jahr 2013

#### 3.1 Die empirische Befragung

An der empirischen Befragung Engagement unterstützender Einrichtungen im Rahmen des Generali Engagementatlas 2015 beteiligten sich 133 der befragten 663 Einrichtungen. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 20%. Am stärksten war die Beteiligung von Anlaufstellen Mecklenburg-Vorpommern mit 29% und aus Sachsen mit 26%. Die schwächste Mitwirkung mit 11% entfiel auf Einrichtungen in Sachsen-Anhalt.

**Tabelle 9: Beteiligung Engagement unterstützender Einrichtungen in Ostdeutschland an der empirischen Befragung des Generali Engagementatlas 2015**

| Bundesländer           | Anzahl | Prozent | Beteiligungsquote in Prozent der jeweiligen Anzahl an Einrichtungen |
|------------------------|--------|---------|---|
| Brandenburg            | 29     | 21,8    | 22  |
| Mecklenburg-Vorpommern | 24     | 18,0    | 29  |
| Sachsen                | 44     | 33,1    | 26  |
| Sachsen-Anhalt         | 10     | 7,5     | 11  |
| Thüringen              | 26     | 19,5    | 14  |
| Gesamt                 | 133    | 100,0   | 20  |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

### 3.2 Trägerschaft und Rechtsform

Bei der Frage nach Trägerschaft und Rechtsform Engagement unterstützender Einrichtungen wird im Ost-West-Vergleich deutlich, dass weit über die Hälfte der Anlaufstellen von eigenständigen und eingetragenen Vereinen getragen werden. Für westdeutsche Anlaufstellen ist dies zwar auch die wichtigste Träger-/Rechtsform, jedoch in deutlich geringerem Maße.

Kommunen im Osten sind dagegen in weit geringerem Umfang Träger Engagement unterstützender Einrichtungen, als dies im Westen der Fall ist.

**Tabelle 10: Trägerschaft Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland**

| Trägertypen           | West   | Ost    | Insg.  |
|-----------------------|--------|--------|--------|
| Eigenständiger Verein | 36,6%  | 54,1%  | 40,2%  |
| Kommune               | 28,4%  | 13,5%  | 25,3%  |
| Verband               | 13,2%  | 10,5%  | 12,7%  |
| Keine Angaben         | 11,3%  | 11,3%  | 11,3%  |
| Stiftung              | 7,1%   | 7,5%   | 7,2%   |
| Trägerverbund         | 3,4%   | 3,0%   | 3,4%   |
| Gesamt                | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

**Tabelle 11: Rechtsform Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland**

| Rechtsformen                                 | West          | Ost           | Insg.         |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Eingetragener Verein (e. V.)                 | 44,1%         | 56,4%         | 46,6%         |
| Sonstige Rechtsform                          | 30,1%         | 21,8%         | 28,4%         |
| Keine Angaben                                | 12,6%         | 6,8%          | 11,5%         |
| Rechtsfähige Stiftung                        | 7,3%          | 8,3%          | 7,5%          |
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) | 3,3%          | 5,3%          | 3,7%          |
| Nicht eingetragener Verein                   | 1,5%          | ,8%           | 1,4%          |
| Gesellschaft bürgerlichen Rechts GbR         | 1,1%          | ,8%           | 1,1%          |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b> |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

### 3.3 Engagementbereiche, Leistungen, Zielgruppen, Kooperationen

In der Gesamtschau der **Engagementbereiche** wird im Ost-West-Vergleich deutlich, dass sich die Engagement unterstützenden Einrichtungen in Ost- und West-Deutschland insbesondere in vier Engagementbereiche merklich voneinander unterscheiden.

Dies betrifft den Bereich Freizeit und Geselligkeit, in dem sich 56% der ostdeutschen, aber nur 47% der westdeutschen Anlaufstellen oft betätigen.

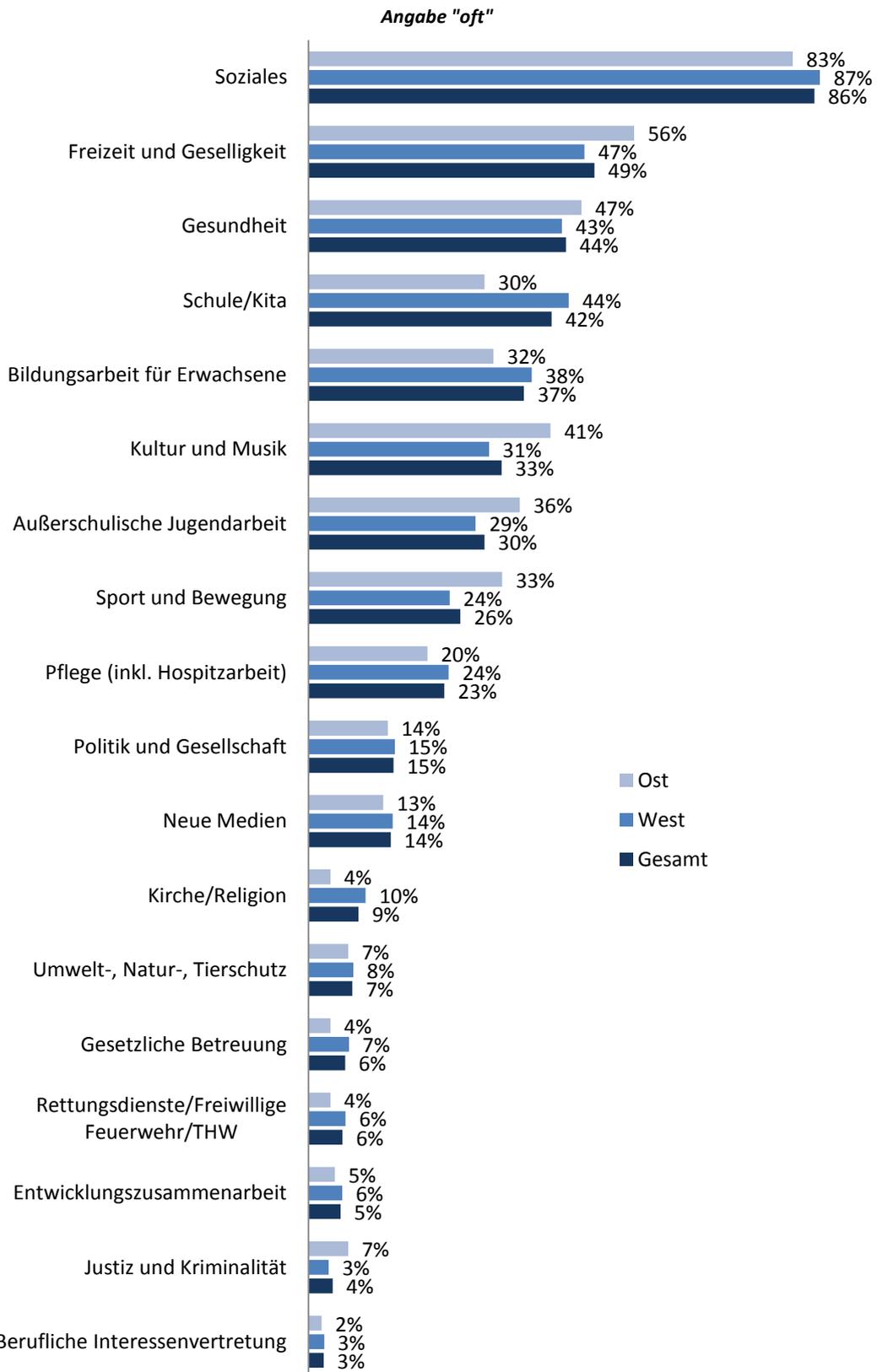
Weiterhin markante Unterschiede betreffen den Bereich Kultur und Musik. Hier sind 41% der ostdeutschen Anlaufstellen aktiv. Dieser Befund deckt sich auch mit der hohen zahlenmäßigen Bedeutung der Soziokulturellen Zentren am Einrichtungsmix.

Der dritte Bereich, in dem sich zwischen Ost- und West-Anlaufstellen Unterschiede zeigen, bezieht sich auf die außerschulische Jugendarbeit, in dem ostdeutsche Einrichtungen weitaus häufiger aktiv sind, als westdeutsche Anlaufstellen.

Schließlich zeigen sich Unterschiede im Bereich Sport und Bewegung. Auch dieser Bereich ist für ostdeutsche Engagement-Einrichtungen wichtiger als für jene im Westen. (**Grafik 5 und Tabelle 12**)

In den restlichen Engagementbereichen zeigen Ost- und Westdeutsche Einrichtungen sehr ähnliche Prioritätensetzungen.

**Grafik 5: Engagementbereiche Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland**



**Tabelle 12: Engagementbereiche Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten ( <i>Angabe "oft"</i> )   | Gesamt | West       | Ost        |
|---|--------|------------|------------|
| Soziales  | 86%    | <b>87%</b> | 83%        |
| Freizeit und Geselligkeit   | 49%    | 47%        | <b>56%</b> |
| Gesundheit  | 44%    | 43%        | <b>47%</b> |
| Schule/Kita   | 42%    | <b>44%</b> | 30%        |
| Bildungsarbeit für Erwachsene   | 37%    | <b>38%</b> | 32%        |
| Kultur und Musik  | 33%    | 31%        | <b>41%</b> |
| Außerschulische Jugendarbeit  | 30%    | 29%        | <b>36%</b> |
| Sport und Bewegung  | 26%    | 24%        | <b>33%</b> |
| Pflege (inkl. Hospizarbeit)   | 23%    | <b>24%</b> | 20%        |
| Politik und Gesellschaft  | 15%    | 15%        | 14%        |
| Neue Medien   | 14%    | 14%        | 13%        |
| Kirche/Religion   | 9%     | <b>10%</b> | 4%         |
| Umwelt-, Natur-, Tierschutz   | 7%     | 8%         | 7%         |
| Rettungsdienste/Freiwillige Feuerwehr/THW   | 6%     | 6%         | 4%         |
| Gesetzliche Betreuung   | 6%     | <b>7%</b>  | 4%         |
| Entwicklungszusammenarbeit  | 5%     | 6%         | 5%         |
| Justiz und Kriminalität   | 4%     | 3%         | <b>7%</b>  |
| Berufliche Interessenvertretung   | 3%     | 3%         | 2%         |
| © BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015 |        |            |            |

Auch beim Blick auf das **Leistungsportfolio** Engagement unterstützender Einrichtungen treten im Ost-West-Vergleich in sieben Leistungsbereichen markante Unterschiede zu Tage. (**Grafik 6**)

Während für 56% der ostdeutschen Anlaufstellen die *Durchführung von Veranstaltungen* an zweiter Stelle steht, rangiert dieser Leistungsbereich bei den westdeutschen Anlaufstellen erst an fünfter Stelle (45%).

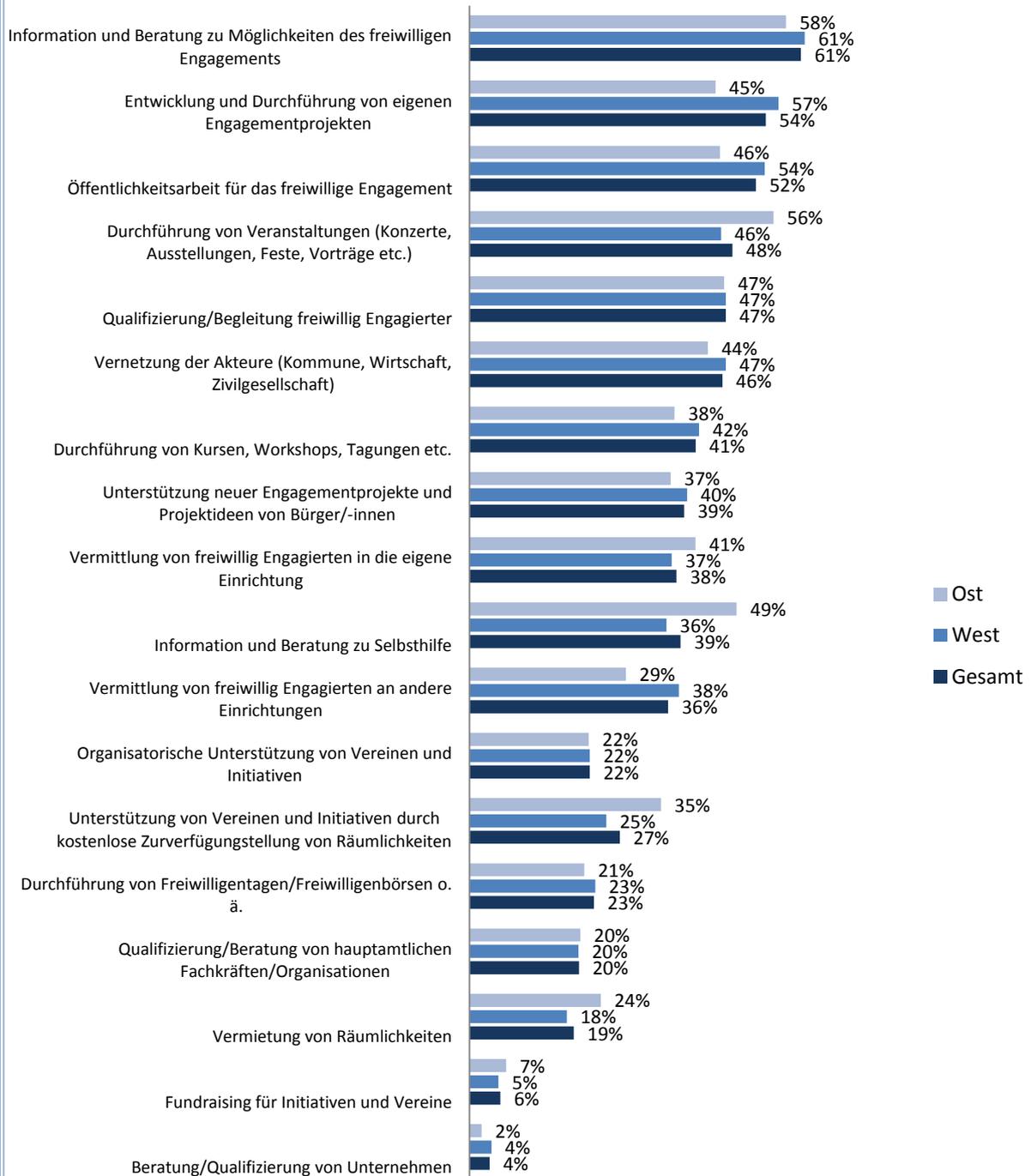
Mit 49% an dritter Stelle der Leistungen steht bei ostdeutschen Anlaufstellen der Bereich *Information und Beratung zu Selbsthilfe*. Dies kann ggf. auch auf die starke Beteiligung der Selbsthilfekontaktstellen an der Befragung zurück zu führen sein. Demgegenüber ist dieser Bereich nur für 36% der Einrichtungen aus dem Westen von hoher Bedeutung (Rangplatz 13).

Ebenfalls von höherer Bedeutung sind für die ostdeutschen Einrichtungen die Bereiche Unterstützung von Vereinen und Initiativen durch kostenlose Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten sowie deren Vermietung.

Schwächer ausgeprägt als im Westen sind Leistungen in den Bereichen *Entwicklung und Durchführung von eigenen Engagementprojekten*, der *Öffentlichkeitsarbeit für das freiwillige Engagement* sowie die *Vermittlung von freiwillig Engagierten an andere Einrichtungen*.

**Grafik 6: Leistungsprofil Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland**

*Angabe "hohe Bedeutung"*

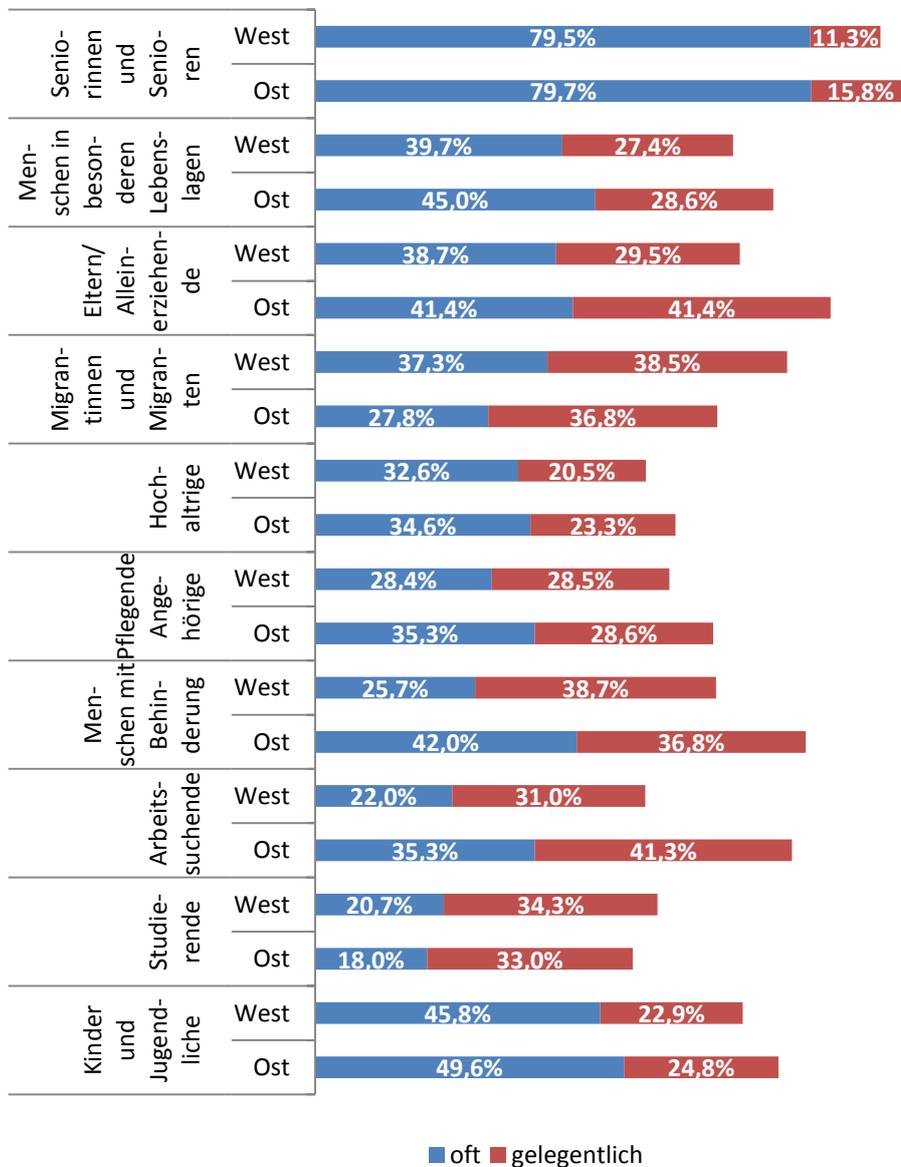


© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

Bei den von den Einrichtungen angesprochenen **Zielgruppen** ist der zunächst markanteste Befund, dass die Älteren mit großem Abstand die wichtigste Zielgruppe für die meisten Anlaufstellen sind. Besonders häufig ist dies bei Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäusern und Freiwilligenagenturen der Fall, am geringsten bei den Mütterzentren. Zwischen Ost und West gibt es hierbei praktisch keine Unterschiede. In der weiteren Rangfolge der wichtigsten Zielgruppen ergeben sich jedoch sichtbar unterschiedliche Prioritätensetzungen. *Eltern und Alleinerziehende* stehen für ostdeutsche Anlaufstellen an zweiter Stelle, dicht gefolgt von *Menschen mit Behinderung und Arbeitssuchenden* an dritter Stelle. Bei den westdeutschen Einrichtungen rangieren diese Bereiche erst auf den Plätzen drei bzw. sieben. (**Grafik 7**)

Bei den restlichen Zielgruppen weichen die Prioritäten im Leistungskatalog der Anlaufstellen in West und Ost nur unwesentlich voneinander ab.

**Grafik 7: Zielgruppen Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**



© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

Bei der Frage nach den **Inhalten ihrer Kooperation mit anderen Engagement unterstützenden Einrichtungen** war im Generali Engagementatlas 2015 deutlich geworden, dass der Wille zur Zusammenarbeit bei den meisten Einrichtungen vorhanden ist und diese mehrheitlich über positive Kooperationserfahrungen berichten. Allerdings beschränken sich die Einrichtungen meist auf einen engen Kern der Zusammenarbeit. (**Grafik 8**) So stehen bei vorhandenen Kooperationen der Austausch von Informationen (62 % „oft“) und das Stärken von Netzwerken (49 % „oft“) im Vordergrund. Abweichungen zwischen Ost und West ergeben sich jedoch beim Austausch von Informationen, den die Einrichtungen im Osten häufiger praktizieren (rd. 70%).

Eine Zusammenarbeit, die zeit- und abstimmungsintensiver ist, wie z.B. die gemeinsame Entwicklung von Projekten oder die gemeinsame Zielfestlegung, wird deutlich seltener praktiziert. Auffällig ist indessen, dass die gemeinsame Interessenvertretung von ostdeutschen Anlaufstellen wesentlich häufiger praktiziert wird.

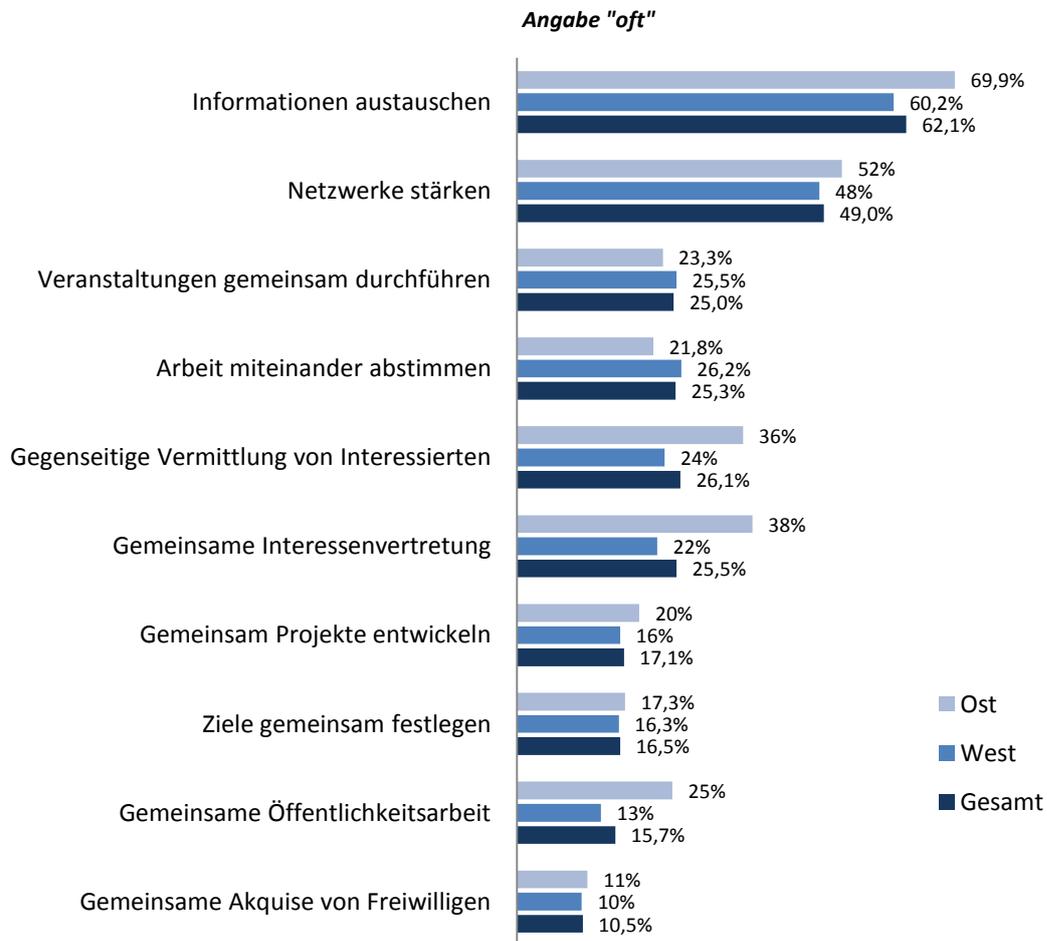
Noch schwächer ausgeprägt ist die Zusammenarbeit bezüglich gemeinsamer „Projektentwicklung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ oder „Zielfestlegung“. Dies trifft auf die Einrichtungen im Osten und Westen gleichermaßen zu.

Der Generali Engagementatlas machte ferner deutlich, dass die Ursachen für die ausgeprägte Fokussierung der Zusammenarbeit auf reine Basisleistungen der Netzwerkarbeit die fehlende Zeit und das fehlende Personal sind. Häufig wurde auch die örtliche Konkurrenzsituation mit anderen Einrichtungen vor Ort als Ursache für einen Kooperationsverzicht genannt. Schlechte Kommunikation führe ferner dazu, dass die Einrichtungen häufig unzureichende Kenntnisse darüber hätten, wer was mache. Es fehle an nachvollziehbaren Abgrenzungs- und Zuständigkeitskriterien. Vor allem im ländlichen Raum relevant sind Hinweise auf zu große Entfernungen zwischen den möglichen Kooperationspartnern. Allerdings wurde auch deutlich, dass dieser Zustand für die Akteure nicht befriedigend ist. Nach Potenzialen der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen befragt, wünschen sich die meisten eine noch engere Vernetzung besonders im Lokalen. Damit dies gelingt, wird häufig eine bessere Koordination und Steuerung seitens der kommunalen Partner angemahnt. Eine wichtige Aufgabe sehen die Einrichtungen darüber hinaus in einer gemeinsamen Interessenvertretung der Einrichtungen gegenüber der Politik und der Verwaltung. Auch in der Qualifizierung sehen sie noch Potenziale. Insgesamt wird erkennbar, dass die Einrichtungen die Notwendigkeit des Ausbaus von Zusammenarbeit und den daraus resultierenden Nutzen erkennen, sie in der Praxis aber an Grenzen stoßen. Unzureichende personelle, finanzielle und qualifikatorische Voraussetzungen sowie mangelhafte Steuerungs- und Koordinationsfunktionen stehen demzufolge einer verbesserten Potenzialausschöpfung der Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit im Bereich der infrastrukturellen Engagementförderung im Wege.<sup>12</sup>

---

<sup>12</sup> Generali Engagementatlas 2015, S. 24/25

**Grafik 8: Inhalte der Kooperation mit anderen Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland**



© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

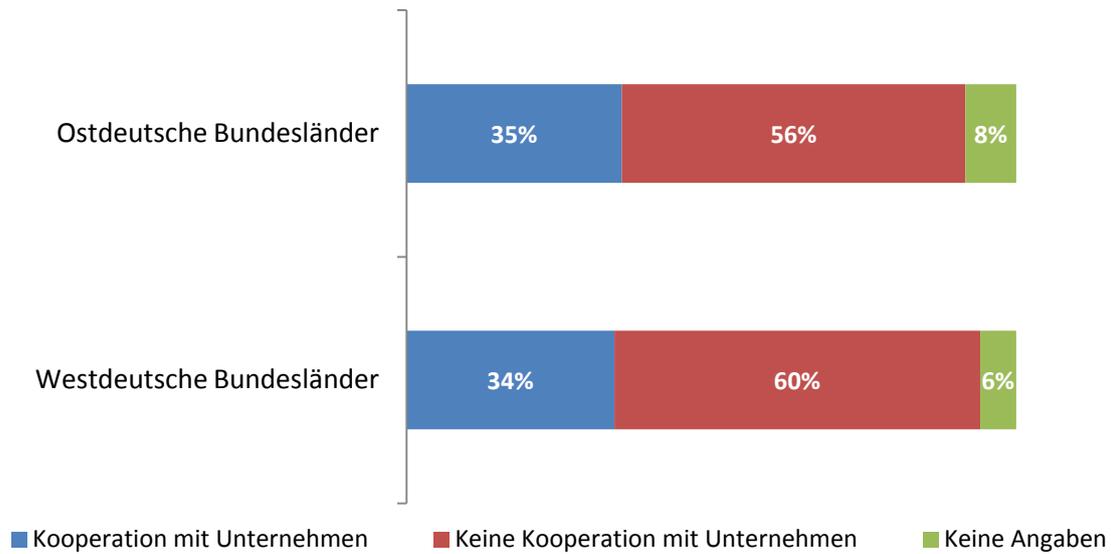
Der erkennbar gewordenen Kooperationsschwächen zwischen den Einrichtungen schlägt sich auch in der Zusammenarbeit mit Unternehmen nieder. Danach befragt, ob und in welcher Weise sie mit **Unternehmen kooperieren**, konnte im Generali Engagementatlas 2015 lediglich jede dritte Einrichtung auf entsprechende Erfahrungen verweisen. Zwischen ost- und westdeutschen Anlaufstellen bestanden in dieser Hinsicht kaum nennenswerte Unterschiede. (**Grafik 9, Tabelle 13**)

Allerdings gab es zwischen den Einrichtungstypen bemerkenswerte Unterschiede. Am häufigsten kooperierten kommunalen Stabsstellen, am wenigsten Seniorenbüros. Sofern eine Zusammenarbeit stattfand, bezog sich diese häufig auf punktuelle und anlassbezogene Inhalte, wie z.B. spezielle Corporate-Volunteering-Aktivitäten (Freiwilligentage etc.), Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Als weitere Kooperationsfelder wurden Sponsorings und Fundraising genannt. Kontinuierliche und tiefgehende Kooperationsbeziehungen, wie die konkrete Übernahme von Dienstleistungen oder Bildungspatenschaften, waren äußerst selten.<sup>13</sup>

Die Ursachen hierfür waren vielfältig. Mangelnde Ressourcen und fehlendes Know-how sind mögliche Erklärungen. Auch verschieden ausgeprägte „Unternehmensaffinitäten“ der einzelnen Einrichtungen könnten eine Rolle spielen. Mitunter fällt es Einrichtungen aber auch schwer, ihre gemeinnützige Arbeit so zu präsentieren und zu „vermarkten“, dass Unternehmen in einer entsprechenden Zusammenarbeit Nutzen für ihre eigenen Profilierungsstrategien im Bereich der Engagementförderung erkennen können.

---

<sup>13</sup> Generali Engagementatlas 2015, S. 26

**Grafik 9: Kooperation Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland mit Unternehmen**

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

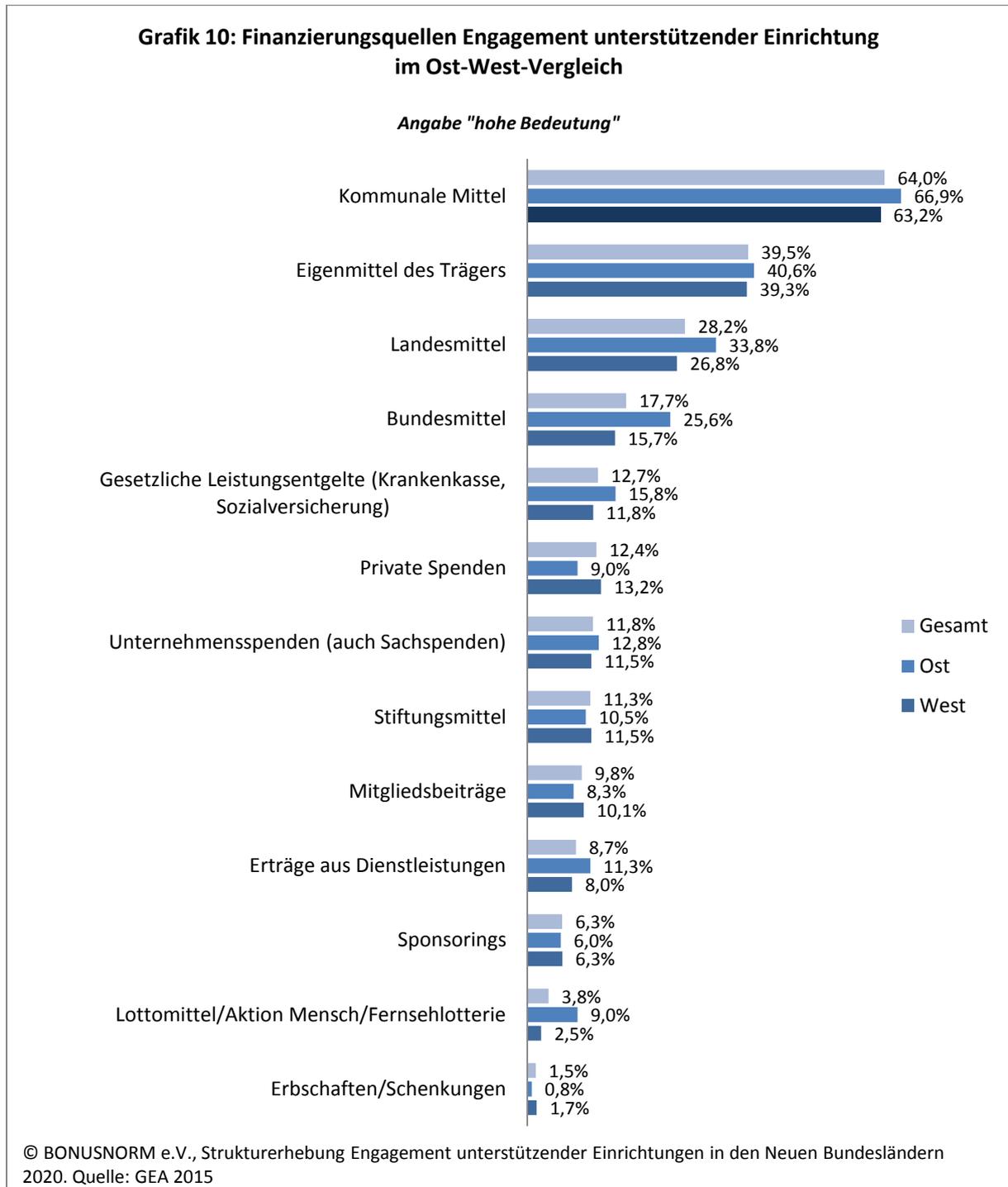
**Tabelle 13: Kooperation Engagement unterstützender Einrichtungen mit Unternehmen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten     |        | West         | Ost          | Gesamt |
|---------------|--------|--------------|--------------|--------|
| Ja            | Anzahl | 178          | 47           | 225    |
|               | %      | 34,1%        | <b>35,3%</b> | 34,4%  |
| Nein          | Anzahl | 313          | 75           | 388    |
|               | %      | <b>60,0%</b> | 56,4%        | 59,2%  |
| Keine Angaben | Anzahl | 31           | 11           | 42     |
|               | %      | 5,9%         | <b>8,3%</b>  | 6,4%   |
| Gesamt        | Anzahl | 522          | 133          | 655    |
|               | %      | 100,0%       | 100,0%       | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

### 3.4 Finanzierungsquellen und Probleme der Finanzierung

Die wichtigste Einnahmeform aller Einrichtungen waren kommunale Mittel. Wichtig waren ebenfalls, wenn auch schon mit einem gewissen Abstand, die Eigenmittel des Trägers. Dies traf auf Anlaufstellen im Osten wie im Westen gleichermaßen zu. (**Grafik 10**)



Bei den an dritter und vierter Stelle stehenden Finanzierungsquellen, nämlich Landes- und Bundesmittel, treten Unterschiede zwischen Ost und West deutlich zutage. Für die ostdeutschen Ein-

richtungen sind diese Finanzierungsquellen von deutlich größerer Bedeutung, als für die Anlaufstellen im Westen.

Die weiteren Finanzierungsquellen wie gesetzliche Leistungsentgelte, private Spenden, Unternehmensspenden, Stiftungsmittel, Mitgliedsbeiträge und Erträge aus Dienstleistungen waren für alle zusammen gerechnet von geringer Bedeutung.

Sponsorings, Lottomittel und Schenkungen/Erbschaften lagen im Gesamtschnitt fast an der Grenze der Messbarkeit und waren damit praktisch irrelevant.

Bei den Einnahmequellen gab es jedoch recht große Unterschiede zwischen den Einrichtungstypen. Bundesmittel waren für Mehrgenerationenhäuser von einer hohen Bedeutung. Gesetzliche Leistungsentgelte spielten bei den Selbsthilfekontaktstellen eine wichtige Rolle, da sie eine Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen erhalten. Dagegen waren für die Bürgerstiftungen private Spenden, Unternehmensspenden und Stiftungsmittel besonders wichtig.<sup>14</sup>

In der Gesamtsicht – und dies trifft für Ost- und Westdeutschland gleichermaßen zu – wurde ein hoher Anteil von öffentlichen Mitteln, genauer gesagt kommunaler Mittel, erkennbar und weniger eine ausgewogene Mischung verschiedener Einnahmequellen. Zum Teil stark abweichende Einzelbefunde bei den unterschiedlichen Einrichtungstypen ändern das vorherrschende Bild kaum. Eine Ausnahme bildeten hierbei nur die Bürgerstiftungen, deren Haupteinnahmen aus dem privaten Bereich kamen, allerdings war das Niveau der Budgets dort auch besonders niedrig. Alle anderen Einrichtungen zeichneten sich durch eine hohe „Staatsquote“ aus.

Die vielbeschworene Mischfinanzierung aus unterschiedlichen Quellen war damit nur im Ansatz vorhanden, quantitativ wurde sie zumindest wenig wirksam. Ein allgemeiner Trend zur stärkeren Eigenfinanzierung, etwa durch Erbringung von Dienstleistungen oder die Akquise von Spenden, war damals nicht festzustellen. Die schwache Ausprägung dieser Quellen erklärt sich, zumindest zum Teil, wiederum aus den nicht vorhandenen Ressourcen.

Bei einer erkennbaren Dominanz und damit einer tendenziellen Abhängigkeit von öffentlichen Mitteln konnte ein möglicher Ausfall von den Einrichtungen bei den damaligen Finanzierungsstrukturen kaum kompensiert werden. Grundsätzlich ist natürlich eine grundständige Finanzierung der Einrichtungen durch die Kommunen sachlich angebracht und ordnungspolitisch richtig. Denn die Anlaufstellen sind dort angesiedelt und sollen ihre Wirkung im jeweiligen Gemeinwesen erzielen. Dies setzt allerdings voraus, dass entsprechende Mittel in den Kommunen vorhanden sind und auch dafür eingesetzt werden. Tatsächlich ist die Finanzlage vieler Gemeinden nach wie vor prekär, so dass nach Haushaltslage entschieden und die Engagementförderung oft nachrangig behandelt wird, da sie keine Pflichtaufgabe der Kommunen ist. Insofern sind die Mittel meist nicht haushaltsrechtlich verankert, sondern werden oft als „Projekt“ vergeben.

Und genau dieser Zusammenhang zeigte sich dann auch bei der Frage nach Schwierigkeiten und Engpässen Engagement unterstützender Einrichtungen. (**Grafik 11, Tabelle 14**)

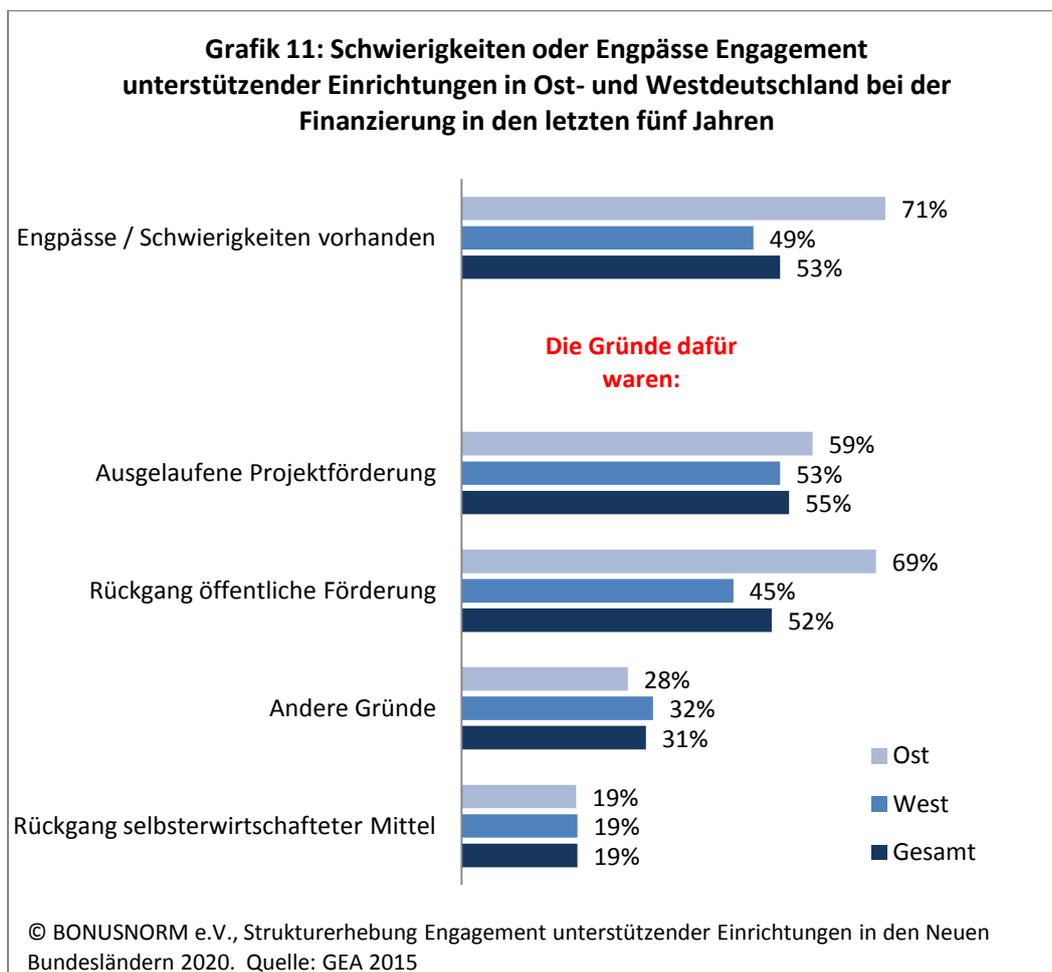
---

<sup>14</sup> Generali Engagementatlas 2015, S. 31

**Tabelle 14: Schwierigkeiten oder Engpässe Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland in den letzten fünf Jahren**

| Antworten                 | West         | Ost          | Insg.        |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Keine Engpässe vorhanden  | 42,5%        | 22,6%        | 38,5%        |
| Keine Angaben             | 8,8%         | 6,8%         | 8,4%         |
| <b>Engpässe vorhanden</b> | <b>48,7%</b> | <b>70,7%</b> | <b>53,1%</b> |
| Gesamt                    | 100,0%       | 100,0%       | 100,0%       |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015



Fast 71% der Einrichtungen im Osten berichteten über Schwierigkeiten und Engpässe, aber nur knapp die Hälfte der westdeutschen Anlaufstellen. Besondere Probleme ergaben sich dabei insbesondere für die ostdeutschen Agenturen aus dem Rückgang öffentlicher Förderung und ausgelaufener Projektförderung.

### 3.5 Ressourcen Engagement unterstützender Einrichtungen: Budget – Personal – Räume

Für die Frage der Leistungsfähigkeit und der nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung der lokalen Infrastruktur sind Informationen zu den personellen und finanziellen Ressourcen der Anlaufstellen von erheblicher Bedeutung. Im Generali Engagementatlas 2015 wurden die Anlaufstellen zu diesen Bereichen intensiv befragt.

Die Gesamtschau der verfügbaren Mittel zeigte, dass 32 % der Einrichtungen mit einem Budget von bis zu 50.000 € im Jahr auskommen mussten. Das bedeutet außerdem, dass viele Einrichtungen noch weit unterhalb dieser Marge angesiedelt waren und mit Etats von 10.000 bis 20.000 € oder sogar noch weniger pro Jahr wirtschafteten. Es liegt deshalb nahe, dass unterhalb der Grenze von 50.000 € kaum hauptamtliches Personal im nennenswerten Umfang zur Verfügung stand, was sich auch bei der Darstellung der Personalstruktur zeigte. Weitere 26 % der Einrichtungen hatten Budgets zwischen 50.000 und 150.000 € zur Verfügung. Weniger als ein Drittel arbeiteten mit einem Jahresbudget von mehr als 150.000 €. (**Tabelle 15**)

**Tabelle 15: Gesamtbudget Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten               |        | West   | Ost    | Gesamt |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Bis 50.000 EUR          | Anzahl | 167    | 42     | 209    |
|                         | %      | 32,0%  | 31,6%  | 31,9%  |
| 50.001 bis 150.000 EUR  | Anzahl | 139    | 33     | 172    |
|                         | %      | 26,6%  | 24,8%  | 26,3%  |
| 150.001 bis 250.000 EUR | Anzahl | 54     | 14     | 68     |
|                         | %      | 10,3%  | 10,5%  | 10,4%  |
| 250.001 und mehr        | Anzahl | 69     | 20     | 89     |
|                         | %      | 13,2%  | 15,0%  | 13,6%  |
| Keine Angaben           | Anzahl | 93     | 24     | 117    |
|                         | %      | 17,8%  | 18,0%  | 17,9%  |
| Gesamt                  | Anzahl | 522    | 133    | 655    |
|                         | %      | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

Es besteht naturgemäß ein enger Zusammenhang zwischen dem Gesamtetat und den vorhandenen Mitteln für hauptamtliches Personal, schließlich ist dies der kostenträchtigste Posten. Annähernd ein Drittel der Einrichtungen setzt für Personalausgaben bis zu 50.000 € ein. Damit lagen aber auch viele noch weit unterhalb dieser Grenze. Rund ein Viertel hatte ein Personalbudget von 50.000 bis 150.000 € zur Verfügung, nur sehr wenige (6%) konnten dafür zwischen 150.000 und 250.000 € einsetzen. Demgegenüber gab es immerhin einige (8 %), die 250.000 € und mehr für Personal zur Verfügung hatten. Nennenswerte Unterschiede zwischen Ost und West wurden nicht erkennbar. (**Tabelle 16**)

**Tabelle 16: Personalbudget Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten               |        | West   | Ost    | Gesamt |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Bis 50.000 EUR          | Anzahl | 167    | 45     | 212    |
|                         | % v    | 32,0%  | 33,8%  | 32,4%  |
| 50.001 bis 150.000 EUR  | Anzahl | 133    | 34     | 167    |
|                         | % v    | 25,5%  | 25,6%  | 25,5%  |
| 150.001 bis 250.000 EUR | Anzahl | 29     | 8      | 37     |
|                         | %      | 5,6%   | 6,0%   | 5,6%   |
| 250.001 und mehr        | Anzahl | 44     | 10     | 54     |
|                         | %      | 8,4%   | 7,5%   | 8,2%   |
| Keine Angaben           | Anzahl | 149    | 36     | 185    |
|                         | %      | 28,5%  | 27,1%  | 28,2%  |
| Gesamt                  | Anzahl | 522    | 133    | 655    |
|                         | %      | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

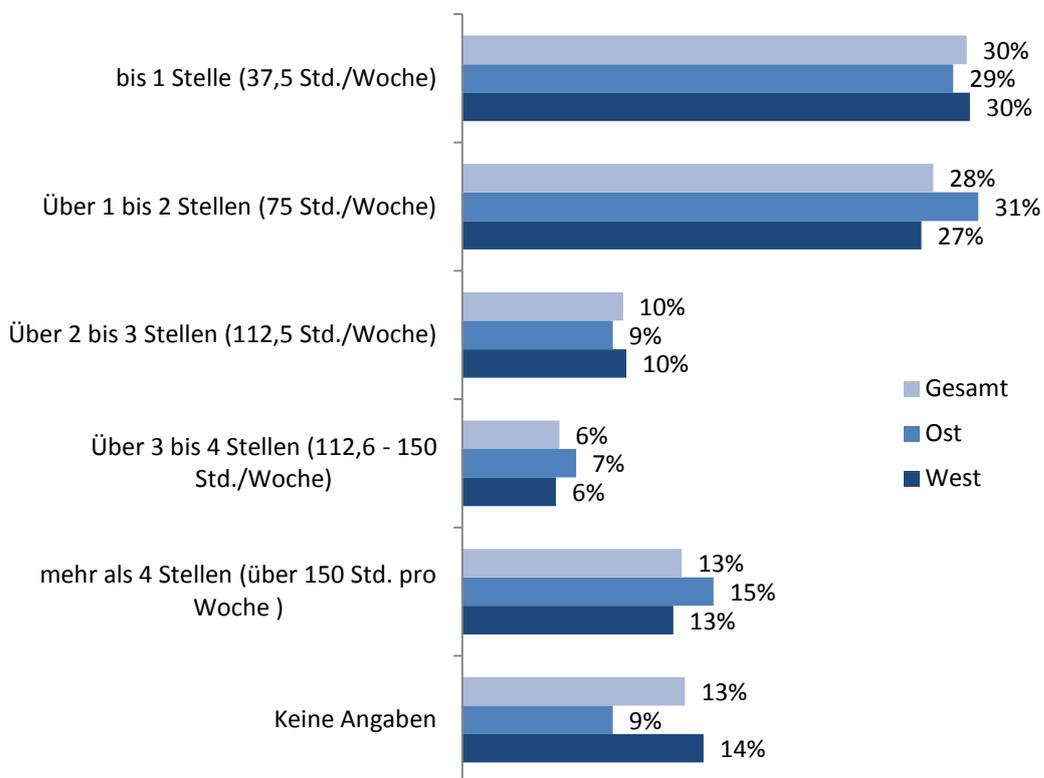
Um einen hinreichenden Einblick in die **personelle Leistungsfähigkeit** der Anlaufstellen zu gewinnen, wurden diese nicht nur nach der Anzahl ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gefragt, sondern auch nach den jeweiligen **wöchentlichen Stundenkontingenten**.

In den folgenden **Grafiken 12 und 13 sowie den Tabellen 17 und 18 Tabellen** sind die Angaben der Anlaufstellen verdichtet. Dabei wurden die **Stundenkontingente hauptamtlichen Mitarbeiter/innen** addiert, dazu zählten Festangestellte, Honorarkräfte/Werkvertrag, geringfügig Beschäftigte. In gleicher Weise wurden die die Stundenkontingent der ehrenamtlichen Mitarbeiter (Freiwillige, Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges soziales Jahr) zusammengerechnet. Als Berechnungsgrundlage für eine Vollzeitäquivalent-Stelle wurde von einer 37,5-Stundenwoche ausgegangen.

Wenn man dementsprechend die Personalkapazitäten genauer betrachtet, wird deutlich, dass rd. 60% der Anlaufstellen über max. 2 Vollzeit-Personalstellen verfügte. Bis zu drei Hauptamtliche sind nur noch bei jeder zehnten Einrichtung tätig. Drei und mehr Mitarbeiter/innen weist weniger als ein Drittel der Einrichtungen auf.

Weiterhin wurde mit Blick auf die **ehrenamtlichen Personalstrukturen und Ressourcen** deutlich, dass die meisten Einrichtungen meist mehr als vier Freiwillige in ihre Tätigkeiten eingebunden hatten. Der hier ebenfalls angestellte Abgleich mit den addierten Vollzeitstundenäquivalenten ergab, dass dies rechnerisch im Durchschnitt einer bis zwei Vollzeitstellen entsprach. Bei zwei bis vier Freiwilligen und den für sie errechenbaren Vollzeitstundenäquivalenten waren die Häufigkeiten eher gering, sodass sie in der Praxis wohl weniger relevant sind. Ein mehr als vier ehrenamtliche Mitarbeiter/innen repräsentierendes Stundenkontingent hat immerhin noch ein Zehntel der Einrichtungen.

**Grafik 12: Hauptamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

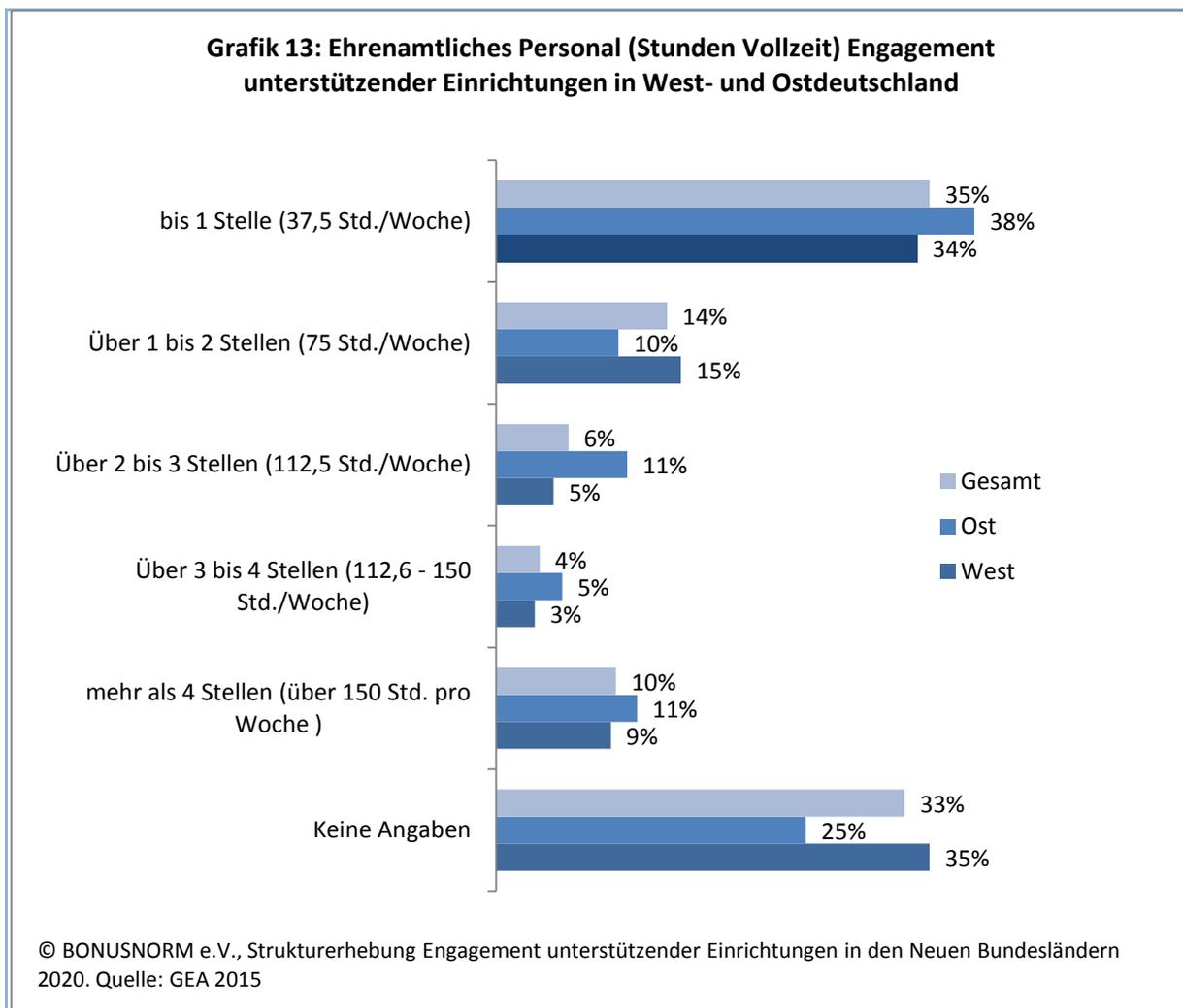


© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

**Tabelle 17: Hauptamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten                                     |        | West   | Ost    | Gesamt |
|---|--------|--------|--------|--------|
| bis 1 Stelle (37,5 Std./Woche)                | Anzahl | 158    | 39     | 197    |
|   | %      | 30,3%  | 29,3%  | 30,1%  |
| Über 1 bis 2 Stellen (75 Std./Woche)          | Anzahl | 143    | 41     | 184    |
|   | %      | 27,4%  | 30,8%  | 28,1%  |
| Über 2 bis 3 Stellen (112,5 Std./Woche)       | Anzahl | 51     | 12     | 63     |
|   | %      | 9,8%   | 9,0%   | 9,6%   |
| Über 3 bis 4 Stellen (112,6 - 150 Std./Woche) | Anzahl | 29     | 9      | 38     |
|   | %      | 5,6%   | 6,8%   | 5,8%   |
| mehr als 4 Stellen (über 150 Std. pro Woche)  | Anzahl | 66     | 20     | 86     |
|   | % t    | 12,6%  | 15,0%  | 13,1%  |
| Keine Angaben                                 | Anzahl | 75     | 12     | 87     |
|   | %      | 14,4%  | 9,0%   | 13,3%  |
| Gesamt  | Anzahl | 522    | 133    | 655    |
|   | %      | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015



**Tabelle 18: Ehrenamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten                                     |        | West   | Ost    | Gesamt |
|---|--------|--------|--------|--------|
| bis 1 Stelle (37,5 Std./Woche)                | Anzahl | 176    | 51     | 227    |
|   | %      | 33,7%  | 38,3%  | 34,7%  |
| Über 1 bis 2 Stellen (75 Std./Woche)          | Anzahl | 77     | 13     | 90     |
|   | %      | 14,8%  | 9,8%   | 13,7%  |
| Über 2 bis 3 Stellen (112,5 Std./Woche)       | Anzahl | 24     | 14     | 38     |
|   | %      | 4,6%   | 10,5%  | 5,8%   |
| Über 3 bis 4 Stellen (112,6 - 150 Std./Woche) | Anzahl | 16     | 7      | 23     |
|   | %      | 3,1%   | 5,3%   | 3,5%   |
| mehr als 4 Stellen (über 150 Std. pro Woche)  | Anzahl | 48     | 15     | 63     |
|   | %      | 9,2%   | 11,3%  | 9,6%   |
| Keine Angaben                                 | Anzahl | 181    | 33     | 214    |
|   | %      | 34,7%  | 24,8%  | 32,7%  |
| Gesamt  | Anzahl | 522    | 133    | 655    |
|   | %      | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

Ein abschließender Blick auf die **räumlichen Ressourcen** der Einrichtungen vermittelt **Tabelle 19**. Im Ost-West-Vergleich fällt auf, dass die ostdeutschen Anlaufstellen mehrheitlich wesentlich besser mit Räumen ausgestattet waren, als die Einrichtungen im Westen.

**Tabelle 19: Räume Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland**

| Antworten        |        | West         | Ost          | Gesamt |
|------------------|--------|--------------|--------------|--------|
| 1 Raum           | Anzahl | 34           | 2            | 36     |
|                  | %      | <b>6,5%</b>  | 1,5%         | 5,5%   |
| 2 Räume          | Anzahl | 43           | 10           | 53     |
|                  | %      | <b>8,2%</b>  | 7,5%         | 8,1%   |
| 3 bis 5 Räume    | Anzahl | 197          | 35           | 232    |
|                  | %      | <b>37,7%</b> | 26,3%        | 35,4%  |
| 6 Räume und mehr | Anzahl | 238          | 85           | 323    |
|                  | %      | 45,6%        | <b>63,9%</b> | 49,3%  |
| Keine Angaben    | Anzahl | 10           | 1            | 11     |
|                  | %      | 1,9%         | ,8%          | 1,7%   |
| Gesamt           | Anzahl | 522          | 133          | 655    |
|                  | %      | 100,0%       | 100,0%       | 100,0% |

© BONUSNORM e.V., Strukturhebung Engagement unterstützender Einrichtungen in den Neuen Bundesländern 2020. Quelle: GEA 2015

## 4. Kurz-Steckbriefe der untersuchten Einrichtungstypen<sup>15</sup>

### Freiwilligenagenturen

Entstehung/Förderung: Freiwilligenagenturen haben ihre ersten Anfänge in den 1980er Jahren. Zunächst auch in Abgrenzung zum traditionellen Ehrenamt gegründet, begreifen sie sich inzwischen als „Entwicklungsagenturen“ für das lokale Engagement. Ein bundesweites Förderprogramm hat es für die Freiwilligenagenturen zu keiner Zeit gegeben, wohl aber eine begleitende Initiative des Deutschen Caritasverbandes für seine Einrichtungen in den 1990er Jahren und in der Folge zum Teil Förderungen auf Ebene der Bundesländer. Daneben gab und gibt es in einigen Bundesländern Landesförderprogramme für Freiwilligenagenturen, u.a. in Niedersachsen.

Selbstdarstellung: *„Sie sind moderne Anlaufstellen für alle Menschen, die sich engagieren, und für Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten möchten. Sie sorgen für gute Rahmenbedingungen, schaffen Netzwerke und Partizipationsmöglichkeiten. Wichtig ist ihnen auch, das Themenfeld Engagement in die Öffentlichkeit zu bringen und gute Rahmenbedingungen für Freiwillige zu schaffen. Damit tragen sie zur Nachhaltigkeit von bürgerschaftlichem Engagement bei.“* (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, 2014)

### Kommunale Stabsstellen

Entstehung/Förderung: Ausgehend von Baden-Württemberg, haben sich ab den späten 1990er Jahren Anlaufstellen entwickelt, die weitgehend in direkter Anbindung an die kommunale Verwaltung unterstützende und koordinierende Aufgaben in der Engagementförderung übernommen haben. Sie sollen Ansprechpartner sein, das lokale Geschehen im Engagement unterstützen, aber auch eine Steuerungsfunktion haben. Eine direkte Förderstrategie besteht in den betreffenden Bundesländern aus föderalen Gründen in der Regel nicht, eine Finanzierung durch den Bund scheidet ebenfalls aus.

Selbstdarstellung: *„Kommunale Anlaufstellen für Bürgerschaftliches Engagement sind innerhalb der Verwaltung angesiedelte Fachstellen mit dem Ziel, Engagement zu initiieren oder zu unterstützen. Obwohl Teil der Verwaltung, wirken sie an der Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik und damit weit über die eigene Organisation hinaus.“* (Städtetag Baden-Württemberg 2013)

### Mehrgenerationenhäuser

Entstehung/Förderung: Die Mehrgenerationenhäuser sind im Rahmen eines Aktionsprogramms und mehrerer Modellprogramme des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) seit Mitte der 2000er Jahre entstanden. Die Förderung erstreckt sich zwischenzeitlich über mehrer Förderperioden. Um den Anforderungen des demografischen Wandels gerecht zu werden, sollten durch Mehrgenerationenhäuser generationenübergreifende außerfamiliale Verbindungen gefördert werden. In dieses Programm waren rund 500 Anlaufstellen einbezogen.

Selbstdarstellung: *„Die Mehrgenerationenhäuser übernehmen in ihren Kommunen eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Angeboten zum freiwilligen Engagement. Menschen aller Generationen und jeder Herkunft können sich dort engagieren. Die Mitarbeit in den Häusern eröffnet vielen Freiwilligen neue Chancen und Möglichkeiten, stärkt sie in ihrer sozialen Kompetenz und vermittelt fachliche Fertigkeiten.“* (BMFSFJ, 2014)

---

<sup>15</sup> Generali Engagementatlas 2015, S. 38-46

## Seniorenbüros

Entstehung/Förderung: Ihre Einrichtung ging Anfang bis Mitte der 1990er Jahre von einem Modellprojekt des BMFSFJ aus. Mit den Seniorenbüros sollte der wachsenden Zahl von Älteren eine Perspektive für die weitere aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben angeboten werden, insbesondere im Freiwilligensektor. Wenn auch durch diese Definition eine Fokussierung auf ältere Menschen – hier verstanden als über 50-jährige – besteht, so wird doch der weitergehende Anspruch einer Signal- und Impulswirkung für das Gemeinwesen insgesamt formuliert. Aktuell werden insbesondere in Nordrhein-Westfalen und vom Land Niedersachsen sog. „Seniorenservicebüros“ gefördert.

Selbstdarstellung: *„Seniorenbüros sind Informations-, Begegnungs-, Beratungs- und Vermittlungsstellen auf lokaler Ebene. Sie richten sich an Menschen ab 50 Jahren, die für sich und andere aktiv werden wollen. Seniorenbüros agieren als Entwicklungszentren für innovative, Impuls gebende Seniorenarbeit und entwickeln Ideen, deren Umsetzung das Gemeinwesen einer Kommune bereichert und den Zusammenhalt stärkt.“* (Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros 2014)

## Bürgerstiftungen

Entstehung/Förderung: Vom Modell der schon lange existierenden community foundations aus den USA inspiriert, haben sich seit Ende der 1990er Jahre recht dynamisch Einrichtungen dieser Art in Deutschland entwickelt. Ein staatliches Förderprogramm auf Bundes- oder Landesebene hierzu hat es nicht gegeben, wohl aber Unterstützung anderer Akteure, u.a. von der Bertelsmann-Stiftung, von der Initiative Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Aktiven Bürgerschaft.

Selbstdarstellung: *„Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem geographisch begrenzten Raum und ist in der Regel fördernd und operativ für alle Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement.“* (Bundesverband Deutscher Stiftungen 2014)

## Mütterzentren

Entstehung/Förderung: Als eigenständige Einrichtungsform sind Mütterzentren ab Anfang/Mitte der 1980er Jahre entstanden. In der Namensgebung sollte bewusst die weibliche und mütterliche Kompetenz hervorgehoben werden, inzwischen adressieren sie sich auch ganz allgemein an Eltern, Familien, Alleinerziehende oder andere Interessierte. Kern der Einrichtungen sind Begegnungsmöglichkeiten, an die sich unterschiedliche Formen des Engagements anknüpfen lassen. Vergleichbar dem Konzept der Mehrgenerationenhäuser, mit denen in manchen Fällen eine Kombinationseinrichtung gebildet wird, erheben sie aber auch den Anspruch, allgemein in das Gemeinwesen durch die Förderung des Engagements hineinzuwirken. Eine bundeseinheitliche Förderung der Mütterzentren im Rahmen eines größeren Programm hat es zwar nicht gegeben, allerdings sind viele Einrichtungen zu einer Zeit entstanden, als die (alten) Bundesländer und viele Kommunen noch nicht unter den jetzigen Haushaltsbedingungen gearbeitet haben.

Selbstdarstellung: *„Ein Mütterzentrum knüpft an die Traditionen der Großfamilie an und ist die moderne Art dieser Form von Zusammenleben. Hier finden die Besucher Geborgenheit und Freundschaften, Raum zur Entfaltung, Kontakt, praktische Hilfe im Alltag und Anstöße zur Weiterentwicklung. Der Austausch und das Lernen voneinander gehört zu den wichtigen Säulen für*

*das Zusammenarbeiten und -leben im Mütterzentrum. Jedes Haus ist aufgrund seines Angebots und der unterschiedlichen Nutzer und Nutzerinnen sowie Engagierten einzigartig.“ (Mütterzentren Bundesverband e.V. 2014)*

### **Selbsthilfekontaktstellen**

Entstehung/Förderung: Selbsthilfekontaktstellen sind in Deutschland seit den 1980er Jahren mit dem Ziel entstanden, die Selbsthilfe von Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder mit gemeinsamen Anliegen in Form von Selbsthilfegruppen und -initiativen zu fördern. Die Förderung des freiwilligen Engagements in den Bereichen Gesundheit und Soziales ist Teil ihrer Aufgaben. Der Aufbau von Selbsthilfekontaktstellen wurde durch zwei Bundesmodellprogramme in den 1990er Jahren umfassend gefördert. Inzwischen besteht über das SGB IX der Rechtsanspruch auf grundständige Absicherung der Finanzierung durch die Krankenkassen. Damit heben sich die Selbsthilfekontaktstellen deutlich von allen anderen hier besprochenen Formen ab.

Selbstdarstellung: *„Gemeinschaftliche Selbsthilfe ist Ansporn und Motor für gegenseitige Hilfe, gemeinsames Engagement und Partizipation und damit ein wesentlicher Teil des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland.“ (NAKO S 2014)*

### **Soziokulturelle Zentren**

Entstehung/Förderung: Die Genese der Soziokulturellen Zentren reicht bis weit in die 1970er Jahre hinein. Den Initiatoren ging es zunächst um die Durchsetzung eines erweiterten Kulturbegriffs, anfänglich in Abgrenzung zur etablierten „Hochkultur“. Die Soziokulturellen Zentren wollten neue Zugänge schaffen und Anlaufpunkte für eine Vielfalt von kreativen Ideen und Projekten sein. Engagementförderung in der heute diskutierten Form spielte in dieser Anfangsphase keine Rolle, allein schon weil diese Begrifflichkeit als solche überhaupt noch nicht eingeführt war. Dies hat sich jedoch mit der zunehmenden Bedeutung dieses Themas sukzessive verändert. Eine einheitliche Förderung des Bundes, der Länder oder Kommunen besteht für die Soziokulturellen Zentren nicht. Eine Anzahl der Einrichtungen erhält institutionelle Unterstützung, primär jedoch für die bauliche und technische Infrastruktur. Der Anteil öffentlicher Mittel ist nach Angabe des Bundesverbands insgesamt seit Jahren rückläufig.<sup>4</sup>

Selbstdarstellung: *„Aus der Vielfalt der individuellen Fähigkeiten, der regionalen Traditionen, der jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten, aber auch aus der unterschiedlichen MitarbeiterInnenstruktur und der sozialen und altersmäßigen Zusammensetzung der NutzerInnen hat sich eine heterogene Zentrenlandschaft mit unterschiedlichen Angeboten entwickelt, die sich einer abschließenden Verallgemeinerung entzieht.“ (Bundesvereinigung Soziokulturelle Zentren 2013)*

## 5. Verzeichnis der Abbildungen

### Grafiken

- Grafik 1 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland nach Typen (2014 und 2020)
- Grafik 2 Verbreitungsgrad Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Ostdeutschland
- Grafik 3 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesländern
- Grafik 4 Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesland und Typen
- Grafik 5 Engagementbereiche Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland
- Grafik 6 Leistungsprofil Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland
- Grafik 7 Zielgruppen Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland
- Grafik 8 Inhalte der Kooperation mit anderen Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland
- Grafik 9 Kooperation Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland mit Unternehmen
- Grafik 10 Finanzierungsquellen Engagement unterstützender Einrichtung im Ost-West-Vergleich
- Grafik 11 Schwierigkeiten oder Engpässe Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland bei der Finanzierung in den letzten fünf Jahre
- Grafik 12 Hauptamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland
- Grafik 13 Ehrenamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland
- Grafik 13 Ehrenamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland

### Karten

- Karte 1 Städte und Gemeinden in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 2 Kreisfreie Städte und Landkreise in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 3 Kreisfreie Städte und Landkreise in Ostdeutschland mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern
- Karte 4 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Ostdeutschland
- Karte 5 Städte und Gemeinden in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 6 Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 7 Kreisfreie Städte und Landkreise in Brandenburg mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern

- Karte 8 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Brandenburg
- Karte 9: Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 10 Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 11 Kreisfreie Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern
- Karte 12 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern
- Karte 13 Städte und Gemeinden in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 14 Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 15 Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern
- Karte 16 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen
- Karte 17 Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 18 Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 19 Kreisfreie Städte und Landkreise in Sachsen-Anhalt mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern
- Karte 20 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt
- Karte 21 Städte und Gemeinden in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen
- Karte 22 Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen nach Einrichtungstypen
- Karte 23: Kreisfreie Städte und Landkreise in Thüringen mit Engagement unterstützenden Einrichtungen pro 100 Tsd. Einwohnern
- Karte 24 Anzahl Engagement unterstützender Einrichtungen in kreisfreien Städten und Landkreisen in Thüringen

### **Tabellen**

- Tabelle 1 Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesländern
- Tabelle 2 Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Bundesländern und Einrichtungstypen (2015 und 2020 im Vergleich)
- Tabelle 3 Engagement unterstützende Einrichtungen in Ostdeutschland nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)
- Tabelle 4 Engagement unterstützende Einrichtungen in Brandenburg nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)
- Tabelle 5 Engagement unterstützende Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)
- Tabelle 6 Engagement unterstützende Einrichtungen in Sachsen nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)
- Tabelle 7 Engagement unterstützende Einrichtungen in Sachsen-Anhalt nach Landkreisen und

|            |   |
|------------|---|
|            | kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge)   |
| Tabelle 8  | Engagement unterstützende Einrichtungen in Thüringen nach Landkreisen und kreisfreien Städten (Kreise u. kreisfreie Städte in alphabetischer Reihenfolge) |
| Tabelle 9  | Beteiligung Engagement unterstützender Einrichtungen in Ostdeutschland an der empirischen Befragung des Generali Engagementatlas 2015                     |
| Tabelle 10 | Trägerschaft Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland   |
| Tabelle 11 | Rechtsform Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland   |
| Tabelle 12 | Engagementbereiche Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland   |
| Tabelle 13 | Kooperation Engagement unterstützender Einrichtungen mit Unternehmen in West- und Ostdeutschland  |
| Tabelle 14 | Schwierigkeiten oder Engpässe Engagement unterstützender Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland in den letzten fünf Jahren                             |
| Tabelle 15 | Gesamtbudget Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland   |
| Tabelle 16 | Personalbudget Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland   |
| Tabelle 17 | Hauptamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland   |
| Tabelle 18 | Ehrenamtliches Personal (Stunden Vollzeit) Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland   |
| Tabelle 19 | Räume Engagement unterstützender Einrichtungen in West- und Ostdeutschland  |

## 6. Literatur- und Quellenverzeichnis

### Literatur

Joachim Braun; Stefan Bischoff (1999): Bürgerliches Engagement älterer Menschen: Motive und Aktivitäten; Engagementförderung in Kommunen; Paradigmenwechsel in der offenen Altenarbeit / [Hrsg.: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend]. – Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer, 1999.

Braun, Joachim/ Claussen, Frauke (1997): Freiwilliges Engagement im Alter: Nutzer und Leistungen von Seniorenbüros. Unter Mitarb. von Stefan Bischoff. Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Bd. 142. Stuttgart, Berlin, Köln.

Braun, Joachim/ Kettler, Ulrich/ Becker, Ingo (1997): Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in der Bundesrepublik Deutschland. Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Bd. 136. Stuttgart.

Generali Zukunftsfonds Hrsg. 2015, Generali Engagementatlas 2015. Rolle und Perspektiven Engagement unterstützender Einrichtungen in Deutschland, Köln.

Thomas Gensicke Sozialforschung, 2017, Gutachten über die Evaluation der MitMachZentralen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Thüringen – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Brandenburg – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2018.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Mecklenburg-Vorpommern – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Sachsen – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Infobroschüre – Bürgerstiftungen in Sachsen-Anhalt – Stiften für jedermann. Hrsg. Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin, 2019.

Report Bürgerstiftungen Fakten und Trends 2019. Hrsg. Stiftung Aktive Bürgerschaft

## Internetquellen

<https://ehrenamt-in-brandenburg.de/>  
<https://ehrenamt-in-brandenburg.de/strukturen/engagement-stuetzpunkte/>  
<https://ehrenamt-in-brandenburg.de/neue-anlaufpunkte-fuers-ehrenamt-gorholt-und-blasig-stellen-engagement-stuetzpunkte-vor/>  
<https://www.frankfurt-oder.de/Angebote-Beteiligungen/Beteiligungen/Rund-um-das-Ehrenamt/>  
<https://www.landkreis-oder-spree.de/engagement-stuetzpunkt>  
<https://freiwilligenarbeit-pm.de/aufgaben/>  
<http://www.teltow-flaeming.de/de/landkreis/engagement/ehrenamt/engagement-stuetzpunkt.php>  
<https://www.uckermark.de/index.phtml?La=1&sNavID=1897.226&object=tx,2203.538.1&kat=>  
<https://lag-mgh-brb.de/lag-mgh/>  
<http://www.soziokultur-brandenburg.de/>  
<https://www.selbsthilfe-brandenburg.de/ueber-uns/>  
<https://lagfa-brandenburg.de/>  
<https://ehrenamt-in-brandenburg.de/strukturen/stiftungen/>  
<https://seniorenbueros.org/seniorenbueros/standorte/>  
<https://muetterzentren-bv.de/m%C3%BCze/landesverb%C3%A4nde.html>  
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Ehrenamt/Engagementm%C3%B6glichkeiten/>  
<https://www.lv-soziokultur-mv.de/>  
<https://www.selbsthilfe-mv.de/start/>  
<https://seniorenbueros.org/seniorenbueros/standorte/>  
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Ehrenamt/MMZ>  
<https://www.ehrenamt.sachsen.de/saechsische-politik-fuer-engagierte.html>  
<https://soziokultur-sachsen.de/>  
<http://www.mgh-sachsen.de/Landesverband/>  
<https://www.selbsthilfe-sachsen.de/ueber-uns>  
<https://engagiert.sachsen-anhalt.de/>  
<https://www.soziokultur.de/landesverbaende/>  
<https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/familie/familienratgeber/familie-mit-aelteren-menschen/teilhabe-und-betreuung/mehrgenerationenhaeuser/>  
<https://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de/kontaktstellen/>  
<https://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de/arbeitskreis/>  
<https://www.lagfa-lsa.de/lagfa/lagfa-mitglieder.html>  
<https://www.lagfa-lsa.de/lagfa.html>  
<https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/>  
<https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/Ehrenamtsbeauftragte-in-d.32.0.html>  
<https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/Freiwilligenagenturen-B.126.0.html>  
<https://www.soziokultur.de/landesverbaende/>  
<https://www.selbsthilfe-in-jena.de/de/kontaktstellen.html>  
<http://www.lag-mgh-thueringen.de/-/-/DIE-LAG/>  
<https://bagfa.de/ueber-die-bagfa/laenderbeirat/>  
<https://ahoi-leipzig.de/artikel/seit-20-jahren-ehrenamt-fuer-leipzig-273/>